



# ALTDEUTSCHLAND

Gebiet	Losnr.	Gebiet	Losnr.
<b>Baden</b>	900 - 901	<b>Mecklenburg-Schwerin</b>	1027 - 1032
<b>Bayern</b>	902 - 945	<b>Oldenburg</b>	1033 - 1044
<b>Bergedorf</b>	946 - 955	<b>Preußen</b>	1045 - 1144
<b>Braunschweig</b>	956 - 958	<b>Sachsen</b>	1145 - 1156
<b>Bremen</b>	959 - 967	<b>Schleswig-Holstein</b>	1157 - 1252
<b>Hamburg</b>	968 - 987	<b>Thurn &amp; Taxis</b>	1253 - 1296
<b>Hannover</b>	988 - 1006	<b>Württemberg</b>	1297 - 1327
<b>Helgoland</b>	1007 - 1022	<b>Norddeutscher Bund</b>	1328 - 1345
<b>Lübeck</b>	1023 - 1026	<b>Grenzübergangsstempel</b>	1346

## Baden - Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

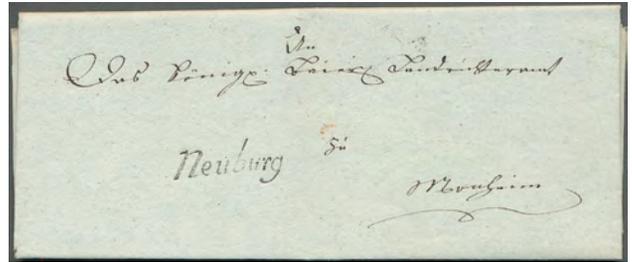
### Baden - Marken und Briefe

- 900 1853/1858, 1 Kr. schwarz auf weiß, 3 Kr. schwarz auf grün, 6 Kr. schwarz auf gelb und 3 Kr. schwarz auf blau, vier gestempelte Werte, alle Marken farbfrisch und allseits voll- bis riesenrandig, 1 Kr. vom rechten Seitenrand und Teilen von fünf Nachbarmarken, 3 Kr. auf grün oben und rechts mit Teilen der Nachbarmarken (links unten zarte Eckbugandeutung), 6 Kr. mit ebenmäßig vollen Rändern, 3 Kr. auf blau unten mit Teilen der Nachbarmarke. Prüfungsbefund Edgar Mohrmann (1950) für 1 Kr.-Marke.

5/8 ☉/△ 60,-



Los 901



Los 904

- P 901 1871, 6.12., Destination AMSTERDAM, Brief mit feiner Mischfrankatur aus 6 Kr. ultramarin und 1 Kr. grün, Pracht!

19,23 ☒ 150,-

### Bayern - Vorphila

- 902 1816, GRÄFENBERG.R.3., Einzeiler aus Rayonzeit auf Brief mit Inhalt des kgl. bayr. Landgerichts Gräfenberg nach Währing bei Wien, von dort nach Wien weitergeleitet, mit zwei Taxvermerken. Feuser 1207-1, 150 Euro.
- 903 1849, ILLERDIESEN, Kreissegmentstempel in der Vorphila-Zeit verwendet (1.9.1849), bei Feuser jedoch nicht als Vorphila-Stempel erfaßt, auf Brief mit Inhalt nach Kempten / Allgäu. Rs. AK Kempten. Saubere Erhaltung.
- P 904 1806, NEUBURG, schöner Abdruck des Einzeilers in Schreibschrift auf Dienstbrief mit Inhalt nach Monheim, sehr gute Qualität. Feuser 2396-2, 100 Euro.
- P 905 1804, NÜRNBERG, Auslandsbrief nach Barcelona bis Straßburg forwarded und dort der Post übergeben, mit L2 67/STRASBOURG.
- 906 1825, WASSERBURG, Abschlag des Einzeilers (Feuser 3798-3) auf Briefumschlag, gerichtet an den ersten Erzbischof von München und Freising, Lothar Anselm von Gabsattel. Gute Qualität.

☒ 60,-

☒ 50,-

☒ 50,-

☒ 120,-

☒ 40,-



Los 905



Los 907

## Bayern

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<b>Bayern - Marken und Briefe</b>			
P 907	1850, 3 Kr. preußischblau, Platte 1, voll- bis breitrandiges Stück auf kleinem Brief nach Bayreuth, Entwertung durch Federzug und Halbkreisstempel "CULMBACH 18 5". Rückseitig AK Bayreuth. Sehr feiner Beleg.	21a	☒ 80,-
908	1850, Freimarke 9 Kreuzer in der Farbvariante bläulichgrün, im waagrechttem vollrandig geschnittenem Paar und entwertet mit geschlossenem Mühlradstempel "18" (Augsburg). Die linke Marke hat rückseitig oben eine kleine dünne Stelle. Michel 350,- Euro	5a(2)	☐/☉ 90,-
Los 909	Los 912		
Los 910	Los 913		
P 909	1862, 18 Kreuzer dunkelzinnobber, tiefartig voll- bis breitrandig, schöner Stempel.	13a	☉ 40,-
P 910	1867, 1 Kreuzer dunkelblaugrün, voll- bis sehr breitrandiger Rand. Seltener senkrechter - Dreier- Streifen auf Briefstück.	14c(3)	△ 60,-
911	1875, Freimarke 10 Kreuzer im gut gezähnten Viererblock, wobei die unteren beiden Marken postfrisch und die oberen beiden Marken mit Erstfalz sind.	☐/**/ 35(4)	* 70,-
P 912	1876, 25 Pfg. braunocker, weite Wellenlinien, zusammen mit 5 Pfg. bläulichgrün auf kleinem Einschreibbrief aus Augsburg nach Hamburg, beide Werte etwas übereinandergeklebt, untere Zahnreihe trotz Randlebung intakt und entwertet mit Kreisstempel "AUGSBURG / 14 MÄR". Rs. AK Hufeisenstempel "HAMBURG / 15 MÄRZ 76". Beförderungsspuren, rs. fehlt ein kleines Stück der oberen Verschlussklappe, sonst attraktives Stück.	38,41	☒ 250,-
P 913	1877, Recobrief aus REGENSBURG (L2) mit 10 u. 20 Pfennig, früher E.-Zettel, Pracht	39,40	☒ 80,-

# Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 914

P 914 1877, 10 Pf karmin u. 20 Pf ultramarin Wappen, übergehend entwertet mit VERSUCHS-STEMPEL K1 MÜNCHEN I, 22.NOV (Datum einzeilig, Ø 25mm) als MiF auf Einschreibebrief nach Leipzig, vs. E-Zettel in Type 2314, rs. Ank.-Stpl. (23.11). Sehr seltener Stempel auf Einschreibepost!

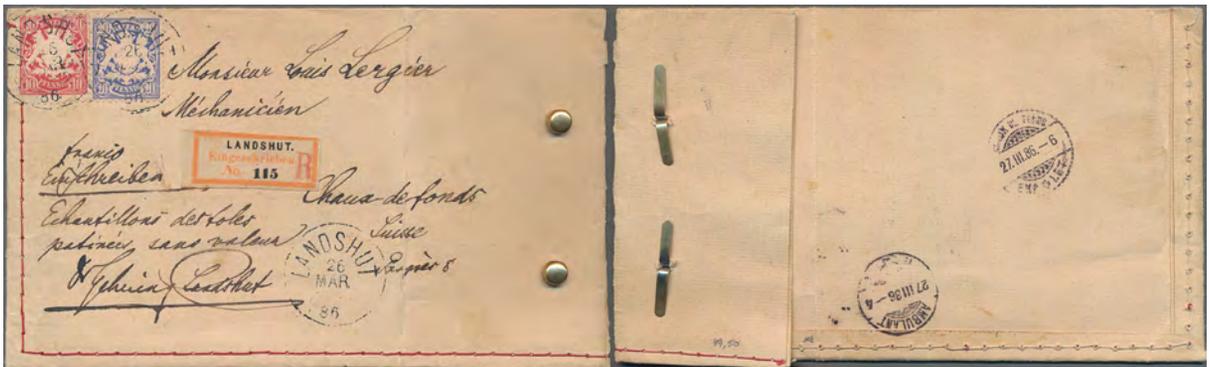
39,40  60,-



Los 915

P 915 1881, grüner Vordruck "Post-Auftrag" von Bamberg nach Grimma in Sachsen, mit Ank. Stempel. im unteren Drittel waagerechter Falzbug, rücks. Klebereste. Postaufträge von Bayern sind nicht häufig.

90,-



Los 916

P 916 1886, 10 Pfg. und 20 Pfg. auf eingeschriebenem Muster ohne Wert von "LANDSHUT 26 MAR 86" nach La Chaux-De-Fonds in die Schweiz, der R-Zettel zeigt rechts das seltene eingestempelte rote "R" (Steuer 600.-), ins Ausland selten! Rs. AK Chaux-De-Fonds und AMBULANT-Stempel

49,50  120,-



Los 917



Los 918

## Bayern

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 917 1884, 10 Pf rotkarmin und 20 Pf ultramarin Wappen, übergehend entwertet mit Federkreuz auf Einschreibebrief mit R-Zettel ohne Ortsangabe nach München, vorderseitig links neben den Marken roter Handstempel mit Nr. "178", rs. Ank.-Stempel der Briefübernahme MÜNCHEN B.Ü, 3.JAN.84. Briefumschlag oben leicht verkürzt, sonst einwandfreie Erhaltung. Ein außergewöhnlicher und seltener Beleg!	49,50	☒	80,-
P 918 1911, Luitpold 5, 10 und 50 Pf sowie 10 M. in Type II in waagerechten Paaren als ungez. Vorlagestücke, 10 M. vom Untereckrand mit senkr. Bug in linker Marke, ohne Gummi verausgabt	77,78,83,90 II P	(*)	80,-



Los 919



Los 921



Los 924

P 919 1911, 10 Pfennig Luitpold Type I, rechte untere Bogenecke durch Bogenumschlag nur linkes Viertel bedruckt. Unten handschriftlicher Vermerk September 1911.	78 I	*	30,-
920 1911, "90. Geburtstag des Prinzregenten" 5 Mark in Type II, gestempelt "München 7.7.14" und mit vollem Originalgummi ohne Falz. Laut Kurzbefund Bauer BPP ist das Prüfstück echt und einwandfrei sowie der Stempel echt. Michel 220,- Euro	89 II	⊙	40,-
P 921 1911, "90. Geburtstag des Prinzregenten" 20 Mark in Type II, gestempelt "München 28.Jun...." und mit ungebrauchtem Originalgummi. Laut Fotobefund Bauer BPP ist das Prüfstück echt und in einwandfreier Qualität. Michel 450,- Euro	91 II	⊙	110,-
922 1914, "Ludwig III." 60 Pfennig im Friedensdruck entwertet "Muenchen 11. 7.Oct.15" als ungewöhnliche Einzelfrankatur auf Nachnahme-Paketkarte nach Altötting.	102 I a	☒	50,-
923 1914, "Ludwig III." 20 Mark dunkelgraubraun im Friedensdruck, gestempelt "REGENSBURG ....", auf Briefstück und geprüft Pfenninger. Laut Kurzbefund Dr. Helbig BPP ist das Prüfstück echt und einwandfrei sowie der Stempel echt. Michel 280,- Euro	109 I	△	50,-
P 924 1920, 40 Pf. Freistaat, mit Aufdruckfehler " B " nach rechts verschoben, breitrandig ungezähnt, ideal zentr. K1 " München " Luxus Briefstück.	160 B	⊙	70,-



Los 925

### Bayern - Zusammendrucke

P 925 1912, Markenheftchen-Blatt mit "Heros-Trocken" (R 5) +5 Pf Luitpold und "Apfelwein" (R 6) +5 Pf Luitpold", postfrisch (eine Marke rechts oben mit Falz), übliche Zähnung.	H-BI.2.I	**/*	80,-
---	----------	------	------

## Bayern

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 926**



**Los 927**

- P 926 1911, 10 Pf Luitpold, Type II im waagerechten Zwischenstegpaar aus unzertheiltem Zusammendruckbogen, sauber gestempelt, ungefaltet, tadellos und selten! 78 II ZW    ⊙    60,-
- P 927 1912, Zusammendruck "Michel/ Schulwandtafeln" (R 10) mit 5 Pf Luitpold, gestempelt "MÜNCHEN 10.3.12. 12-1", übliche Zähnung, signiert Bühler. W 1.8    ⊙    80,-



**Los 928**



**Los 930**



**Los 932**

- P 928 1912, Viererblock-Zusammendruck mit "Treppen-/ Beleuchtung" (R 12) +5 Pf Luitpold und "Abbildung eines Mannes" (R 11) +5 Pf Luitpold", gestempelt, übliche Zähnung. W 1.11, W 1.12    ⊙    60,-
- P 929 1912, Waagerechter Zusammendruck 5 Pf Luitpold mit "Tirschenreuther/ Schinken" (R 23), gestempelt mit üblicher Zähnung, signiert Bühler. W 1.25    ⊙    60,-
- P 930 1912, Prinzregent Luitpold 5 Pf. im Viererblock aus Markenheftchenbogen mit links zwei anhängenden Reklamefeldern 'Tirschenreuther/ Schinken' (R 23) und 'F. Thanner/ Gebirgstafelbutter' (R 24), gestempelt, übliche Zähnung, signiert Bühler. W 1.25, W 1.26    ⊙    80,-



**Los 929**



**Los 931**

- P 931 1912, waagerechter Zusammendruck "BRIEF-/ MARKEN/ Kohl" (R 28 b) + 10 Pf Luitpold, unten minimal angetrennt, gestempelt "MÜNCHEN 30 AUG 12.". Michel 450,- Euro W 3.4 III    ⊙    60,-
- P 932 1912, Viererblock mit Reklame "OSCAR CONSÉE" (R 63) + 3 x 10 Pf Luitpold, waagerechter oder senkrechter Zusammendruck, ungebraucht, angefalt. Michel 200,- Euro W 3.13, S 5.13    \*    40,-

# Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 933**



**Los 934**

- P 933 1913, senkrechter Reklame-Zusammendruck "Stifts-Krawatten/ Luitpold 5 Pf. /Stifts-Krawatten" (R49a/77II/R49a), postfrisch, Gummi minimal bügig (Mi€500,-). S26 \*\* 80,-

### Bayern - Portomarken

- P 934 1883, Staatswappen Wz. 3, 10 Pf. grau, waagerechtes Paar, davon linke Marke mit dem Setzfehler "zahlhar" statt "zahlbar" auf vollständiger Post-Zustellungsurkunde an einen Gerichtsvollzieher in München. Marken tadellos, klar entwertet "MÜNCHEN B.Ü. / 6 MÄR 83". Mi.-Wert 250 €. 9/91 ☒ 60,-



**Los 935**



**ex Los 936**

### Bayern - Ganzsachen

- P 935 1869, 3 Kr. Ganzsachenumschlag als R-Brief mit nebengesetztem L2 "REGENSBURG 23.JUN.1870 7" und rotem L1 "Chargé" nach Bayreuth mit Ankunftsstempel, rückseitig 5 kpl. Lacksiegel, kleine Randspuren U1 GA 40,-
- P 936 1876/78, Lot von 3 guten GA-Postkarten, alle ungebraucht, Mi. 470,- P 10/01, P 11II, P 15 GA 50,-
- P 937 1916, 7 1/2 Pf grün Postkarte, gebraucht mit Stempel MÜNCHEN POSTSAMMELSTELLE \*, 9.11.16, mit Gruß text nach Bopfingen adressiert, rückseitig gedruckte Abb. "Soldat schreibt Feldpostbrief". Gute Erhaltung. RR! Helbig Bd.3, S.302; München Postsammelstelle: Die Bedeutung dieser Institution ist noch nicht vollständig erschlossen. Stempelbelege sind äußerst selten. LIEBHABERPREIS! P 961 GA 80,-

# Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 937



Los 938

## Bayern - Privatganzsachen

P 938 1875, 7 Kreuzer Wappen GS-Umschlag der Fa. 'Volleth & Böschel in Nürnberg' nach Rotterdam verwendet (rs. Ankunftsstempel), stark fleckig und Öffnungsmängel, große Bayern-Seltenheit

PU3 GA 100,-



ex Los 939



Los 941



Los 942

- |       |   |    |      |
|-------|---|----|------|
| P 939 | 1903, drei verschiedene Bildkarten zum X. Turnfest in Nürnberg, bedarfsmäßig gelaufen.  | ☒  | 60,- |
| 940   | 1910, 3 Pfg. Wappen, Wertstempel auf Privatganzsache des Südd. Ingenieurbüros für Beton- und Eisenbetontechnik nach Barmen, entwertet mit Rollstempel "MÜNCHEN 2 BP / 27.8.10". Pracht.   | GA | 40,- |
| P 941 | 1914, Bavaria. Private postcard 5pf Huppsches Wappen 'XII. Fränk. Sängerbundfest, Bamberg' (XII. Franconian Singers' Association Festival, Bamberg) bearing a very nice colourful illustration on the reverse 'Mr. Walter von der Vogelweide: the minstrel's most beautiful adornment'. Unused. | GA | 50,- |

PP 38 C 17/03

## Bayern - Bergedorf

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

### Bayern - Offene Mühradstempel

P 942 "691" (ZEITLOFS), klarer Abschlag auf Ziffernausgabe, voll-bis breitrandige 6 Kr. blau. Vollständiger Damenbrief, auf Vs. nebengesetzt Kreissegment-Stpl. "ZEITLOFS 6/5", rs. Durchgangsstempel Brückenau, AK München und Briefträgerstempel. Senkrechter Faltpug, altersfleckig, trotzdem sehr feiner Beleg. Sem für oMR-Stempel 100 €.

10 a  50,-



Los 943



Los 945

### Bayern - Ortsstempel

P 943 "Dillingen / 12 XI 07", HANDSCHRIFTLICHE Entwertung auf mit 5 Pfg. frankierter Ansichtskarte nach Füssen / Allgäu, im SEM-Spezialkatalog Band 2 mit Zuschlag von 250 DM bewertet, auf der Adreßseite einige Flecken, selten.

40,-

944 BAHNPOST, Stationsstempel Einzeiler "AUGSBURG" auf Karte nach Meuselwitz, frankiert mit 5 Pfg. violett, diese mit Einringstempel "K.B. BAHNPOST III" (Augsburg-Nürnberg) entwertet. Marke unten links zwei kurze Zähne, sonst gute Qualität.

48  40,-

P 945 BAHNPOST, 1900, Kastenstempel "K. BAY STA. EISENB. / GROSSHESSELOHE", bei Sem mit 400 DM bewertet, auf mit 5 Pfg. frankierter Ansichtskarte nach Wien. Vs. AK Wien, rs. farbiges Motiv "Gruss von der Menterschwaige".

50,-



Los 946

### Bergedorf - Vorphila

P 946 1846, vollständiger Brief aus Bergedorf nach Lübeck, befördert mit der Thurn- und Taxischen Post, rückseitig AK Lübeck / 4. SEP 1846. Interessant an dem Brief ist laut schriftlicher Stellungnahme von Christian Mozek BPP (Prüfer für Bergedorf), daß er weder einen Abgangsstempel noch handschriftlichen Aufgabevermerk trägt. Vermutlich sehr seltenes Stück in ausgezeichneter Qualität.

220,-

## Bergedorf

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

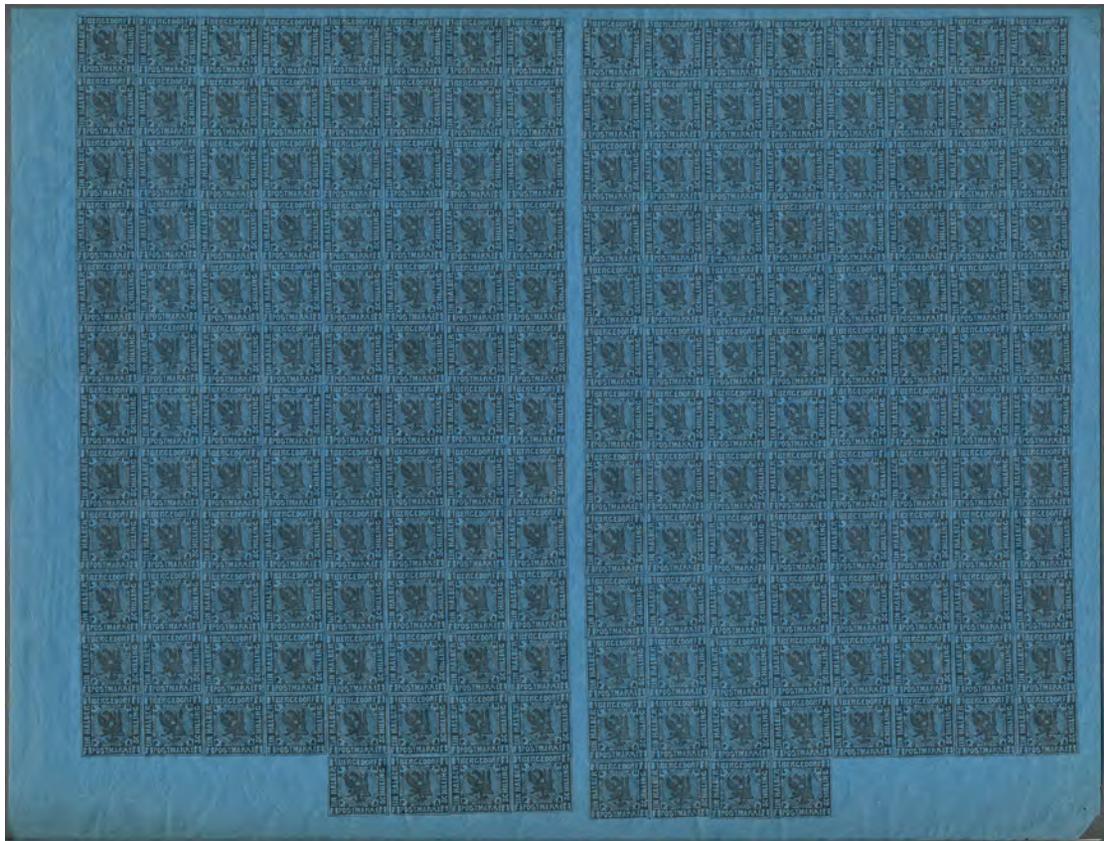


Los 947

### Bergedorf - Marken und Briefe

P 947 1/2 Sch. schwarz auf blau im Eckrand-Vierblock, eine Marke postfrisch, sonst ungebraucht mit Falzspuren, Prachteinheit, sign. A.L. (=Anselm Larisch, München).

\*\*/\*\*/  
1(4) 100,-



Los 948

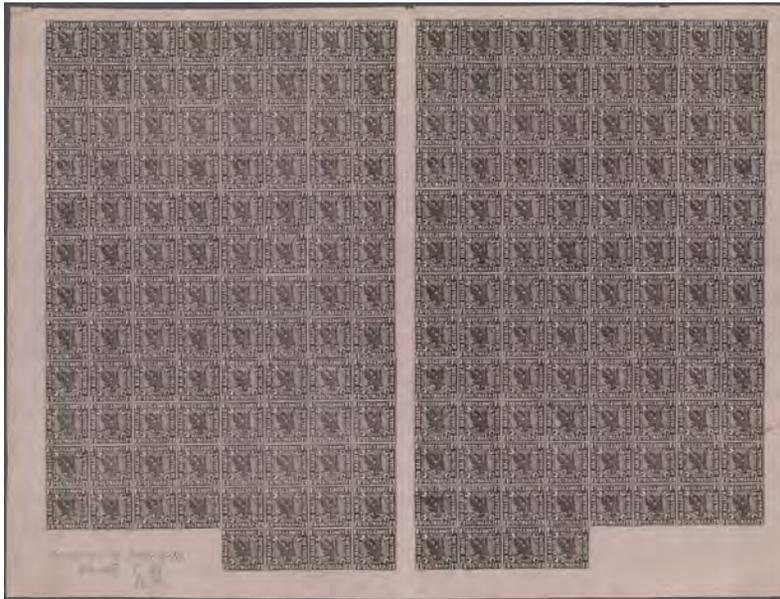
P 948 1867, ein kompletter Druckbogen (200 Stück) der 1/2 Schilling dunkelblau, nicht der einzige, aber vermutlich in seiner postfrischen Schaltermqualität Unikat, ohne die sonst häufig vorkommenden Büge, Randfalze oder andere marginale Schäden. Auch laut DBZ 24/2021 wohl einer der letzten überhaupt, das andere bekannte Exemplar war Teil der Boker-Versteigerungen. Er nimmt unter den Bergedorfer Freimarken eine Sonderstellung ein, zum Einen, weil die Marke erst 1867 (also 6 Jahre nach Verausgabe der anderen Werte) erschien, und zum Anderen, weil sie auf Grund ihres abweichenden Formates von der normalen "a"-Farbe von vielen Experten als eigenständige Ausgabe angesehen wird. Bewertung laut Hornhues-Handbuch 90.000 € (M)

1 b(200) \*\* 28.000,-

## Bergedorf

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 949

**P 949** 1867, ½ Schilling, schwarz auf (hell)rotviolett, Neudruck des Probedrucks P1 durch den Bergedorfer Postmeister Paalzow noch während der Kurszeit der Bergedorf-Marken für den belgischen Briefmarkenhändler Moens, einer der 12 überhaupt hergestellten Bögen mit 200 Marken, komplett und weitgehend postfrisch (am rechten Rand einige Risse rückseitig gestützt, die linke Hälfte makellos), geprüft mit Fotobefund Jakubek (1997). Keine Bogenbewertung bei Hornhues, Einzelmarke postfrisch 200 € (also rd. 40.000 € für 200 Marken). (M)

ND I (200),  
Ne P 1

\*\* 7.000,-



Los 950

**P 950** 1861, 1 Schilling schwarz auf weiß, geteilter Druckbogen von 100 bzw. 80 Stück, offenbar zwei ursprünglich zusammenhängende Teile, tadellos postfrische Qualität, beide Teile geprüft Scheller. Hornhues für kompletten Bogen (180 Marken) postfrisch 35.000 €. (M)

2 (180)

\*\* 5.500,-

## Bergedorf

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 951



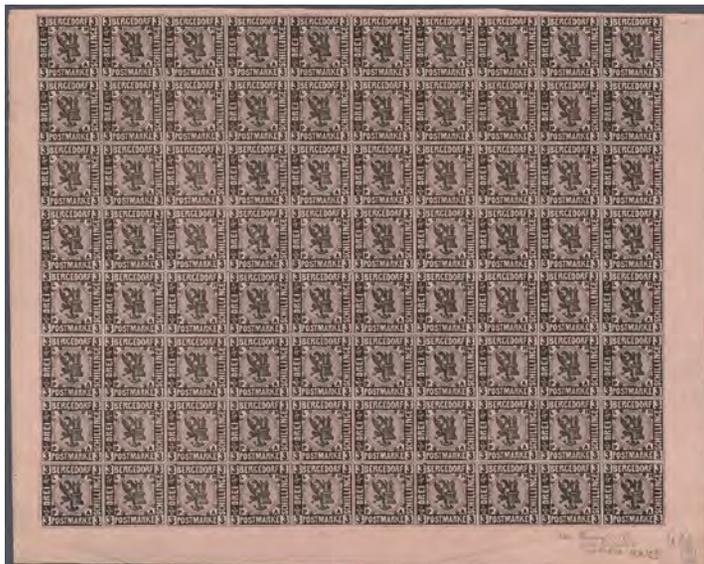
Los 952

**P 951** 1872, 1 Schilling schwarz auf gelblichweiß, erster Brüsseler Nachdruck vom Originalstein, kompletter Bogen zu 80 Stück, un gummiert wie hergestellt, unten links im Rand Bug, sonst tadellos, laut Attest Mozek BPP (2015) "bis auf eine Beschädigung bei der 7. Marke links außen einwandfrei erhalten, (...) komplette Bögen der ersten Nachdruckauflage von 1872 sind, speziell von dem 1 Schilling-Wert, sehr selten". (M)

2 ND    \*\*    250,-

**P 952** 1861, 1 1/2 Schilling schwarz auf hellolivgelb, Bogenteil von 100 Stück (die rechte Hälfte) der 1 1/2 Schilling (Mi.Nr. 3), postfrisch, im Rand einige Rißchen gestützt, sonst tadellos, Hornhoes für kompletten Bogen 19.000 €. (M)

3 (100)    \*\*    3.500,-



Los 953

## Bergedorf - Braunschweig

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

**P 953** 1867, 3 Schillinge schwarz auf hellrosa, Neudruck des Probedrucks P 4 durch den Bergedorfer Postmeister Paalzow noch während der Kurszeit der Bergedorf-Marken für den belgischen Briefmarkenhändler Moens, Bogenteil (untere Hälfte) zu 80 Stück, am Unterrand und rechts gestützt, aber weitgehend postfrisch, geprüft Jakubek (1997). Keine Bogenbewertung bei Hornhues, Einzelmarke postfrisch 220 €. (M)

ND IV (80),  
Ne P 4      \*\*      3.000,-



Los 954



Los 955

**P 954** 1861, 4 Schilling schwarz auf braunorange, kompletter Bogen zu 80 Stück mit 10 Zwischenstegpaaren, außer einigen Gummibügen unberührt und tadellos postfrisch, Luxus, Hornhues für kompletten Bogen 9.000 € (M)

5 (80)      \*\*      3.000,-

**P 955** 1874, 4 Schillinge schwarz auf bräunlichchamois, zweiter Brüsseler Nachdruck, kompletter Bogen zu 40 Stück, tadellos erhalten, entsprechend Fotoattest Mozek (2015), dem nur ein weiterer kompletter Bogen bekannt war. (M)

5 ND      \*\*      200,-



Los 956

### Braunschweig - Marken und Briefe

**P 956** 1861, Freimarke 1/2 Gr./5 Pfennig schwarz auf lebhaftgraugrün vollrandig geschnitten und in guter gestempelter Erhaltung. Michel 500,- Euro

10 A      ☉      100,-

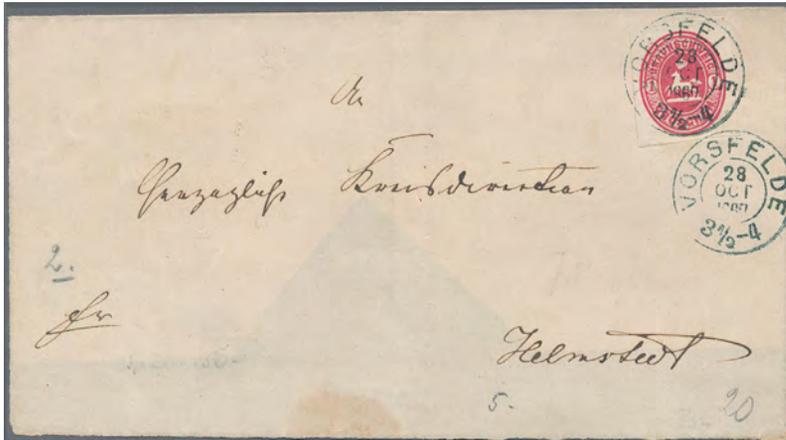
**P 957** 1865, Wappen 1 Gr. rosa teils mit etwas Scherentrennung auf Brief (rückseitig teils Seitenklappen fehlend) nach Helmstedt.

18 EF      ☒      50,-

## Braunschweig - Bremen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 957**



**Los 958**

P 958 1865, 2 Groschen ultramarin, Plattenfehler : Punktierung zwischen S + C bei Groschen fehlend, sehr gut durchstochen, zarter K2 " Braunschweig" Stempel.

19 PF    △    50,-



**Los 959**

### Bremen - Vorphilu

P 959 1850, Kastenstempel "BREMEN / 9 1", Abschlag auf Brief nach Basel, damals seltene Destination für Bremen. Vor Eintritt Bremens in den Deutsch-Österreichischen Postverein 1852, über badische Bahnpost, hs. Porto 19, korrigiert 14 (Grote). Rückseitig entsprechender Kastenstempel "E.B. 13. Jan. 50 / Curs III" und roter AK Basel.

✉    100,-



**Los 960**



**Los 961**

## Bremen - Hamburg

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 960	1860, TRANSATLANTIK-BRIEF, Firmenbrief "per closed mail via Liverpool" nach New York, mit Rahmenstempel "BREMEN / 10 11 5-6" und handschriftlicher Taxe "2". Außerdem vorderseitig Zweikreis-Transitstempel "Aachen / 11 11 60" und New Yorker Taxstempel "30 / NOV 28 / N. YORK". Senkrechter Faltbug, sonst sehr gute Erhaltung.	☒	70,-
P 961	Einschreibbrief mit R2 "BREMEN 10 11 * 5-6", rotem Zackenkranzstempel "Recomandirt" und Taxvermerken nach Prag. Der Brief ist in sehr guter fast schon FDC-Qualität.	☒	70,-



Los 962



Los 964



Los 968

### Bremen - Marken und Briefe

P 962	1860, Freimarke 7 Grote schwarz auf mittelrötlichgelb vollrandig geschnitten gestempelt mit R2 "(BR)EMEN ...7 * 1-5". Laut Kurzbefund Neumann BPP ist die Marke echt und repariert (links oben, rechts unten) sowie der Stempel echt. Michel 900,- Euro	3a	⊙	120,-
963	1859, Freimarke 5 Sgr. in der Farbvariante moosgrün gestempelt. Laut Kurzbefund Neumann BPP ist die Marke echt, hat einen Einriss oben, ist rechts unten angeschnitten und ist der Stempel echt. Michel 380,- Euro	4b	⊙	40,-
P 964	1864, Freimarke 3 Grote schwarz auf blaugrau durchstochen, auf senkrecht gestreiftem Papier, in Type II und entwertet mit R2-Stempel. Laut Kurzbefund Neumann BPP ist die Marke echt mit kleineren Fehlern und ist der Stempel echt. Mi. 900,- Euro	6x	⊙	180,-
965	1863, Freimarke 5 Sgr. durchstochen, in der Farbvariante dunkelgelblichgrün und gestempelt mit R2 "(BRE)MEN/...". Laut Kurzbefund Neumann BPP sind Marke und Stempel echt und hat die Marke einen Einriss unten. Michel 600,- Euro	9c	⊙	60,-
966	1866, Freimarke 5 Grote gezähnt in der Farbvariante schwarzgrüngelb entwertet mit R2 "(BR)EMEN .../*6-7". Laut Kurzbefund Neumann BPP ist die Marke echt mit kleinen Mängeln (Fehlzahn links unten) und ist der Stempel echt. Michel 300,- Euro	15a	⊙	40,-

### Bremen - Besonderheiten

967	1851, FORWARDER - Teilbezahlter Brief mit privatem Handelsschiff nach Bremen und weiter nach Österreich (Steyr), US-Ausgabeort Baltimore Febr. 20 1851 (hs), Fahrt mit privatem Schiff (out of the mails) nach Bremen (Bezahlt). An Forwarder übergeben. Forwarder Gloystein Söhne, Brief zur Post gebracht, Bremen Eingangsstpl. BREMEN 12 * 3 als unbezahlter Brief aufgegeben, Bahnpoststpl. BERLIN-MINDEN 13 / 3, COSEL-ODERBERG 11 3, BRESLAU-MYSLOWITZ 14 3, Österreich Eingangsstp. WIEN 15. MÄR, Österreich Ankunftstpl. STEYR 16. März	☒	80,-
-----	---	---	------

### Hamburg - Bergisches Postamt

P 968	1807, B.G.D./HAMBOURG. R4/1807 JANV 12, knallroter L3 glasklar auf Brief nach Reims, links noch mit Abdruck der Sockelplatte, Arge 500 Euro	ARGE 13	☒	100,-
-------	---	---------	---	-------

## Hamburg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 969



Los 970

P 969 1807, DANEMARC p.le BGD 4 / HAMBOURG 12 JUIN 1807, schwarzer L2 auf Brief von Kopenhagen, geprüft Bühler BPP. Arge 300 €.

☒ 50,-

### Hamburg - Stadtpostamt

**P 970 1830, 20. Feb. Faltbrief von Amsterdam/Niederlande nach Nörrköping/Schweden mit rotem K1-Aufgabestempel "Amsterdam 20.Febr.," mit seltenem rotem ovalem Transitstempel "Franco Hamburg" in Kursivschrift, handschriftlichem Vermerk "Hamburg via Elseneur" (Helsingör) und in Dänemark mit handschriftlichem Taxe-Vermerk 1 Rigsdaler 5 Skilling versehen die in Norrköping bezahlt wurden. Nur sehr wenige Exemplare dieses überaus seltenen niederländischen Transitstempels sind bekannt! Rückseitig ist der R3-Transitstempel "K.S. & N.P.U./HAMBURG/23. FEB.30" Feuser 1355-1 (Königliche Schwedische und Norwegische Post Contor) mit handschriftlicher "50" als Porto ab Amsterdam bis Hamburg.**

*1830, 20 Feb Entire from Amsterdam, Netherlands to NÖRRKÖPING, SWEDEN with departure cds "Amsterdam 20 Febr" in red alongside very rare Dutch transit handstamp in cursive "FRANCO/HAMBURG" in red oval frame. Manuscript Franco "Hamburg via Elseneur" (Helsingør), Denmark further to manuscript 1 Rigsdaler 5 Skilling fee which was paid on reception in Norrköping. Reverse Hamburg transit handstamp "K.S. & N.P.U. HAMBURG 23 FEB 30" Feuser 1355-1 (Königliche Schwedische und Norwegische Post Contor) and manuscript "50" porto Amsterdam to Hamburg. ONLY VERY FEW EXAMPLES OF THIS EXCEEDINGLY RARE DUTCH TRANSIT HANDSTAMP ARE KNOWN.*

☒ 700,-

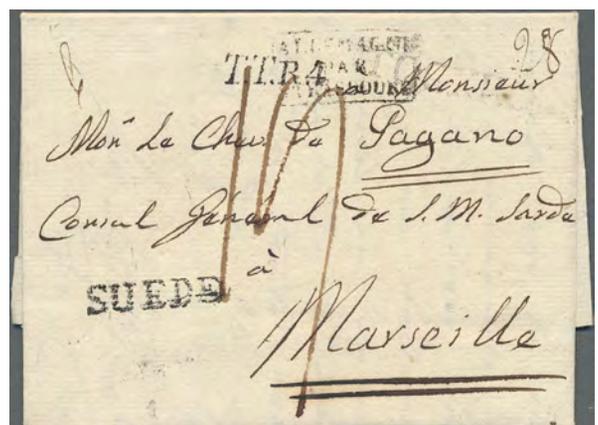
### Hamburg - Thurn & Taxis'sches Postamt

971 1849, Brief aus Lübeck, forwarded durch ED. MÜLLER G.W. & SOHN HAMBURG (Doppelovalstempel), in Hamburg der TT-Post übergeben nach Bordeaux.

☒ 50,-



Los 972



Los 973

## Hamburg

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<b>Hamburg - Preußisches Postamt</b>				
P 972	1845, PACKKAMMERSTEMPEL, Begleitbrief für ein Paket von 1 Pfund 30 Loth aus Hamburg nach Berlin, portofreie Missionsangelegenheit mit komplettem Inhalt, "P.C." im Oval als Packkammer-Stempel (kleinere Type, vgl. Handbuch Hamburg Nr. 31) neben Aufgabestempel "HAMBURG / 16.AUG." und Ausgabestempel. Saubere Erhaltung.		☒	50,-
<b>Hamburg - Schwedisch/Norwegisches Postamt</b>				
P 973	1827, L1 SUEDE u. rücks. Ra3 K.S.& N.P.C./HAMBURG auf Brief aus Stockholm an den schwedischen Konsul in Marseille.		☒	60,-
<b>Hamburg - Marken und Briefe</b>				
974	1859, 1 Sch dunkelrotbraun im breitrandigen waagerechten Paar vom rechten Bogenrand mit Reihenzähler "10", ungebraucht mit sauberem Falz, Marke bzw. Gummi mehr oder weniger mit ursprünglicher Patina (Mi€1.200,-).	2(2)	*/☐	160,-
975	1859, Freimarke 2 Schilling lebhaftorangerot breitrandig geschnitten, mit rechts und links jeweils den vollen Schnittlinien, entwertet mit blauem Ritzebütteler-Wellenstempel und signiert "HK" (Krause). Laut Kurzbefund Lange BPP ist das Prüfstück echt, gestempelt und einwandfrei. Michel 130,- Euro	3	◎	40,-
976	1859, 9 Sch orangegelb, allseits breitrandiger Viererblock, ungebraucht ohne Gummi auf Unterlage haftend (Mi€950,-).	7(4)	(*)/☐	130,-
977	1864, Freimarke 1 1/4 Schilling in der Farbvariante lebhaftgrau, voll-bis breitrandig geschnitten, entwertet mit dänischem Dreikreisstempel "2" und signiert Drahn. Laut Fotobefund Briefmarkenprüfstelle Basel ist die Marke echt, gestempelt und einwandfrei. Michel 100,- Euro	8c	◎	30,-
978	1864, Freimarke 1 1/4 Schilling in der Farbvariante dunkelviolett voll- bis breitrandig geschnitten, rechts mit großen Teilen der Schnittlinie und entwertet mit dänischem Dreiringstempel "2". Laut Kurzbefund Lange BPP ist das Prüfstück echt, gestempelt und einwandfrei. Michel 100,- Euro	8f	◎	30,-



**Los 979**

P 979	1864, 1¼ Sch. dunkelviolett, farbfrisch und allseits sehr breitrandig, meist mit Zwischenlinien, als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Briefvorderseite nach Kiel, klar entwertet mit dänischem Dreiringstempel "2" sowie nebengesetztem K1 "HAMBURG 23/7". Kurzbefund Mehlmann BPP (2020) "einwandfrei".	8f	△	90,-
-------	---	----	---	------

## Hamburg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 980

- P 980** 1864, ½ Sch. schwarz, waagerechter Dreierstreifen nebst 2½ Sch. dunkelopalgrün, alle Werte farbfrisch und gut gezähnt, als 4 Sch.-Frankatur auf Brief nach Chemnitz (teils flächige Alterspatina), klar entwertet mit schwarzem Balkenstempel sowie nebengesetzter Preußen-K2 "HAMBURG 3.4.66", rs. Ausgabestempel 4.IV. Ungemein seltene Frankatur-Kombination zur Darstellung des Postvereinsportos!

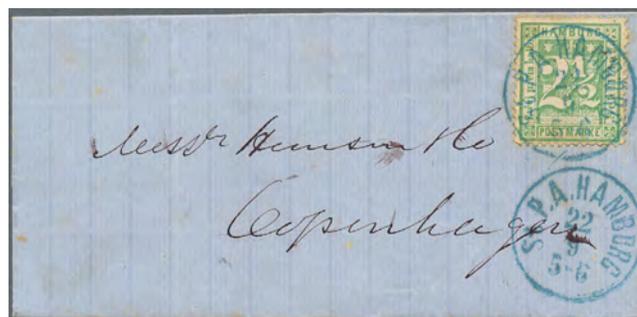
10 (3), 14 ☒ 750,-



Los 981

- P 981** 1864, 1¼ Sch. graupurpur, farbfrisches waagerechtes Paar in meist guter Zähnung (links etwas uneben - belanglos) als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Brief nach Kopenhagen, entwertet mit K1 "ST.P.A.HAMBURG 2/5", rückseitig Ankunftsstempel vom nächsten Tag, geprüft Drahn sowie Fotoattest Lange BPP (2008). Pendant aus der Boker-Sammlung, seinerzeit Zuschlag 1.000 DM.

12 II b (2) ☒ 170,-



Los 982

- P 982** 1864, 2½ Sch. dunkelgrün (senkrechte Bugspur und natürliche, nicht störende Patina) als tarifgerechte Einzel frankatur auf kleinformatigem Briefchen nach Kopenhagen, klar und zentrisch entwertet mit blauem K1 "ST.P.A.HAMBURG 22.9", rs. mit Ankunftsstempel. Fotobefund Lange BPP (2013). Ein dennoch sehr wirkungsvoller Brief!

14 ☒ 60,-



## Hamburg - Hannover

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 986



Los 989



ex Los 991

### Hamburg - Stempel

- P 986 1871, HAMBURG I.A. / 8 DECBR 71, Hufeisenstempel (Spalink 17-2) perfekt auf Brief nach Wiesbaden und weitergesandt nach Mainz, gepr. Mehlmann BPP. ☒ 50,-

### Hamburg - Nachverwendete Stempel

- 987 1868, NDP 1 Groschen durchstochen entwertet mit K1 "Hamburg P.E.2. 12/2/68" auf interessantem Marktbericht der Firma "Hudtwalcker & Co." nach Duisburg. (M) NDP 4 ☒ 50,-

### Hannover - Vorphila

- 988 ILFELD; blauer K2 "Ilfeld 23/12" zusammen mit blauem K1 "Landbote 25/12" und Taxvermerk "2" auf unfrankiertem Faltbrief (ohne Inhalt) nach Hannover. ☒ 40,-

### Hannover - Marken und Briefe

- P 989 1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf hellgraublau im senkrechtem vollrandig geschnittenem Paar entwertet mit dem besserem schwarzem L1 "EBSTORF" auf Briefstück signiert Kruschel. 1(2) ☐/△ 100,-
- 990 1851, Freimarke 1/30 Thaler schwarz auf lachsfarben, vollrandig geschnitten, entwertet mit blauem K2 "Echte 24/10", auf kleinem Damen-Faltbrief und geprüft Berger BPP. 3a ☒ 50,-
- P 991 1853, Wertangabe und Krone im oval, 3 Pf. matt- bis hellrötlichkarmin, zwei breitrandige Werte als Paar geklebt auf Briefstück mit vollständigem Zweikreisstempel "SCHLADEN / 25 4", Kabinettstück, auch nach Attest Pfenninger (1964) "sehr feine und tadellose Erhaltung". Dazu Georg V., 1 Gr., breitrandiges Exemplar mit gleichem Stempel. △/◎ 320,-
- 992 1855, Freimarke 1/10 Thaler mit engmaschigem lebhafterangelbem Netzwerk-Unterdruck, allseits vollrandig geschnitten und entwertet mit blauem R2 "WEENER/14....." auf Briefstück. Michel 350,- Euro 7b △ 80,-
- 993 1856, Freimarke 3 Pfennige mit weitmaschigem grauschwarzem Netzwerk, vollrandig geschnitten, entwertet mit blauem K2 "HARBURG 1/5" auf Briefstück und geprüft Pfenninger. Michel 320,- Euro 8a △ 80,-
- 994 1859, Freimarke 3 Pfennige in der Farbvariante karminrot, vollrandig geschnitten, entwertet mit blauem K2 "EMDEN 11..." auf Briefstück und mit diversen rückseitigen Besitzerzeichen. Michel 200,- Euro 13b △ 60,-



Los 995

## Hannover

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 995	1859, 1 Groschenmarke mit 7 verschiedenen Rand - Nummern: links 1, 4, und 9, rechts 4, 5, 9 und 11. Dabei 4 Briefstücke in verschiedene Farben.	14 a, 14 c	⊙ 70,-



**ex Los 996**



**Los 997**



**Los 1001**

P 996	1859, König Georg V., alle drei Werte der ersten Ausgabe als Rand - bzw. Eckrandstücke ungebraucht mit Originalgummi, dabei die 1 Gr. linkes Eckrandstück mit Jahreszahl "1861", die 2 Gr. Unterrand und die 3 Gr. dunkelorange gelb mit rechtem Bogenrand, Reihenzähler 4 und Prüfung Bolaffi. Schönes Ensemble.	14-16	* 250,-
P 997	1859, König Georg V., 3 Gr. dunkelorange gelb, waagrechtes Paar ungebraucht mit vollem Originalgummi, kaum wahrnehmbare Falzspur im Oberrand, Luxus, geprüft A. BOLAFFI.	16 a (2)	□/* 320,-
998	1859, "Georg V." 3 Groschen gelborange vollrandig geschnitten mit großem Teil des linken Seitenrandes mit der Reihenzahl "6", entwertet mit blauem K2 "HA(NN)OVER 8/7" auf Briefstück und geprüft Georg Bühler.	16 a	△ 60,-
P 999	1859, "Georg V." 3 Groschen dunkelorange gestempelt mit blauem K2 "HANNOVER 14.11." als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) nach Leipzig.	16 b	⊠ 100,-



**Los 999**



**Los 1000**



**Los 1002**



**Los 1004**

P 1000	1861, "Georg V." 10 Groschen dunkelgrünlicholiv, vollrandig geschnitten, in guter ungebrauchter Erhaltung und signiert Richter. Michel 360,- Euro	18	* 100,-
P 1001	1861, König Georg V., 10 Gr. dunkelgrünoliv, waagrechtes Paar, ungebraucht mit vollem Originalgummi, kaum wahrnehmbare Falzspur, geprüft Georg Bühler, Luxus.	18	*/□ 320,-
P 1002	1863, Freimarke 3 Pfennige olivgrün vollrandig geschnitten, in guter ungebrauchter Erhaltung und mit Altsignatur. Michel 450,- Euro	20	* 100,-
1003	1864, Freimarke 1/2 Groschen durchstochen, mit weißer Gummierung, entwertet mit blauem K2 "PEWSUM 29/7" auf Briefstück und signiert Star. Michel 350,- Euro	22 y	△ 80,-

### Hannover - Stempel

P 1004	ALGERMISSEN, Teilabschlag des sehr seltenen Briefsammelstempels "[ALGE] RMISS[EN]" auf Posthorn, 1/2 Gr. schwarz, weiße Gummierung. Auch nach Fotobefund Jäschke-Lantelme (2013) echt und in fehlerfreier Erhaltung. Kabinettstück.	17 y	⊙ 250,-
--------	---	------	---------

## Hannover - Helgoland

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

### Hannover - Nachverwendete Stempel

- 1005 OTTERSBERG; 1872, nachverwendeter schwarzer Hannover-K1 "Ottersberg 4/11" zusammen mit Nierenstempel "Auslagen" sowie den Taxvermerken "47 1/2" und "49" auf unfrankiertem Postvorschußbrief nach Lilienthal b. Bremen. Der Brief ging, mit rückseitigem Vermerk "Annahme verweigert", retour an den Absender.

☒ 40,-



Los 1006

### Hannover - Besonderheiten

- P1006 1861, Bezahlter Brief per Prussian Closed Mail (Convention effektiv 16.10.1852 nach D (Springe/Hannover), Porto 30 c in den DÖPV 5 c US-Inland, 18 c Seepporto + brit. Transit, 7 c. Preußen (2c davon an Belgien), US-Aufgabestpl. CHICAGO ILLS..., US Ausgangsstpl. N.YORK, BR.PKT. JUL 17 7 PAID, Packet PERSIA(Cunard Line) Br. Pkt. - Abf. N.York 17. Juli, Ank. Queenst. 26. Juli, Preuß. Eingangsstpl. AACHEN 28 / 7 Franco, Hann. Ankunftsstpl. SPRINGE 29 / 7, Brief mit farbiger Illustration "CONSTITUTION" - "Holy Bible"

☒ 120,-



Los 1007



ex Los 1008

### Helgoland - Marken und Briefe

- P1007 + 1867, 1/2 Sh, Kopftype I, mit Plattenfehler "Punkt im C von Schilling, "SEHILLING" (statt SCHILLING), ungebraucht mit Restgummi, kleine Schüftstelle signiert Pfenninger, Stock, Befund Brettl.

11 \* 300,-

- P1008 1869, ursprünglich auf einem Brief befindliche Dreifarbenfrankatur aus 1 Sch., 2 Sch. und 6 Sch. mit ineinander übergehendem Stempel "HELICOLAND / 19 JA 1869", auf Briefstück mit Falz fixiert, große Helgoland-Seltenheit, wäre auf Originalbrief wohl unerreichbare Rarität. Laut Fotoattest Heitmann (2020) alle Werte mit echter Abstempelung, farbfrisch und ausgabentypisch durchstoßen. Alle Werte mit kleinen Beeinträchtigungen, dennoch eine dekorative Kombination. Dazu eine 5 Farthings/10 Pfennig-Ganzsache von 1884 nach Rossitz (Rosice) bei Brünn im damaligen Österreich.**

2,34 △ 2.000,-

- P1009 + 1867, 2 Sh, ungebrauchter Viererblock, signiert u.a. Lemberger BPP, dazu ein fünftes Exemplar in einer deutlich anderen Farbe, signiert Schulz BPP

3 \*/田 60,-

- P1010 + 1867 2 Sh, handschriftlich entwertet "(Helgol)and" in blauer Tinte. Signiert Scheller.

3 ≈ 80,-

## Helgoland

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1009



Los 1010



Los 1011



Los 1012

P 1011 + 1891/95: Andruck-Probe des Hamburger Neudrucks der 2 Sh, sehr selten. Attest Mead.

*1891/95: set-up proof of the 2 Sh of the Hamburg reprints. Very Rare, certificate Mead.*

3 H NDA    \*\*    90,-

P 1012 + 1875, 1½ Sh, waagerechtes Paar mit Oberrand des seltenen Ersten Berliner Neudrucks, ungezähnt, mit Doppeldruck der Köpfe.

10 ND (2)    \*    80,-



Los 1013



Los 1014



Los 1015



Los 1016

P 1013 + 1875, 1½P/10 Pfg, übergehend entwertet mit seltenem K1 "HAMBURG 1 \* d 26/8 89 6-7 N", Langstempel "HELGOLAND" (Type II), Ankunft "GÖRLITZ 27 8 89" vorderseitig, Adresse ausradiert, rückseitig Abbildung "Raddampfer" mit Helgoland im Hintergrund, langer Text.

14    Ak    400,-

P 1014 + 1875, 1½P/10 Pfg, Eckfehler, übergehend entwertet K1 "GEESTEMÜNDE 9 2 77", Kreissegmentstempel "AUS HELGOLAND" beige setzt, auf Umschlag adressiert an den Grafen Herbert von Bismarck, Hotel Stadt Frankfurt, Wien, Ankunft K1 "WIEN 11/2 77", in die Verschlusskappe eingepreßt ist das Wappen des Britischen Königshauses. Herbert von Bismarck trat 1873 in das Auswärtige Amt ein, wo er zunächst überwiegend als Privatsekretär seines Vaters arbeitete.

14    ☒    200,-

P 1015 + 1875, 6P/50 Pfg, waagerechtes Paar, schon gezähnt, entwertet mit zentrisch aufsitzendem, klaren Rundstempel HELIGOLA(ND) KA 3 1890"

16 (2)    ☉    60,-

## Helgoland

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1016 + 1876, 2½P/20 Pf, gezähnt, kl. Mängel, mit seltenem Segmentstempel "AUS (HELG) OLAND" entwertet.	18	⊙	160,-



**ex Los 1017**



**Los 1018**

### Helgoland - Ganzsachen

P 1017 + 1878/1885 Gruppe von drei 5 F/10 Pf Ganzsachenkarten adressiert nach Soest, Berlin (Karte mit Mängeln) und Langenschmalbach, alle mit der seltenen Type IV (Verwendung: 22.4. - 15.7. 1885) des Englischen Rundstempel entwertet, dabei eine Karte vom 14. Juli 1885, einen Tag bevor ein Teil des äußeren Halbbogens ausbrach und so die Type V entstand.

P6 GA 110,-

P 1018 + 1879/1888, Frageteil der 5 F/10 Pf Weltpostvereins-Antwortkarte mit englischem Rundstempel "HELGOLAND MY 19 1888", adressiert postlagernd nach Prag.

P7 F GA 80,-



**Los 1019**



**Los 1020**



**Los 1022**

P 1019 + 1878/1890, 3 F/5 Pf braun, Streifband, entwertet mit Rundstempel HELGOLAND AU 7 1890, adressiert an Herrn Ficus, Hamburg (bekannte Korrespondence).

52 GA 80,-

### Helgoland - Stempel

P 1020 + "HAMBURG \*\*", Gruppe von vier Helgoland-Marken, dabei die bessere ½ Sh bläulichgrün/rötlichkarmin, Kopftype II, Schnittmängel. Alle vier Abschläge dieses preußischen Einkreisstempel stammen aus dem August 1868, eine Periode, die auch bei Lemberger dokumentiert ist. Die 1 Sh Marke höher signiert Engel BPP, eine der 2 Sh Marken signiert Richter. Achtung: dieser Stempel wird z.Zt. nicht BPP geprüft.

11,2,3(2) ⊙ 350,-

P 1021 + Mainz 1890, Gruppe von drei Belegen mit Rundstempel Type V aus bekannter Korrespondenz an Rob. Roesener in Mainz, dabei eine 5F/10 Pf Ganzsachenpostkarte vom 7 August 1890 - am "Übergabetag" in Mainz zugestellt, sowie zwei Briefe vom 24 Juli 1890, einmal frankiert mit zweimal 1½ P/10 Pf (MiNr 14e) und einmal frankiert mit viermal 3 F/5 Pf (signiert Friedl, Wien)

P6, 14e(2),  
13(4) ☒/GA 110,-

## Helgoland - Mecklenburg-Schwerin

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1021



Los 1026

### Helgoland - Besonderheiten

- P 1022 + "ROYAL POST OFFICE HELIGOLAND", gummiertes, geprägtes Papiersiegel des Britischen Postamtes auf Helgoland, kl. Tintenfleck Vorderseitig und teilweise Gummi-Verfärbung. \* 80,-

### Lübeck - Vorphila

- 1023 1850, Brief aus Stockholm nach London mit Stempel des Forwarding Agenten SCHÖN & Co., Dkr LÜBECK u. Schmetterlingsstempel v. Hamburg, zwei senkrechte Archivbüge. ☒ 50,-

### Lübeck - Marken und Briefe

- 1024 1859-1862, Wappen, 2 Schilling braun, waagrechtes Paar mit Originalgummi postfrisch vom Oberrand, durch rechte Marke (offenbar herstellungsbedingter) Papierbug, dazu Oberrand-Sechserblock der 1/2 Sch. dunkelrötlichgrau ohne Wz., ungebraucht ohne Gummi, tadellos. 2(2),6(6) \*\*/(\*) 100,-

### Lübeck - Nachverwendete Stempel

- 1025 BAHNPOSTSTEMPEL, "LÜBECK - LAUENBURG" in blau, zwei Abschläge auf Briefstück mit drei Stück Preußen 1 Sgr. (Mi.-Nr. 16 (3)), "LÜBECK - HAMBURG" auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 9 in schwarz. Bei zwei Preußen-Marken schägt Falzgummi vorn durch, sonst ansprechende Stücke mit selteneren Stempeln. ◎/△ 120,-

### Lübeck - Besonderheiten

- P 1026 1863, LÜBECK STADTPOSTMARKEN schwarz auf orange, vertikales Paar "EXPRESS STADT-BRIEFMARKE" mit anhängenden Coupon "ZUM ABREISSEN/COUPON/FÜR DEN DIENSTMANN". Leicht abgeschlagener Kontrollstempel "G. Blom" (G.Blom & Zahrnt - der Gründer dieser Privatpost, erwähnt in einer Anzeige in der Zeitung Lübeckische Anzeigen von 1872 "G.Blom & Zahrnt Dienstmann-Institut Express" kopie anbei). Rückseitiger handschriftlicher Vermerk in Französisch "acheté a Lübeck, le 21 Juillet 1863" (gekauft in Lübeck, den 21 Juli 1863). Diese Lübeck Express Stadtbriefmarken sind NICHT IM MICHEL GELISTET und bis jetzt unbekannt gewesen. DIE FRÜHESTE PRIVATPOSTMARKE VON LÜBECK UND HÖCHSTWAHRSCHEINLICH UNIKAT. 1.300,-

### Mecklenburg-Schwerin - Vorphila

- P 1027 1813, 2.März, L1 ROEBEL mit Datum auf sauberem Brief nach Güstrow, Feuser 2983-1 (ohne Abb.), sehr selten. ☒ 140,-
- P 1028 SCHWERIN; 1842-1848, Partie mit einem Brief von 1842 nach Waren mit L2 "SCHWERIN/...APR..." und einem Brief von 1848 nach Marlow mit sehr schwchem K2 "Schwerin". Beide Briefe tragen je ein sehr dekoratives Trockensiegel von Mecklenburg-Schwerin. (MS) ☒ 20,-

# Mecklenburg-Schwerin

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1027



ex Los 1028



Los 1030

## Mecklenburg-Schwerin - Marken und Briefe

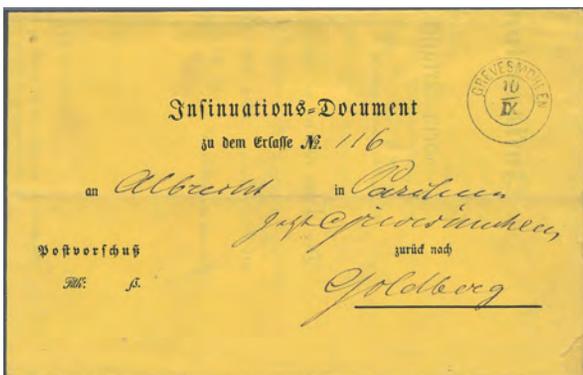
1029 1856, gekrönte Stierköpfe obere Hälfte der Marke mit zwei 1/4 Schilling auf Briefstück entwertet mit seltenem Punktstempel von Rostock.

1245 Δ 60,-

## Mecklenburg-Schwerin - Stempel

P1030 REDEFIN 1861, Ganzsachenumschlag 1 Schilling ziegelrot, klar entwertet mit dem seltenen zweizeiligem Stabstempel "REDEFIN 157", versandt nach Schwerin, rückseitig Ausgabestempel vom Folgetag. Ein sehr attraktives Stück von einem kleinen Postamt, portogerecht im ersten Briefkreis. Einer der schönsten bekannten Abschläge dieses seltenen Stempels auf einer sehr gut erhaltenen Ganzsache.

U5 GA 400,-



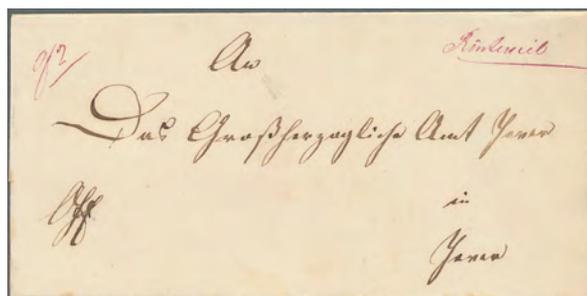
Los 1031



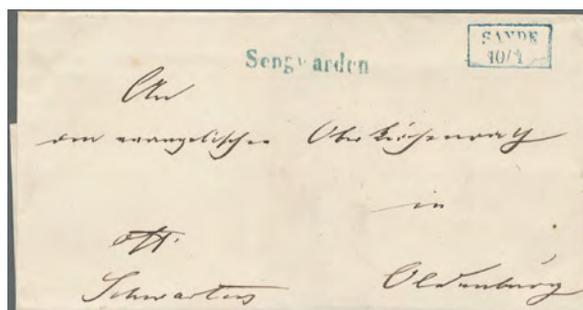
Los 1032

## Mecklenburg-Schwerin - Oldenburg

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<b>Mecklenburg-Schwerin - Besonderheiten</b>			
P 1031	1866, GREVESMÜHLEN, DKr. auf gelbem Insinuationsdokument u. gleichzeitig Postvorschuß-Brief, nach Goldberg; von Mecklenburg selten!	<input checked="" type="checkbox"/>	40,-
P 1032	1870, blaue "Retour-Recepisse" als Einschreiben zurück von PARCHIM nach Rostock.	<input checked="" type="checkbox"/>	80,-



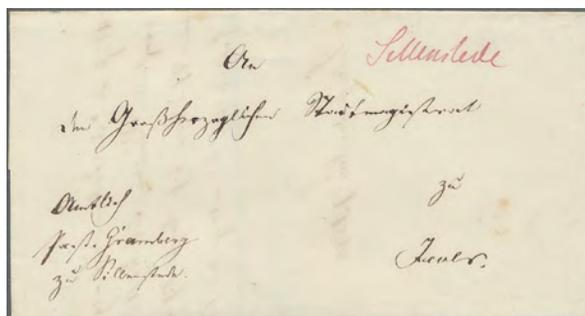
Los 1033



Los 1034

### Oldenburg - Vorphilila

P 1033	RÜSTERSIEL; guterhaltener unfrankierter Faltbrief nach Jever mit handschriftlicher roter Ortsangabe "Rüstersiel".	<input checked="" type="checkbox"/>	120,-
P 1034	SENGWARDEN; guterhaltener unfrankierter Faltbrief nach Oldenburg mit blauem L1-Postablagenstempel "Sengwarden" und blauem R2 "SANDE/10/1". Der Sengwarden-Stempel steht im Grobe-Handbuch 5. Auflage 850,- DM.	<input checked="" type="checkbox"/>	180,-



Los 1035



Los 1036

P 1035	SILLENSTEDE; 1848, guterhaltener unfrankierter Faltbrief nach Jever mit handschriftlicher roter Ortsangabe "Sillenstede".	<input checked="" type="checkbox"/>	120,-
--------	---	-------------------------------------	-------

### Oldenburg - Marken und Briefe

P 1036	1852, Freimarke 1/15 Thaler schwarz auf mattbräunlichrot in Type I, im waagrechtem vollrandig geschnittenem Paar (Mitte unten kleiner Vortrennschnitt), entwertet mit blauem L1 "FRANCO", auf Briefstück, mit Altsignaturen und geprüft Georg Bühler. Michel 700,- Euro	31(2) □/△	100,-
1037	1852, Freimarke 1/15 Thaler schwarz auf mattbräunlichrot in Type I, vollrandig geschnitten, entwertet mit blauem R2 "FRISOYTHE/15/2" und als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) nach Hannover.	31 <input checked="" type="checkbox"/>	40,-

# Oldenburg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1038**

- |  |         |     |       |
|--|---------|-----|-------|
| <p><b>P 1038</b> 1852, 1/10 Thaler schwarz auf gelb, farbfriech, links berührend geschnitten, sonst voll- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke als tarifgerechte Frankatur auf Postvereinsbrief von "ESSEN 14 9" an den Ackermann Carl Colling in Baierfeld/Rockenhausen/Pfalz/Rheinbaiern mit Leitvermerk "frei über Creuznach u. Alsenz", rs. Ankunftsstempel "ROCKENHAUSEN 18 10" (vermutlich Datumsfehleinrichtung entweder des Aufgabe- oder des Eingangsstempels) sowie hs. notierten "2" (Kreuzer) Lohn für den Kantonsboten. Post zwischen dem Großherzogtum Oldenburg und dem Königreich Bayern ist generell selten (in beiden Richtungen), hier in die bayerische Pfalz höchst ungewöhnlich!</p> | 4 a     | ✉   | 300,- |
| <p>1039 1852, Freimarke 1/10 Thaler schwarz auf hellgraugelb, voll- bis breitrandig geschnitten, unten sogar mit kleinen Teilen der Nebenmarke, entwertet mit blauem R2 "CLOPPENBURG/29/8" und als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) nach Schlettau.</p>   | 4 a     | ✉   | 40,-  |
| <p>1040 1859, Freimarke 1 Groschen schwarz auf blau allseits breitrandig geschnitten entwertet mit blauem R2 "WESTERSTEDDE/13 8" als Einzelfrankatur auf Faltbrief nach Eckwarden. Laut Fotoattest Biondi (auf italienisch) ist es ein Originalbrief in gutem Zustand.</p>   | 6 a     | ✉   | 30,-  |
| <p>1041 1859, Freimarke 3 Groschen schwarz auf mittel- bis lebhaftgraugelb entwertet mit blauem Ra2 "VAREL" signiert R. Calves. Laut neuestem Kurzbefund Stegmüller BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und ist die Marke repariert (alle Ränder angesetzt, hinterlegt). Michel 750,- Euro</p>   | 8       | ⊙   | 40,-  |
| <p><b>P 1042</b> 1861, Freimarke 1/2 Groschen hellrotbraun im waagerechtem Paar, entwertet mit K2 "OLDENBURG 15 8" mit kopfstehender Monatsziffer, als Mehrfachfrankatur auf Brief nach Elsleth, signiert Ebel und Dahn sowie Fotoattest Engel BPP (echt und einwandfrei). Laut Fotoattest Berger BPP ist das Paar echt und einwandfrei (Mitte oben kleiner Vortrennschnitt), sind die Marken allseits voll-, meist breitrandig geschnitten, farbfriech erhalten und ist der Brief selten in sauberer ansprechender Erhaltung. Michel 5.000,- Euro</p>   | 11 a(2) | ✉/□ | 800,- |



**Los 1042**



**Los 1043**

### Oldenburg - Besonderheiten

**P 1043** 1841, INCOMING MAIL: "One Penny red", Platte 14, zwei Paare, ein senkrechter Dreierstreifen und eine Einzelmarke auf Brief aus Liverpool nach Oldenburg bei Bremen. Die Marken sind mit starken Malteserkreuzen entwertet. Rückseitig ein Zweizeiler HULL SHIP LETTER und "SCHIFFS BRIEF POST HAMBURG 20 JUL 1841". Der Brief und die Stempel sind echt und umfassend restauriert. Ein früher, seltener Auslandsbrief und der früheste bekannte Markenbrief nach Oldenburg. Attest Karl Albert Louis BPP (2018).

*1841, INCOMING MAIL: One Penny red, plate 14. Cover from Liverpool to Oldenburg, Bremen bearing two pairs, a vertical strip of three and a single tied by bold black MC's. On reverse line-cancel "HULL SHIP LETTER" in black and "SCHIFFS BRIEF POST HAMBURG 20 JUL 1841". The cover and the cancellations are genuine, but extensively restored (see certificate). Still a spectacular and rare overseas usage. Certificate Karl-Albert Louis (2018).*

31b  **650,-**



**Los 1044**

**P 1044** INCOMING MAIL, 1863, diplomatischer Briefumschlag aus Bergen / Norwegen an das oldenburgische Außenministerium, vorderseitig Einkreisstempel "BERGEN / 23 4 1863" und zwei gestrichene Taxvermerke, rückseitig Dienststempel, zwei Durchgangsstempel Hamburg und AK Oldenburg.

**100,-**



Los 1045

Preußen - Vorphila

**P 1045 1868, Preußen, "ANGELEGENHEIT DES PREUSSISCHEN VEREINS ZUR PFLEGE IM FELDE VERWUNDETER UND ERKRANKTER KRIEGER", gedruckter Aufkleber auf gedrucktem Pra.-Faltbrief mit interessantem gedrucktem Inhalt "über das Protokoll der Generalversammlung des Central-Comités des preußischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger" mit Ra3 von Berlin an den Vereinsvorstand des Localvereins in Montjoie**

1868, Prussia, "ANGELEGENHEIT DES PREUSSISCHEN VEREINS ZUR PFLEGE IM FELDE VERWUNDETER UND ERKRANKTER KRIEGER" (Matters of the prussian assembly for the care of wounded and sick warriors), printed label on very fine letter sheet with interesting printed content "über das Protokoll der Generalversammlung des Central-Comités des preußischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger" (about the protocol of the general assembly of the Central-Comité of the Prussian association for the care of wounded and sick warriors ) boxed from Berlin to the association board of local assembly in Montjoie

☒ 500,-



Los 1046

**P 1046 CHOLERAPOST; Paketbegleit-Faltbrief (ohne Inhalt) mit L2 "KONITZ/11.AUG" und Doppelrahmenstempel "DESINFICIERT/KÖN PR REGIERUNG/ZU MARIENWERDER" nach Marienwerder. Paketbegleitbriefe als Desinfektionspost sind sehr selten.**

☒ 410,-

## Preußen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1047	1851, PACKKAMMER AACHEN, Begleitadresse für ein Paket aus dem Ausland, in Aachen bei der Post aufgegeben, nach Leipzig. Nierenstempel in rot "Auslagen", hs. Vermerk: "Spesen bis Aachen fünf Thaler fünf & zwanzig Groschen". Vom Empfänger zu zahlen "205 5/10" Neugroschen. Aufgabe-Zweiringstempel der "AACHEN / PACKKAMMER / 8 5 / 7-8" (Nr. 1.6). Aufgabebetzel Type PR o 11 a mit blauer Linie; Adresse auf Unterlage aufgezogen, AK Leipzig "STADTPOST / 9. MAI". (M)	☒	50,-



**Los 1048**



**Los 1049**

P 1048	1867, unfrankierter Brief aus Altona nach Larvik (Norwegen), roter Frankostempel "ALTONA F. / 3 12 67" und zwei Taxvermerke "3" in blau bzw. "6" in rot. Waagerechter Faltbug, hinten unsanft geöffnet, sonst sehr feiner Beleg für nicht häufige Destination.	☒	60,-
P 1049	1866, PACKKAMMER BALLENSTEDT, unfrankierter Begleitbrief für ein Paket von 1 Pfund 10 Loth aus Bernburg nach Radisleben bei Ballenstedt. Die Paketausgabe erfolgte in Ballenstedt, daher zweimaliger Abschlag des dortigen PACKKAMMER-Ausgabestempels "A / Posthorn / 2/4", der in dieser Form sonst nur von Magdeburg belegt ist. Altersfleckig, hinten unsanft geöffnet, aber attraktiver Beleg.	☒	50,-



**Los 1050**

P 1050	1834, PACKKAMMER BERLIN, vollständiger Begleitbrief für ein portofreies Paket aus Bromberg nach Berlin, rückseitig frühester Beleg des roten Kreisstempels "P.E.D.H.P.A. BERLIN" (Feuser 249-6 mit Datum 1835), vorderseitig Aufgabe-Nierenstempel Bromberg und Ausgabestempel der Packkammer, belegt 1833-1834. Prachtbeleg.	☒	50,-
1051	1834, PACKKAMMER BERLIN, Begleitbrief für ein Bücherpaket von 5 Pfund aus Berlin nach Siegen. Taxierte "16" Sgr. für die 11. Progressionsstufe, Aufgabe-Fingerhutstempel "BERLIN 28 8". Vorderseitig AK "SIEGEN", rs. Zahlenstempel "13" im Rahmen der Berliner Packkammer. Frische Erhaltung.	☒	50,-
1052	1855 (ca.), PACKKAMMER DANZIG, Begleitbrief für ein portofreies Behördenpaket von 2 Pfund 26 Loth aus Danzig nach Berent (Westpreußen, heute Kosciierzyna), vorderseitig Aufgabestempel "DANZIG / 10 7", rs. Aufgabebetzel Type PR 06a und "P." im Kasten als Annahmestempel der Packkammer Danzig. Gute Erhaltung.	☒	50,-

## Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1053**



**Los 1054**

- |        |   |   |      |
|--------|---|---|------|
| P 1053 | 1791, ISERLOHN, gedrucktes Schreiben nach Barcelona, hd. "frco Brussels", vorzügliche Erhaltung.  | ☒ | 90,- |
| P 1054 | 1812, L2 HALLE/AN DER SAALE und zusätzlicher L1 FRANCO auf Kab.-Brief nach Leipzig.   | ☒ | 40,- |
| 1055   | 1859, PACKKAMMER-NEBENSTEMPEL INSTERBURG UND BERLIN, unfrankierter Begleitbrief für einen Beutel mit 158 Reichstalern und 20 Sgr. aus Insterburg nach Berlin. "24" in blauer Tinte für 16 Sgr. Paketgebühr und 8 Sgr. Versicherungsgebühr sowie Rötel-"B" für "Beutelsendung". Aufgabe-Rahmenstempel "INSTERBURG - 21 3" vorderseitig, außerdem Kreisstempel "W.G.A." für Wertgüterausgabe in Berlin. Rückseitig Aufgabebetzel und ovaler Stempel "P. No. 1" der Packkammer-Annahme in Insterburg sowie weiterer Ausgabestempel Berlin. Waagerechte Faltbüge, sonst feiner Beleg. | ☒ | 50,- |
| 1056   | 1825-35 (ca.), PACKKAMMER KÖNIGSBERG, Begleitbrief für ein Paket von 1 Pfund 18 Loth als portofreie Dienstsache aus Tapiau (Ostpreußen) an den königlichen Steuereinsamler Landmann nach Königsberg. Aufgabe-Zweizeiler "TAPIAU / 9 11" (Feuser 3525-3) und großformatiger Ausgabestempel "H.P.A. PACKKAMMER / EXPED" der Packkammer-Expedition des Hofpostamts (Type I mit doppeltem Innenkreis, ab 1825 nachgewiesen). Siegel ausgeschnitten, rs. Ausgabestempel, saubere Erhaltung.  | ☒ | 50,- |



**Los 1057**



**Los 1058**

- |        |  |   |      |
|--------|--|---|------|
| P 1057 | 1835 (ca.), PACKKAMMER KÖNIGSBERG, Begleitbrief für ein Päckchen von 19 Loth aus Insterburg nach Königsberg, Aufgabe-Fingerhutstempel "INSTERBURG 13/10" und großformatiger Ausgabestempel "H.P.A. PACKKAMMER / EXPED" der Packkammer-Expedition des Hofpostamts (Type I mit doppeltem Innenkreis, ab 1825 nachgewiesen). Röteltaxe "6", rückseitig vollständiges Siegel und Ausgabestempel. Gute Erhaltung. | ☒ | 50,- |
|--------|--|---|------|

## Preußen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P1058	1849 (ca.), PACKKAMMER KÖNIGSBERG, Begleitbrief für ein portofreies Paket (herrschaftliche Kirchen-Sache bzw. "H.Kirch.S" handschriftlich) aus Willenberg (Masuren, heute Wielbark) über 2 Pfund 19 Loth nach Königsberg. Dort Ausgabestempel "KÖNIGSBERG.PR. / PACKKAMER / 22 11" klar in rot abgeschlagen, rückseitig Aufgabebetzel Type 05 a und Ausgabestempel. Gute Bedarfserhaltung.	☒	50,-
1059	1773, Grenzübergangsstempel, Brief aus MAGDEBURG nach St. Etienne in Frankreich mit L1 MASEYCK, Kabinett-Erhaltung!	☒	50,-

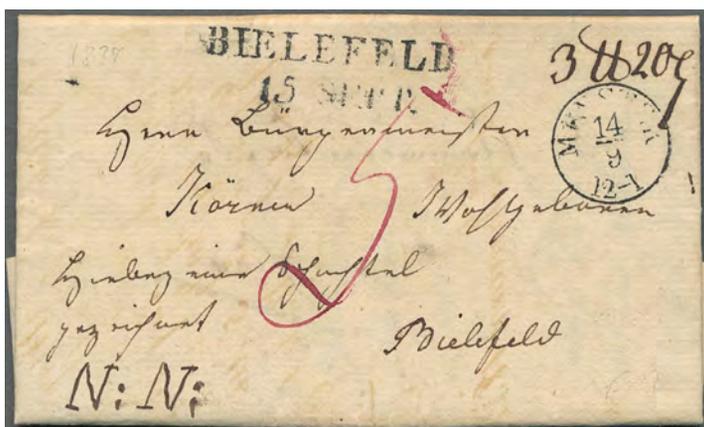


ex Los 1060



Los 1061

P1060	1811, Schreibschrift-L1 "prusse p.m." (M = Magdeburg) auf Brief von Berlin nach Neuwaldensleben und 1814, Brief nach Paris mit L2 PRUSSE/PAR MAASEYCK.	☒	90,-
P1061	1830 (ca.), MAGDEBURGER PACKKAMMER, Stempel "A" mit geradem Querstrich und Posthorn im Kreis auf portofreiem Begleitbrief für ein Paket aus Magdeburg nach Zeitz. Außerdem Fingerhutstempel "Magdeburg / 10-11 / 7 6", rs. AK (Kastenstempel) "ZEIZ / 11. JUNI" und Dienstsiegel. Prachtbeleg.	☒	50,-



Los 1062

P1062	1837, PACKKAMMER MÜNSTER, unfrankierter vollständiger Begleitbrief für eine Schachtel von 3 Pfund 20 Loth aus Münster nach Bielefeld. Taxe "5" Sgr. als Mindestgebühr für 7-10 Meilen Entfernung, rückseitig ANNAHMESTEMPEL bzw. Kreisstempel "P C 14 9" der Packkammer Münster, mit wenigen Abschlügen belegt zwischen 1835-1837, und Ausgabestempel Bielefeld.	☒	50,-
1063	1850 (ca.), PACKKAMMER MÜNSTER, Begleitbrief für ein portofreies Paket von 2 Pfund 6 Loth aus Dorsten (Westfalen) nach Münster. Aufgabe-Rahmenstempel "DORSTEN / 18 2 7-8A" (Feuser Nr. 758-7) und Aufgabebetzel Dorsten, außerdem Zweikreis-Ankunftstempel "MÜNSTER / PACKKAMER", rs. hier erstmalig belegter Packkammerstempel Münster "P.1." und weiterer Ausgabestempel.	☒	50,-

## Preußen

- | Losnr. | Katalognr.   | Erhalt. | Ausruf |
|--------|--|---------|--------|
| 1064   | 1859, PACKKAMMER PREUSSISCH STARGARD, Begleitbrief für ein Aktenpaket von 2 Pfund 15 Loth als portofreie Dienstsache aus Marienwerder nach Preußisch Stargard (Stagogard Gdanski). Vorderseitig Beamtenstempel zur Bestätigung der Portofreiheit, Rahmenstempel "MARIENWERDER / 27 12" und als Ausgabestempel der Packkammer der alte Ortsstempel "PR.STARGARD" von 1825, aber ohne Datumzeile (vgl. Feuser 2816-2). Rs. Aufgabezettel Type PR 03b und Ausgabestempel. | ☒       | 50,-   |



**Los 1065**

- |        |  |   |      |
|--------|--|---|------|
| P 1065 | 1871, PACKKAMMER PREUSSISCH STARGARD, Begleitbrief für ein Aktenpaket von 3 Pfund als portopflichtige Dienstsache aus Marienwerder nach Preußisch Stargard (Stagogard Gdanski). Als Aufgabestempel der Franco-(F)-Stempel von Marienwerder in rot, außerdem Aufgabezettel und Röteltaxe "2" für 2 Sgr. Als Ausgabestempel der Packkammer der alte Ortsstempel "PR.STARGARD" von 1825, aber ohne Datumzeile (vgl. Feuser 2816-2). Rs. mit Blaustift "Pr. Stargard" für Bahnpost und Ausgabestempel. Dekorativer und gut erhaltener Beleg. | ☒ | 50,- |
| 1066   | 1840 (ca.), PACKKAMMER STETTIN, Begleitbrief für ein Paket von 1 Pfund 12 Loth als herrschaftliche Forst-Sache aus Pasewalk nach Stettin. Zweizeiliger Aufgabestempel "PASEWALK 8 4", nebengesetzt Zweizeiler "P.E. / 9.4.", aus Stettin bekannt als Ausgabestempel der Packkammer-Expedition. Rs. Ausgabestempel und komplettes Siegel, gute Erhaltung.   | ☒ | 50,- |



**Los 1067**



**Los 1068**

- |        |  |   |      |
|--------|--|---|------|
| P 1067 | 1831, preussisches Postamt in YSTAD: Brief aus Stockholm mit Schreibriftstempel "frco Stralsund" des preuss. PA, L2 GREIFSWALD, adressiert an "Fried. Grup in Eschen" (= Krupp in Essen!), Pracht! | ☒ | 90,- |
| P 1068 | 1839, preussisches Postamt in YSTAD; Brief aus Stockholm mit Schreibriftstempel "frco Stralsund" des preuss. PA, Ekr GREIFSWALD nebengesetzt, nach Cette in Frankreich, Kab.!                      | ☒ | 90,- |

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

## Preußen - Marken und Briefe

- 1069 1850, "Friedrich Wilhelm IV." 1/2 Sgr./6 Pf. im waagrechtem Paar entwertet mit 2 sauber zentrierten Nummernstempel "907" (Magdeburg). Das Paar ist bis auf den rechten Schnitt, welcher teils auf der Randlinie ist, vollrandig geschnitten.

1(2) ☉/□ 60,-



Los 1070

- P 1070 1850, 1/2 Sgr./6 Pfg...(lebhaf)rotorange, Viererblock, rechte Marke rechts oben gering angeschnitten, sonst allseits voll- bis breitrandig geschnitten, als Frankatur auf Brief von "SCHÖNLANKE 8/5" nach Dt. Crone mit Ausgabestempel, die Entfernung von Schönlanke nach Dt. Crone ist unter 5 Meilen, aufgrund eines fehlenden Gewichtsvermerk kann augenscheinlich von einem Brief von bis zu einem Loth ausgegangen werde, auch wenn der Zustand des Randbereichs des Umschlages eher für ein höheres Gewicht sprechen würde. Im ersteren Fall wäre der Brief überfrankiert (was eher unwahrscheinlich ist), bei einem Gewicht bis 2 Loth wäre der Brief mit 2 Sgr. portogerecht, ein Vortrennschnitt links berührt das Markenbild nicht, im Übrigen tadellose Kabinetterhaltung, sehr seltener Brief, gepr. Wasels mit neuem Fotoattest, Mi. lose schon 2.500.- - auf Brief -.- !**

Mi 1(4) ☒ 2.000,-

- 1071 1850, 1 Sgr. lilarosa, die erste Auflage farbfrisch, voll- bis breitrandig auf Brief mit Inhalt vom 18. November 1850, NS 1272 bzw. Ra 2 RUHRORT 1811.. nebengesetzt, tadellose Erhaltung, gepr. Kastaun BPP. Ein dekorativer kleinformatiger Luxusbrief vom 4. Ausgabetag der Markenausgabe!

Mi. 2a ☒ 280,-



Los 1072

- P 1072 1850, 1 Sgr. schwarz auf rosa und 3 Sgr. schwarz auf gelb, je farbfrisch bzw. vollrandig auf Brief, dieser ehemals doppelt verwendet vom 3. November 1850 nach Oppeln am 7. November 1850 beantwortet und wieder aufgegeben, gemäß Ortstempel am 18. November 1850, leider 3 Tage zu spät um einen Ersttagsbrief zu zeigen, trotzdem hochinteressanter Beleg für den Spezial-Sammler!**

Mi. 2a, 4a ☒ 550,-

## Preußen

Losnr.

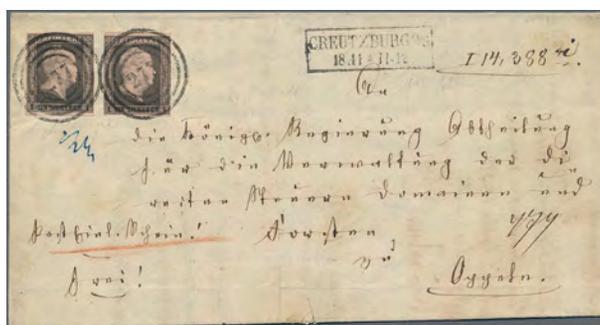
Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1073**

**P 1073** 1850, 1 Sgr. schwarz auf dunkelrosa als senkrechter Dreierstreifen - noch voll- bis breitrandig sowie 2 Sgr. schwarz auf blau, rechts Randlinienschnitt auf Brief, NS 742 bzw. K2 KOENIGSBERG I. PR. via 'Krakau' nach Lemberg/Galizien. Hübsche und seltene Frankatur-Kombination mit ungewöhnlicher Destination!

Mi. 2b(3), 3  300,-



**Los 1074**

**P 1074** 1850, 1 Sgr. schwarz auf lilarosa, erste Auflage, 2 Exemplare, je farbfrisch bzw. voll bis breitrandig als Mehrfachfrankatur auf Brief mit Inhalt, (1850), NS 277 bzw. Ra 2 CREUTZBURG 18/11 nebengesetzt nach Oppeln, Brief unten kleiner Einriss belanglos. **Sehr interessanter Brief mit frühem Datum der 2 d. Erstausgabe 15.11.1850, dieser Brief datiert nur drei Tage danach, Foto-Attest Brettli (2007)**

Mi. 2d(2)  550,-

1075 1850, "Friedrich Wilhelm IV." 3 Silbergroschen im waagerechtem Paar entwertet mit Nummernstempel "578" (Hamburg) und danebengesetztem K2 "Hamburg 31/12" auf mittig waagrecht gefaltetem Faltbrief nach Wien geprüft Jäschke-Lantelme BPP. Bis auf eine leichte Berührung der linken Marke links unten ist das Paar vollrandig geschnitten (rechts mit Teilen der Nebenmarke). Michel 150,- Euro

4(2) a /□ 40,-

1076 1856, "Friedrich Wilhelm IV." 4 Pfennige mit Wasserzeichen, in der Farbvariante dunkelgrün, vollrandig geschnitten, entwertet mit K1 "Potsdam 30.6." und tiefst farbgeprüft Flemming BPP. Michel 200,- Euro

5 b  30,-

**P 1077** 1857, 3 Sgr. dunkelorange, waagerechter farbfrischer Dreierstreifen, allseits breitrandig, mittlere Marke unten völlig bedeutungsloses Aufklebefältchen (völlig belanglos), Ra 2 SCHWEDT auf bläulichem Brief nach Wongrowitz. Portugerechte Frankatur der 3. Gewichtsklasse. Seltener Streifen auf Brief ganz ungewöhnlich! **Foto-Attest Flemming (2001)**

Mi. 8c(3)  1.200,-

1078 1858, "Friedrich Wilhelm IV." 4 Pfennig gelblichgrün vollrandig geschnitten in farbfrischer ungebrauchter Erhaltung mit sehr großen Teilen der Originalgummierung durch nur eine Falzstelle.

9 a \* 80,-

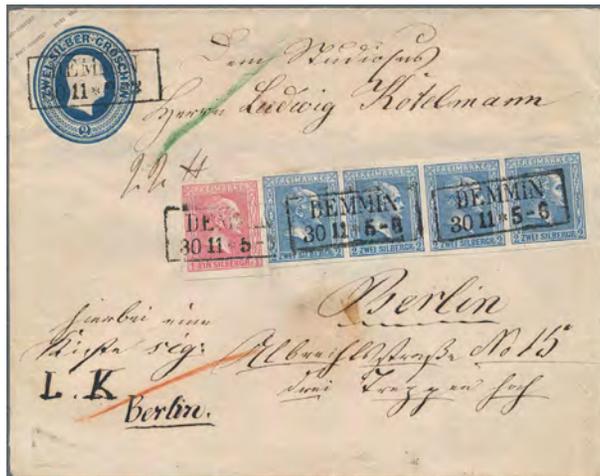
## Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1077**



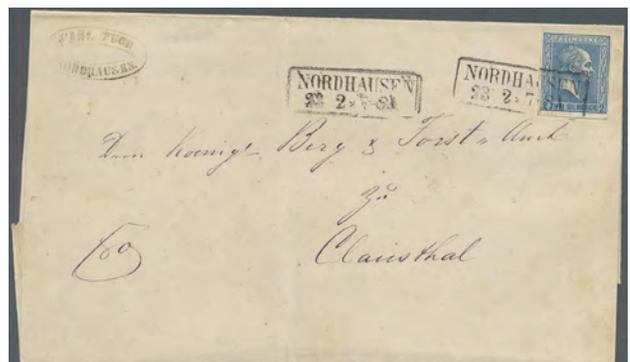
**Los 1079**

**P 1079** 1858, 2 Sgr. blau waagerechter Viererstreifen, links etwas Randlinienschnitt, sonst voll- bis breitrandig sowie 1 Sgr. rosa, je zufrankiert auf Ganzsachen-Umschlag 2 Sgr. blau, Großformat, Ra. 2 DEMMIN nach Berlin. Seltene Streifeneinheit der 2 Sgr. zumal auf Brief!

Mi. 10a, 11a(4),  
U12B GA 1.600,-



**Los 1080**



**Los 1081**

**P 1080** 1858, "Friedrich Wilhelm IV." 1 Silbergroschen in der Farbvariante karminrosa im waagerechtem Dreierstreifen mit seltenem Plattenfehler "Reihe 6 Pos. 52-54" entwertet mit R2 "Lauban/30.5." als Mehrfachfrankatur auf senkrecht mittig gefaltetem Faltbrief nach Leipzig doppelt signiert R. Banker. Bei dem Dreierstreifen ist die linke Marke unten links durch die Schichtung leicht berührt und die rechte Marke in der rechten Ecke diagonal eingerissen.

10 b (3) 150,-

## Preußen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1081	1858, "Friedrich Wilhelm IV." 2 Silbergroschen vom Oberrand vollrandig geschnitten mit seltenem Plattenfehler "11 H1" entwertet mit R2 "Nordhausen/23.2" als Einzelfrankatur auf Faltbrief nach Clausthal signiert R. Banker und geprüft Flemming BPP.	11 a	☒ 150,-



**Los 1082**



**Los 1083**

P 1082	1858, "Friedrich Wilhelm IV." 2 Silbergroschen vollrandig geschnitten entwertet mit R2 "Siegen/22.3." als Einzelfrankatur auf zweimal senkrecht gefaltetem Faltbrief nach Mainz. Die Marke war in "Preußen-Studien 86-20" abgebildet, wobei die 2 markanten Plattenfehler der Marke angesprochen worden sind.	11 a	☒ 120,-
P 1083	1858, "Friedrich Wilhelm IV." 2 Silbergroschen dreiseitig vollrandig geschnitten sowie rechts Lupenrandschnitt mit seltenem Plattenfehler "11 G 1" entwertet mit R3 "Mühlhausen/R.B. Erfurt/7.9." als Einzelfrankatur auf Faltbrief nach Rudolstadt signiert R. Banker und geprüft Flemming BPP.	11 a	☒ 100,-
1084	1858, "Friedrich Wilhelm IV." 2 Silbergroschen in der Farbvariante dunkelblau, mit Plattenfehler "Gitterlinien zwischen Backenbart und Kinn ausgefallen", gestempelt mit K2 "Coeln 20.2.", als Einzelfrankatur auf dreiseitig neu gefaltetem Faltbrief nach Hachenburg. Laut neuestem Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP befindet sich die Marke in fehlerfreier Erhaltung. Michel-Briefbewertung 250,- Euro	11 bVI	☒ 50,-



**Los 1085**

P 1085	1858, "Friedrich Wilhelm IV." 2 Silbergroschen vollrandig geschnitten mit Plattenfehler "I von ZWEI oben nach links geneigt" entwertet mit R2 "Cöln-Bahnhof" zusammen mit 1 Sgr. (Mi.Nr. 10) als Zweifarbenfrankatur auf Faltbrief nach Herbstein. Die 2 Sgr. hat mittig einen senkrechten Bug.	11 I	☒ 120,-
1086	1858, "Friedrich Wilhelm IV." 3 Silbergroschen vollrandig geschnitten mit Plattenfehler "linke untere Bildecke nach unten ausgebrochen" entwertet mit K2 "Aachen". Michel 200,- Euro	12 II	☉ 60,-

## Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1087**

**P1087 1859, 1/2 Sgr. rotorange, Viererblock, linke untere Marke berührt, sonst voll- bis breitrandig auf bläulichem Brief, Ra. 2 FRANKFURT A/O nach Berlin. Viererblöcke dieser Marke, zumal auf Brief sind sehr selten!**

Mi. 13a(4) ☒ 1.400,-

1088 1859, "Friedrich Wilhelm IV." 2 gestempelte Werte der 1/2 Sgr/6 Pf. jeweils vollrandig geschnitten (teils Lupenrand) und je tiefst farbgeprüft Flemming BPP. Der a-Wert (rotorange) ist mit K2 "Coeln..." und der b-Wert (mittelbräunlichrot) ist mit R2 "...dorf/1 12" entwertet. Michel 480,- Euro

13 a, 13 b ☉ 90,-



**Los 1089**



**Los 1093**

**P1089 1859, 1/2 Sgr. rotorange in MISCHFRANKATUR mit 4 Pfg. gelblichgrün, je tadellos erhalten auf Brief-Vorderseite, Ra 2 KICHHAIN nach Buchholz, tadellos farbfrische ungewöhnliche Frankatur-Kombination - "Der aus dem Briefkasten entnommene Brief war unterfrankiert und wurde mit diversen Nachtaxen versehen-", Fotoattest Brettli (2006)**

Mi. 13a, 14a ☒ 500,-

1090 1859, 1/2 Sgr rotorange, voll- bis breitrandig zufrankiert auf Ganzsachen-Umschlag Wappen 1 Sgr rosa, Großformat mit Ra2 "GREIFENBERG" nach Berlin, Umschlag rückseitig gesiegelt und in bedarfsmäßiger Qualität (Mi€700,-).

13 a, U20 B GA 90,-

1091 1861, Freimarke 4 Pfennige entwertet mit R3 "BERLIN/POTSDAMER BAHNH./28.11.\*6-7" als Einzelfrankatur auf Orts-Faltbrief mit R1 "Franco Stadt...".

14 ☒ 70,-

1092 1861, Freimarke 4 Pfennig entwertet mit R2 "Liegnitz/13.2" als Einzelfrankatur auf rechts senkrecht gefalteter Vertreteranzeige.

14 a ☒ 80,-

P1093 1861, Freimarke 6 Pfennig mit bisher auf dieser Marke unbekannter Entwertung "IM BRIEFKASTEN VORGEFUNDEN" (eventuell UNIKAT) signiert H. Krause. Eine leichte Stockspur rückseitig unten ist hier nur der Form halber erwähnt.

15 a ☉ 120,-

## Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1094**



**Los 1095**

- |        |   |              |     |         |
|--------|---|--------------|-----|---------|
| P 1094 | 1861, Freimarke 6 Pfennig in sehr farbfrischem waagrechtem Paar mit einwandfreiem Durchstich entwertet mit R2 "Petersdorf/3.8." in Mischfrankatur mit 2 Silbergroschen (Mi.Nr. 17) als Zweifarbenfrankatur auf mit 3 Silbergroschen richtig frankiertem Faltbrief nach Berlin.  | 15 a(2)      | ✉/☐ | 200,-   |
| P 1095 | 1867, Preußischer Adler, 3 Sgr. ocker im waagrechtem Paar, zusammen mit 6 Pfg.-Marke auf TRANSATLANTIK-Brief nach Maine / USA mit ausführlichem Briefinhalt auch über Persönlichkeiten wie den preuß. König, entwertet mit Einkreisstempel "BERLIN / 25 3 67", nebengesetzt US-Taxstempel "PAID.10", rs. Transitstempel Bremen. Marken oben kleine Altersflecken, die 6 Pfg. oben Scherentrennung, sonst sehr attraktiver Beleg.  | 15a, 18a(2)  | ✉   | 100,-   |
| P 1096 | <p><b>1866, DESTINATION NEW MEXICO: ein waagerechter Dreierstreifen und drei Einzelmarken der 1 Sgr rosa sowie ein waagrechtes Paar der 3 Pf graulila "Wappen" mit R3 "BEUTHEN I. OBERSCHLESIEEN, 8 2 66" auf Brief nach New Mexico (USA). Vorderseitig mit blauem Taxvermerk "Wf 4½" und nebengesetzten roten "Hamburg Packet, Paid 3", rückseitig preußischer Transitstempel "HAMBURG, 10/2". Der Brief wurde am 17.2. von Hamburg aus mit der HAPAG "Borussia" nach New York befördert, wo er am 8.3. eintraf. Da das US-amerikanische Inlandspporto für die Weiterbeförderung mit der Eisenbahn bezahlt war, erhielt der Brief den roten Stempel "Hamburg Packet, Paid 3" und wurde über Independence, Mo. nach Santa Fe, New Mexico weitergeleitet. Die 1-Sgr-Marken mit kleineren Mängeln, das 3-Pf-Paar oben mit Scherentrennung, die Briefhülle rechts etwas beschnitten. Für einen Übersee-Brief sind die Marken jedoch relativ gut erhalten. Attraktiver Beleg.</b></p> <p><i>1866, DESTINATION NEW MEXICO: 1 Sgr rose as strip of three and three single stamps plus a pair of 3 Pf violet, all tied by multiple strikes of framed handstamp "BEUTHEN I. OBERSCHLESIEEN, 8 2 66"; endorsed "Pr Hamburg; reverse with Hamburg (2.10) transit, blue crayon "Wf 4½" rating, carried by HAPAG Borussia from Hamburg departing Feb. 17th to New York arriving Mar. 8th, red exchange credit cds for 3¢ inland postage via rail to Independence Mo. and then Santa Fe Trail to Santa Fe; reduced slightly at right, couple stamp flaws, Very Fine and rare Prussia use to New Mexico Territory. The Prussian rate was 6½ Sgr (16.6¢). "Further franking (Wf = Weiter franco) of 4½ Sgr (10.8¢) for 7¢ transatlantic packet plus 3¢ U.S. inland postage. Prussia retained 2 Sgr. for Prussian inland postage. Stamps with some flaws, envelope shortened at right. Exceptional cover.</i></p> | 16(6), 18(2) | ✉   | 1.000,- |
| P 1097 | 1861, Freimarke 1 Silbergroschen mittelrosa im waagrechtem Dreierstreifen, davon der linke Wert mit Plattenfehler "schräger weißer Keil in I von EIN", entwertet mit K2 "Trier 14.5.64" als Zweifarbenfrankatur mit 6 Pfennig (Mi.Nr. 15) auf portogerechtem Faltbrief nach St. Memmie/Frankreich mit roten Grenzübergangsstempeln. Laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP sind die Marken farbfrisch, gut durchstoichen und befinden sich bis auf Mi.Nr. 15 (verfärbt) in fehlerfreier gebrauchter Erhaltung.   | 16 a I       | ✉   | 100,-   |

# Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1096**



**Los 1097**



**Los 1098**

P1098 1861, Freimarke 2 Silbergroschen im senkrechten Paar entwertet mit R2 "Arnswalde/26.2" als Mehrfachfrankatur auf Paketbegleitbrief mit entsprechendem Aufkleber nach Frankfurt a.O und dort mit rotem Packkammer-K2 "PK:KAM FRANKFURT 27.2" versehen.

17(2)    ☒    100,-

1099 1861, Partie von 2 Briefen mit jeweils einer Einzelfrankatur der 2 Silbergroschen. Der eine Brief ist mit R2 "Pyrmont/19.6." und nach Bremen gelaufen und der andere Brief ist mit K2 "Ruhrt 28.3.67" und nach Amsterdam gelaufen.

17a(2)    ☉    60,-



**Los 1100**

## Preußen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1100	1861, Freimarke 3 Silbergroschen im senkrechten Paar entwertet mit K2 "Barmen 27.12.66" mit der 2 Silbergroschen (Mi.Nr. 17) als Zweifarbenfrankatur auf waagrecht gefaltetem Recomandirt-Faltbrief (Einschreiben) nach Berlin signiert R. Banker.	18 a (2) ☒/☐	100,-



**Los 1101**

<p><b>P 1101</b> 1867, Freimarken Wappen 9 Kr ocker im waagerechten Paar auf Briefhülle nach Wien, entwertet mit Rahmenstempel "FRANKFURT A.M. (POST) EXP.. 1 (7) 67 7-8 N". Beide Marken mit vollständigem Durchstich und in tadelloser Erhaltung, sie wurden zur Kontrolle gelöst und korrekt wieder aufgeklebt. Rückseitig einige Tintenflecke. Es handelt sich um einen Ersttagsbrief der letzten Ausgabe. Das Monatsdatum ist bei dem leichten Stempelabdruck nicht gut lesbar, auf der rückseitigen Klappe ist jedoch deutlich der Absendervermerk "Kahn &amp; Co. Frankfurt a/M 1/7" zu lesen. Außerdem noch der klare Ankunftsstempel "WIEN 3-VII", sodass ein Ersttagsbrief eindeutig belegt werden konnte, Fotoattest Brettl AIEP. (Michel -,).</p>	26 a (2) FDC <b>1.600,-</b>
---	-----------------------------



**Los 1102**

### Preußen - Ganzsachen

<p><b>P 1102</b> 1852ff., Friedrich Wilhelm IV., 1 Sgr. rosa, WSt.-Nr. 1, Umschlag mit seltenem FARBIGEN KLAPPENSTEMPEL, bei Ascher in Fußnote erwähnt, aus Stralsund mit nebengesetztem Rahmenstempel nach Teterow (Thetrow geschrieben) / Mecklenburg-Schwerin. Vs. zusätzlich handschriftliches Porto "1/4", rs. Bahnpoststempel "HAGENOW - ROSTOCK / I R 16/7" und Durchgangsstempel Rostock. Rechts Knitter im Rand, sonst gute Erhaltung.</p>	U1 A var. GA <b>100,-</b>
---	---------------------------

## Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1104**



**Los 1107**

- |  |                            |
|--|----------------------------|
| <p>1103 1852/1858. Ganzsachen-Umschlag Oktogon 5 Sgr, grauviolett, großes Format, Schillingnummer nicht erkennbar, mit Zusatzfrankatur 1 Sgr. rotkarmin, gebraucht als fünffach gesiegelter Wertbriefumschlag von "DEMIN 26 1" adressiert nach Stettin mit Ankunftsstempel. Die Marke ist oben angeschnitten und links gerissen, dort auch etwas bräunlich, die rückseitige Oberklappe wurde bei Öffnung zerschnitten und ist entsprechend gestützt.</p> | <p>U5B,11b GA 250,-</p>    |
| <p>P 1104 1859, "Friedrich Wilhelm IV." 1 Silbergroschen-Ganzsachenumschlag mit leichten Alterungsspuren entwertet mit R2 "Labes/29.8." mit Beifrankatur der 2 Silbergroschen vollrandig geschnitten (oben mit Teilen der Nachbarmarke) und nach Treptow gelaufen.</p>   | <p>U17A GA 100,-</p>       |
| <p>1105 1863, 3 Sgr. braun, Kleinformat, K2 "HAMBURG" nach Warschau. Die 3 Sgr. Vereinsgebühr wurden anerkannt, demzufolge wurden in Warschau 10 Kopeken (blaue Tinte) eingezogen, rückseitig polnischer Stempel "9/R" sowie Ankunftsstempel "WARSCHAU", beide in rot, Ganzsache mit Patina. Ganz ungewöhnlicher Beleg (randfleckig), Foto-Attest James van der Linden.</p>  | <p>GA 240,-</p>            |
| <p>1106 1866, Wappen 1 Sgr. rosa, Ganzsachenumschlag im Großformat mit Zusatzfrankatur 1 Sgr. rosa and 3 Sgr. braun als Wertbrief von "ROSENBERG / i.WEST PREUSSEN 19 11 66" nach Berlin mit rs. blauem Ausgabestempel vom nächsten Tag.</p>   | <p>U26B+16,18 GA 130,-</p> |
| <p>P 1107 1867, PACKKAMMER Breslau, Umschlag Wertstempel Adler, 2 Sgr. hellultramarin als Begleitbrief für ein Paket von 13 Pfund aus Nimptsch (Niederschlesien, heute Niemcza) nach Breslau, dort Abschlag "BRESLAU / PACKK." in rot, rückseitig Ausgabestempel Breslau ebenfalls in rot. Reizvoller Beleg, geprüft Flemming BPP.</p>   | <p>U27a GA 60,-</p>        |



**Los 1111**



**Los 1113**

### Preußen - Ganzsachenausschnitte

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| <p>1108 1861, Ganzsachenausschnitt aus Umschlag Wappen 3 Sgr. graubraun, vier Stück rund geschnitten, davon einer seitlich angeschnitten, als Mehrfachfrankatur zu 12 Sgr. auf gesiegeltem Wertbrief "ZÜSSOW 1/12.65", adressiert nach Freiburg mit Ankunftsstempel, der Leinenbriefumschlag zeigt drei senkrechte Faltsuren und Gebrauchsspuren, insgesamt aber ansprechende Erhaltung und ganz außergewöhnliche Frankatur, sign. Drahn</p> | <p>GAA 14(4) ☒ 240,-</p> |
|--|--------------------------|



**Los 1114**

### Preußen - Stempel

- |        |  |          |         |
|--------|--|----------|---------|
| 1109   | AACHEN; 1857-1859, Partie von 3 Werten mit Mi.Nr. 8 vollrandig geschnitten mit sauberem Nummernstempel "1" (Aachen), Mi.Nr. 12 vollrandig geschnitten mit klarem K1 "Aachen 22.8." und Mi.Nr. 13 a mit K1 "Aachen 27.12." mit links oben Randlinienschnittung und unten berührter Schnittung ca. 3 mm hoch geprüft Wasels BPP. (T)   | ◎/△      | 100,-   |
| 1110   | 1860, "2te PAKETZUSTELLUNG BERLIN", Stempel rückseitig auf Ganzsachen-Umschlag 1 Sgr. als Begleitbrief für ein Paket von 1 Pfund aus Torgau nach Berlin. Paketgebühr und Bestellgeld ergaben 6 Sgr. Porto, daher zusätzliche Röteltaxe "fr 5". Umschlag rückseitig etwas fehlerhaft, aber Stempel der 2. Packetbestellung sind nur auf einigen Belegen bekannt.  | U17B     | GA 60,- |
| P 1111 | 1863, PACKKAMMER COTTBUS, Adler 3 Sgr. braun, Umschlag als Begleitbrief für ein Paket von 21 Pfund 5 Loth aus Loslau (Oberschlesien, heute Wodzislaw Slaski) nach Cottbus. Röteltaxe 24 1/2 Sgr., davon 3 Sgr. durch Wertstempel abgegolten, Rest bar bezahlt. Aufgabebetzel Type PR 8 b, vorderseitig undeutlicher Ausgabestempel der Packkammer. Umschlag unsanft geöffnet, links unten kleiner Einschnitt, sonst ordentliche Bedarfsqualität. | U28      | GA 50,- |
| 1112   | 1847, PACKKAMMER DÜSSELDORF, Zweikreisstempel "DÜSSELDORF / P.K. / 7 4" (Feuser 785-15) als Aufgabestempel auf portofreiem Begleitbrief für eine Blechbüchse von 1 Pfund 16 Loth nach Schellenberg bei Essen. Rs. Siegel und Ausgabestempel, gute Bedarfsqualität.   | ☒        | 50,-    |
| P 1113 | 1852ff., PACKKAMMER EISLEBEN - ANNAHMESTEMPEL, Ganzsachenumschlag F.W. IV, 1 Sgr. mit Seidenfaden und Wertstempel-Nr. "2" als Begleitbrief zu einem Paket von 1 Pfund aus Eisleben nach Wettin. Die Mindestgebühr betrug 2 Sgr., daher Tintenvermerk "reicht nicht" und hs. Taxe "1". Rs. neben Aufgabebetzel klarer Abschlag des Annahmestempels der Packkammer "Eisleben / P. II" im Kasten. Gut erhaltener und attraktiver Beleg.             | U1A-Wst2 | GA 60,- |
| P 1114 | 1860, PACKKAMMER EISLEBEN, Ganzsachen-Umschlag FW IV, 2 Sgr. als Begleitbrief für ein Paket von 7 Pfund 9 Loth aus Wettin nach Eisleben. Auf Wertstempel zweizeiliger Vorphilas-Stempel "WETTIN / 15 12" statt Federstrichentwertung (als Nachverwendung nicht im Feuser)! Nebengesetzt Ausgabestempel "EISLEBEN PACKK.", hier in rot, ohne Aufgabebetzel. Beförderungsspuren, interessanter Beleg.  | U11A     | GA 60,- |
| P 1115 | 1852, PACKKAMMER GRÄTZ, kleiner Begleitbrief für eine Schachtel von 1 Pfund aus Bojanowo nach Grätz (Grodzisk Wielkopolski, beide Orte Großpolen). Röteltaxe "2" Sgr., Aufgabestempel "BOJANOWO 6 5". Rückseitig nachverwendeter L2 "GRAETZ 8 5" (Type von 1825) als Ausgabestempel der Packkammer, außerdem Aufgabebetzel Type PR 02 und weiterer Ausgabestempel.   | ☒        | 50,-    |

## Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1115**

- 1116 1858, PACKKAMMER GUMBINNEN, rückseitiger Abschlag des Annahmestempels "P.No. 2" im Oval der Packkammer Gumbinnen (Ostpreußen) auf Begleitbrief eines portofreien Pakets von 1 Pfund 20 Loth nach Marggrabowa (Masuren), vorderseitig Abschlag Rahmenstempel "GUMBINNEN / 29 12". Rs. erster Aufgabebettel Type PR 05 a sowie Ausgabestempel. Gute Qualität. ☒ 50,-
- 1117 1859, PACKKAMMER GUMBINNEN, rückseitiger Abschlag des Annahmestempels "P.No. 1" im oval der Packkammer Gumbinnen (Ostpreußen) auf Begleitbrief eines portofreien Pakets von 2 Pfund 5 Loth nach Marggrabowa (Masuren); Vorderseitig Abschläge Rahmenstempel "GUMBINNEN / 26 5" sowie "MARGGRABOWA / 28 5", rs. Aufgabebettel Type PR 6 f, bislang erst dreimal belegt, sowie Ausgabestempel. Gute Qualität. ☒ 50,-



**Los 1118**



**Los 1121**

- P1118 1865, PACKKAMMER KATTOWITZ, Begleitbrief für eine Schachtel von 2 Pfund 5 Loth aus Breslau nach Kattowitz. Röteltaxe "6" Sgr. für die Mindestgebühr in der 5. Tarifstufe, neben Aufgabebettel und Aufgabestempel Breslau der gute Rahmenstempel "KATTOWITZ / PACKKAMMER / 12 8 65 2-3 N". Umschlag unsanft geöffnet, sonst ordentliche Erhaltung, nicht häufiger Beleg. ☒ 50,-
- 1119 1830-35 (ca.), PACKKAMMER KÖNIGSBERG, unfreier Begleitbrief für ein Aktenpaket von 30 1/2 Loth aus Osterode (Ostpreußen) nach Königsberg an das dortige kgl. Oberlandesgericht. Aufgabe-Zweizeiler "OSTERODE / 4 8", Taxe "18" (Sgr.) und großformatiger Ausgabestempel "H.P.A. PACKKAMMER / EXPED" der Packkammer-Expedition des Hofpostamts (Type I mit doppeltem Innenkreis, ab 1825 nachgewiesen). Rückseitig Siegel, gute Erhaltung. ☒ 50,-

## Preußen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1120	1850ff.,	PACKKAMMER KÖNIGSBERG, sauberer Abschlag des Zweikreisstempels "KÖNIGSBERG.PR / PACKKAMER" in rot auf Begleitbrief für einen Bastkorb von 9 Pfund 26 Loth aus Pillau, nebengesetzt Rahmenstempel "PILLAU / 16 4 - 4-5", Taxe "2" für Mindest-Fahrpostgebühr. Etwas knittrig, aber dekorativer Beleg.	☒ 50,-
P1121	1866,	PACKKAMMER KÖNIGSBERG, Ganzsachenumschlag Wertstempel Adler, 1 Sgr. rosa mit Zusatzfrankatur Adler, 1 Sgr. auf Begleitbrief für ein Paket (tituliert als "Lischke") von 2 Pfund 7 Loth aus Landsberg (Ostproußen) nach Königsberg. Marken entwertet mit Rahmenstempel "LANDSBERG IN OSTPREUSSEN / 19 8 66", nebengesetzt letzte Type des Königsberger Packkammerstempels in rot. Aufgabebettel Type PR 6 c. Beförderungsspuren und leichter senkrechter Bug links, sonst attraktiver Beleg.	U26,16 GA 60,-



Los 1122



Los 1123

P1122	1862,	PACKKAMMER LANDSBERG AN DER WARTHE, Begleitbrief für ein Paket von 1 Pfund 29 Loth nach Charlottenburg mit Orts-Datum-Stempel und Zusatz "P" für Paketausgabe, der einzige in dieser Form verwendete Packkammerstempel. Beamtenstempel "Meyer" in Schreibschrift zur Bestätigung der portofreien Justizsache. Nebengesetzt Ankunftsstempel "CHARLOTTENBURG / 27 10" und Aufgabebettel, Type PR 1 a. Aktenfrischer Beleg.	☒ 50,-
P1123	1835 (ca.),	PACKKAMMER LIEGNITZ (Niederschlesien, heute Legnica), Begleitbrief für ein unfrankiertes Päckchen von 9 Pfund aus Berlin nach Liegnitz, dort Ausgabestempel "P.A. LIEGNITZ / P.K. AUSGABE" angebracht. Außerdem Aufgabestempel "BERLIN / 8 JULI" und hs. Taxe "13 1/4". Nach Angabe des Sammlers bisher zweimal registrierter Stempelabschlag, in dieser Form außer von Liegnitz nur noch von Landshut bekannt. Hintere linke Klappe des Kuverts fehlt, senkrechter Faltpflug, sonst gute Erhaltung.	☒ 50,-



Los 1124



Los 1125

## Preußen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P1124	1867, PACKKAMMER LÜDENSCHIED, Ganzsachenumschlag Wertstempel Adler, 2 Sgr. hellultramarin als Begleitbrief für ein Paket von 6 Pfund 15 Loth aus Hagen nach Lüdenscheid, entwertet mit Rahmenstempel "HAGEN". Umschlag durch ruppige Öffnung am Oberrand mehrfach eingerissen (verklebt). Nebengesetzt etwas undeutlicher Abschlag des Ausgabestempels "LÜDENSCHIED / PACKK. / 25 6", von dem nur wenige Exemplare bekannt sind, außerdem Aufgabezettel Type PR 10.. Rückseitig Ausgabestempel.	U27a	GA 60,-
P1125	1816, PACKKAMMER MAGDEBURG, Wendebrief als Begleitadresse von Magdeburg nach Stendal, und von dort zurück nach Magdeburg für ein Paket in Leinen und ein Paket mit Akten in Pappe. Aufgabe handschriftlich "Stendal" in roter Tinte. In Magdeburg aufgesetzt ein Stempel "E" in Schreibschrift, vermutlich Kontrollstempel des im Magdeburger Adreßbuch von 1817 verzeichneten "Packwaagenmeister Eisfeld".	☒	50,-



Los 1126



Los 1129

P1126	1835 (ca.), PACKKAMMER MAGDEBURG, portofreier Begleitbrief für ein Paket von 18 Loth aus Magdeburg nach Vinzelberg an den dortigen Gutsherrn von Kröcher, in Magdeburg mit zwei Fingerhut-Stempeln versehen sowie mit Packkammer-Stempel "L mit Strichmuster im Kreis", der 1835 den bisherigen Posthornstempel ablöste und auf den Magdeburger Postdirektor Lewecke verweist. Bisher nur aus 1835 mit wenigen Abschlägen bekannt.	☒	50,-
1127	1850, PACKKAMMER MAGDEBURG, Begleitbrief für ein Aktenpaket von 12 Pfund 28 Loth aus Magdeburg nach Kloetze. Beamtenstempel des Gerichtsboten "Ebeling / O.L.G. Botenmstr.", Zweikreisstempel Magdeburg und LAGERSTEMPEL "C.No 6" der Packkammer Magdeburg. Außerdem AK "KLOET[ZE] / 8 2". Rs. Siegel etwas unsanft entfernt, sonst sauberer Beleg.	☒	50,-
1128	1850 (ca.), PACKKAMMER MARIENWERDER, portofreier Begleitbrief für ein Paket von 1 Pfund 2 Loth Gewicht von Gollub (Westpreußen, heute Golub-Dobrzyn) nach Marienwerder, Aufgabe-Einkreisstempel "GOLLUB / 14 5", klarer Abschlag des Ausgabestempels "MARIENWERDER / PACKKAMER". Aktenfrischer Beleg.	☒	50,-
P1129	1868, PACKKAMMER MARIENWERDER, Begleitbrief für ein Paket und einen Kasten als königliche Dienstsache aus Berlin nach Marienwerder. Abgeschlagen Aufgabestempel "Berlin / 14 8 68" sowie Ausgabestempel "MARIENWERDER / PACKKAMER / 16 5", aufgeklebt zwei Aufgabezettel Type PR 1 c von zwei verschiedenen Bögen. Rechts ein Wasserfleck, sonst gute Erhaltung.	☒	50,-
P1130	1853, PACKKAMMER NAUMBURG, Ganzsachenumschlag F.W.IV, 1 Sgr. rosa ohne Wertstempel-Nr. als Teilfrankatur des Begleitbriefs für ein Paket von 14 Pfund aus Hohenmölsen nach Naumburg. Ganzsache mit Stempel "HOHENMÖLSEN / 5 3" entwertet, nebengesetzt Zweikreisstempel "NAUMBURG A/S / PACKK. / 6 3", Paketaufkleber Type PR 09. Rückseitig weiterer Packkammer-Rahmenstempel "P / Naumburg A/S.". Umschlag Beförderungsspuren, in der rückseitigen oberen Verschlussklappe waagerechter Falzbug, sonst gute Erhaltung.	U8A	GA 60,-

## Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1130**



**Los 1131**

- P1131 1860 (ca.), PACKKAMMER NEUSTADT, Begleitbrief für eine portofreie Justizsache des Appellationsgerichts Marienwerder nach Neustadt (Westpreußen), mit Beamten-Namenstempel "BRANDENBURG", vorderseitig Aufgabezettel, Aufgabe-Rahmenstempel "MARIENWERDER / 28 2" und Ausgabestempel "NEUSTADT / PACKKAMMER" in rot. Umschlag am Siegel rückseitig etwas unsanft geöffnet, sonst Pracht. ☒ 50,-
- 1132 1860 (ca.), PACKKAMMER NEUSTADT, Begleitbrief für eine portofreie Justizsache des Appellationsgerichts Marienwerder nach Neustadt (Westpreußen), mit Beamten-Namenstempel "BRANDENBURG", Aufgabe-Rahmenstempel "MARIENWERDER / 25 6" und Ausgabestempel "NEUSTADT / PACKKAMMER" in rot. Rückseitig Aufgabezettel Type PR 03b, unüblicherweise auf Faserpapier, Umschlag oberhalb des Siegels rückseitig Riß, ansonsten aktenfrischer Beleg. ☒ 50,-
- 1133 1865, PACKKAMMER NEUSTADT, Begleitbrief für eine portofreie Justizsache mit Akten, Gewicht 12 Loth aus Rosenberg nach Neustadt (beide Westpreußen). Aufgabe-Rahmenstempel "ROSENBERG i. WEST PREUSSEN 24 4 65", außerdem Beamtenstempel, Aufgabezettel Type PR 6 b und Ausgabestempel "NEUSTADT / PACKKAMMER" in rot. Gute Qualität. 50,-



**Los 1134**



**Los 1135**

- P1134 1852ff., PACKKAMMER POSEN, Begleitbrief für ein portofreies Paket von 1 Pfund 12 Loth aus Ostrowo nach Posen. Aufgabestempel Zweizeiler "OSTROWO 14 9", vorderseitig die nur für Posen belegte Kombination von Zweikreis-Ortsstempel "POSEN P.K. / 31 10" und Rahmenstempel "PACK:AUSG:;", beide stets in rot abgeschlagen, in dieser Form zwischen 1852 und 1856 nachgewiesen. Rückseitig Ausgabezettel Type PR 05 a mit Teil des großen Abschnittes. Gute Qualität. ☒ 50,-
- P1135 1865, PACKKAMMER SALZWEDEL, Ganzsachenumschlag mit Wertstempel Adler 1 Sgr. und wertgleicher Zusatzfrankatur als Begleitbrief für ein Paket von 20 Loth aus Seehausen / Altmark nach Salzwedel. Zweikreisstempel "SALZWEDEL" ohne Datum und Uhrzeit als Packkammer-Hilfsstempel, außerdem Aufgabezettel Type PR 09 d. Umschlag etwas gebräunt und Klebespur vom Aufgabezettel, insgesamt sehr feiner Beleg. U26A,16a GA 60,-

## Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1136**



**Los 1137**

- P 1136 1851ff., PACKKAMMER SCHAFFSTEDT (Schafstädt / Merseburg), Ganzsachenumschlag F.W. IV, 2 Sgr. blau (Wst-Nr. 1) als Begleitbrief für ein Paket von 1 Pfund 22 Loth aus Bibra nach Schafstädt (damals geschriebenes Schafstedt, nicht mit gleichnamigem Ort in Schleswig-Holstein zu verwechseln). Vorderseitig Aufgabestempel "BIBRA 7 /12" (Vorphilastempel von 1825, Feuser 290-1), rs. ungewöhnlicher Nachweis der Paketausgabe - die Postexpedition hat den Tagesstempel "SCHAFFSTEDT 9 12" präzise auf dem Paketaufgabezettel von Bibra placiert. Beleg etwas knittig, aber sehr attraktiv, geprüft MEIER BPP. U1a GA 60,-
- P 1137 1860, PACKKAMMER SEEHAUSEN, Ganzsachenumschlag F.W.IV, 1 Sgr. rosa mit Zusatzfrankatur 1 Sgr. mit gegittertem Hintergrund als Begleitbrief für ein Paket von 15 Loth aus Tangermünde nach Neukirchen bei Seehausen (Altmark). Beide Werte gestempelt "TANGERMÜNDE 20/7", nebengesetzt Ausgabestempel der Packkammer Seehausen mit Posthorn und "A" nach Magdeburger Vorbild. Rs. Umschlag etwas altersfleckig, oben rechts fehlt Teil der Verschlussklappe, Ausgabezettel und zwei Ausgabestempel. U17,10 GA 60,-
- 1138 1859 (ca.), PACKKAMMER STRASBURG (Westpreußen). Begleitbrief für ein portofreies Paket als königliche Dienstsache von 1 Pfund 20 Loth aus Königsberg nach Strasburg. Dort Abschlag des Ausgabestempels "STRASBURG i.PR. / PACKKAMMER", Aufgabezettel Type 05 a, verwendet vor 1859. Rückseitig Ausgabestempel und Siegel. 50,-



**Los 1139**



**Los 1140**

- P 1139 1866 (ca.), PACKKAMMER TORGAU / SOLDATENBRIEF, Ganzsachenumschlag, Wertstempel Adler 3 Sgr. als "Soldatenbrief" bzw. Begleitbrief zu einem Paket von 4 Pfund 25 Loth aus Insterburg (Ostpreußen) nach Torgau. Dort Abschlag des Zweikreisstempels "PACKKAMMER TORGAU", außerdem Aufgabezettel. Für Soldaten bis zum Feldwebel galt Portoermäßigung; das Paket an den Unteroffizier bei der kgl. brandenburgischen Artillerie kostete statt 11 Sgr. nur die 3 Sgr. des Ganzsachenumschlags. Stärker verschmutzt und geknittert, aber vorderseitig ansehnliches und nicht häufiges Stück. U28A GA 80,-

## Preußen

- | Losnr.  | Katalognr. | Erhalt. | Ausruf |
|---|------------|---------|--------|
| <p>P 1140 1863 (ca.), PACKKAMMER WITTENBERG, Adler 2 Sgr. ultramarin, zwei Stück als Paar geklebt auf sehr dekorativem Begleitbrief für ein Paketchen von 3 Loth aus Frankfurt a.d. Oder nach Wittenberg. Ausgabestempel Zweikreisstempel "WITTENBERG / PACKK.", Aufgabezettel Type PR 1 b. Ein senkrechter Faltbug, sonst Kabinettbeleg, geprüft Brettl BPP.</p> | 17 a(2)    | ☒       | 60,-   |



Los 1141

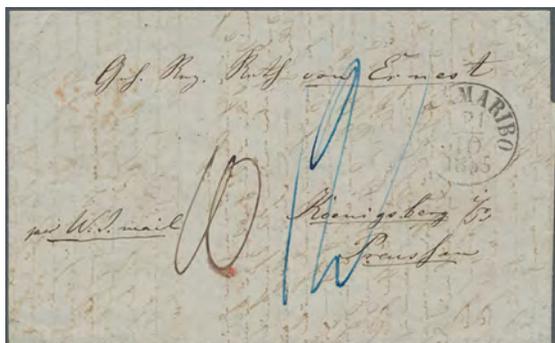


Los 1143

- |  |         |   |      |
|--|---------|---|------|
| <p>P 1141 1866, PACKKAMMER ZÜLLICHAU / DELITZSCH, Adler 3 Sgr. ocker im waagerechten Paar auf Begleitbrief für ein Paket von 2 Pfund 25 Loth aus Delitzsch nach Züllichau (heute Sulechów). Marken entwertet mit Rahmenstempel "DELITZSCH / 20 12", nebengesetzt etwas undeutlicher Zweikreisstempel "PK. KAM. ZÜLLICHAU" und Aufgabezettel. Rückseitig Aufgabestempel der Packkammer Delitzsch und Ausgabestempel. Leichte Beförderungsspuren, insgesamt attraktiver Beleg.</p> | 18 a(2) | ☒ | 60,- |
|--|---------|---|------|

### Preußen - Bahnpost

- |   |          |   |       |
|---|----------|---|-------|
| <p>1142 1858, Freimarke 2 Silbergroschen vollrandig geschnitten entwertet mit seltenem Bahnpoststempel "SAARBRÜCKEN/11...I/BINGERBRÜCK". Die Marke hat rechts außen rückseitig eine kleine helle Stelle.</p>  | 11 a     | ⊙ | 50,-  |
| <p>P 1143 LEIPZIG-MAGDEBURG; 1861, Freimarken 1 und 2 Silbergroschen entwertet mit Bahnpoststempel "Leipzig/11.2./Magdeb." und danebengesetztem handschriftlichem Aufgabevermerk "Coethen" als Zweifarbenfrankatur auf senkrecht gefaltetem Faltbrief mit leichten Alterungsspuren nach Wesel. Die 1 Sgr. hat den Plattenfehler "oben äußeres Oval gebrochen". Laut Fotobefund Flemming BPP ist der Brief echt und in solider Bedarfserhaltung.</p> | 16, 17 b | ☒ | 180,- |



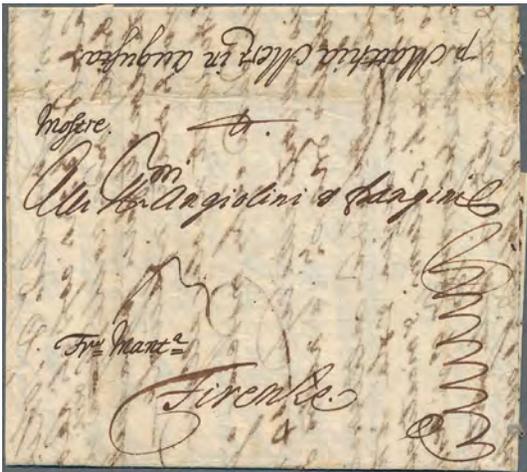
Los 1144



Los 1145

## Preußen - Sachsen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<b>Preußen - Besonderheiten</b>			
P 1144	INCOMING MAIL, 1855, ausführlicher Brief aus SURINAM nach Königsberg / Preußen "per W.I. mail", vorderseitig Einkreisstempel "[PAR]AMARIBO / 21 10 1855" und Taxvermerke, rs. verschiedene Transitstempel, u.a. DEMERARA aus Britisch-Guyana und seltener Zweikreisstempel in rot "SEEBRIEF [PER] ENGLAND UND AACHEN / 15 11 B" (Feuser 558). Erstaunlich gute Erhaltung!	☒	200,-
<b>Sachsen - Vorphilila</b>			
P 1145	1730, Brief von "Lipsia" (= Leipzig) nach Florenz, forwarded durch "Matthias Merz" in Augsburg, dann weiter durch die Kaiserliche Reichspost, Vermerk "frco Mantua", Taxe "2" [Craze], vorzügliche Erhaltung!	☒	60,-



Los 1146



Los 1147



Los 1148



Los 1149

P 1146	1736, handschriftlich "Lipsia 17. Maggio 1736" auf Brief aus Leipzig nach Florenz über den Forwarding-Agenten Matthia Merz	☒	120,-
P 1147	1790, Brief aus Leipzig nach Hodimont in Belgien, mit L1 PAR WESEL und desgl. nochmals handschriftlich hinzugesetzt.	☒	60,-
P 1148	1798, Brief aus Dresden nach Beaune in Frankreich, Teilfranko bis Frankfurt, großer L1 D' ALLEMAGNE von Straßburg.	☒	80,-
P 1149	DRESDEN; 1854, blauer Faltbrief mit K2 "N. DRESDEN BAHNH. POST-EXPED 11. NOV. 54" und Taxvermerken nach Arnheim/Niederlande. Der Brief trägt rückseitig den Siegelstempel "Johann Carl Seebe Agentur der Norddeutschen L.K. Staats-Eisenbahn Dresden" mit Wappen.	☒	90,-

## Sachsen

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 1150



Los 1151

- P 1150 1857, Ekr "HARTHAU B/ CHEMNITZ", glasklar abgeschlagen auf markenlosem Brief (zwei kl. Fleckchen, sonst Kabinett-Erhaltung), seltener Stempel!

☒

80,-

### Sachsen - Marken und Briefe

- P 1151 1855, Johann 1/2 Ngr. schwarz auf mattgrau, senkrechter Dreierstreifen mit markanter "Druckfalte" ungebraucht ohne Gummi, selten.

8(3)

(\*)

80,-



Los 1152

- P 1152 1855/1863, 2 Ngr schwarz a. blau und 3 Ngr schwarz a. gelb, je entwertet mit Nr.-Stpl. ,103' als Buntfrankatur auf komplettem Faltbrief von SCHÖNHEYDA, 18/III.63, nach Beirut (Syrien). Frankiert wurden 3 Ngr Postvereinsgebühr und 2 Ngr Seegebühr des österreichischen Lloyd, da die Seegebühr 4 Ngr betrug wurde der Brief mit 10 Kr Nachporto belegt, vs. entspr. handschriftliche Vermerke in Ank.-Stempel des österr. Postamts in BEYRUTH, 8.APR., rs. Transit-Stpl. von Zwickau und Triest. Sehr seltener Beleg in guter Bedarfserhaltung. Fotoattest Rismondo

10 a,11

☒

4.000,-

- 1153 1856, 5 Ngr. ziegelrot ungebraucht als Viererblock, ist echt. Die Marke hat Originalgummierung und ist vollrandig, mit Lupenrand unten links. An der rechten oberen Marke wurde ein ca. 1 cm ins Markenbild gehender Fast-Abriß der rechten oberen Ecke mit Leim fixiert, daher Leimfleck bildseitig. Die übrigen Marken sind einwandfrei, eine kleine Hellstelle im Zwischensteg unten betrifft die Markenbilder nicht und ist daher kein Mangel, Fotobefund Vaatz BPP (Mi€1080,-).

12 a(4)

\*/田

90,-

## Sachsen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1154**



**Los 1155**

P1154 1866, Destination WARSCHAU; Brief aus Leipzig 3.Nov. 67 mit 1 und 3 Ngr, nebengesetzter L1 FRANCO in rot und rücks. roter Ank.Stempel

16a, 18a  150,-

### Sachsen - Ganzsachenausschnitte

**P1155 1859-1861, Ganzsachen-Ausschnitt Johann 10 NGR grün, viereckig geschnitten als Marke verwendet in Mischfrankatur mit Wappen 5 Ngr, grauultramarin, auf eingeschriebenem Briefkuvert über Baden, die Schweiz und Como nach Mailand mit Doppelkreisstempel und Ankunftsstempel. Der Brief ist mit 15 Ngr um 1,1 Ngr überfrankiert und trägt die Weiterfrankovermerke für die Schweiz und Italien. Provienz: John Boker jun. Attest Vaatz BPP.**

GAA 5, 19a  5.000,-



**Los 1156**

### Sachsen - Besonderheiten

P1156 1861, Unbezahlter Brief per Bremen Convention Mail (II. Convention effektiv 15.8.53) nach D. (Tharant/Sachsen), Porto 15 c - 10c bis Bremen, davon 3 c. US-Inland, 6 c. Seeporto, 5 c. innerdeutsches Porto 1 c Bremen, US-Aufgabe-u. N.YORK Brem.Pkt. 3. Jan. 19 - HW # 52, Ausgangsstpl. 3 = 3c US-Inland, Packet Bremen (NDL) Bremen.Pkt. Abf. N.Y. 19.JAn. - Ank. Br. 2.Feb., Bremen-Eingang- AMERICA ÜBER BREMEN 6 1/2 VDL # 123 Stpl. = 6 1/2 Sgr. (15c) Gesamtporto, Ankunftsstempel AUSGABE 5 II,

80,-

## Schleswig-Holstein

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1157



Los 1159

### Schleswig-Holstein - Vorphila

- P 1157 1697, 5 Okt. Langer interessanter Faltbrief signiert "Christian" König CHRISTIAN V. von Dänemark (1646 - 1699), adressiert an Friedrich Graf von Ahlefeldt (1662-1708) Generalmajor der Infanterie und Statthalter von Schleswig-Holstein. Rückseitiger Ankunftsvermerk "Marne", Schleswig Holstein. Ahlefeldt war der Schwiegersohn vom König durch seine erste Ehe mit Christiane Gyldenløve. Zusätzlich war General der Infanterie und kommandierte 1700-1708 ein dänisches Korps und die kaiserlichen Hilfstruppen, mit denen er in Bayern und Ungarn diverse Siege verbuchen konnte und für die er ausgezeichnet wurde. Auf der Rückseite ein großer königlicher Prägesiegel welches auf das vorderige Adressfeld übergeht.**

*1697, 5 Oct Long interesting entire signed by King CHRISTIAN V of Denmark (1646 - 1699) "Christian", addressed to Friedrich Graf von Ahlefeldt (1662-1708) Major General of the infantry and Governor of Schleswig-Holstein. Reverse side manuscript arrival annotation "Marne". He was also the king's son-in-law through his first marriage to Christiane Gyldenløve. Ahlefeldt was a general of the infantry and commanded a Danish corps and the imperial troops from 1700 to 1708, with which he was able to record various victories in Bavaria and Hungary and for which he was decorated. Reverse side large embossed royal paper seal affixed to the address panel. VERY FINE AND SCARCE LETTER OF KING CHRISTIAN V OF DENMARK.*

☒ 700,-

- 1158 1773-1853, GENERALPOSTAMT KOPENHAGEN, drei Dokumente und Belege zur kgl. dänischen Post für Schleswig-Holstein, beginnend mit einem Dienstbrief von 1773 an den Magistrat von Husum, dann eine gedruckte Bekanntmachung von 1824 sowie ein 27-seitiges Patent (zweisprachig) betreffend Postversendungen im Herzogtum Schleswig. Gute Qualität, auf Albumseiten aufgezogen. (M)

70,-

- P 1159 1785 (c.) Sehr früher Wertbrief aus Frederikstad (Friedrichstadt) Schleswig Holstein adressiert an den Lottereiinspektor Baumgarten in Kopenhagen. Manuskript "44 Rd" (Rigsdaler), Lottereeinnahmen enthalten zusätzlich handschriftlich KT (Kongelig Tjeneste) für königliche Dienste. Dies wurde von der Post nicht akzeptiert und anschließend mit "10" Sk Porto versehen. Vom Königlichem Dienst befördert mit der Listennummer 61. Auf der Rückseite zwei schwarze Trauersiegel und ein rotes königliches Siegel von Christian VII mit der Inschrift "Krone C 7 Friderichstad - Norske". WERTBRIEFE AUS DEM XVIII JAHRHUNDERT SIND SEHR SELTEN.**

*1785 (c.) Very early money letter from Frederikstad (Friedrichstadt) Schleswig Holstein addressed to the Lottery inspector Baumgarten in Copenhagen. Manuscript 44 Rd (Rigsdaler) which would have been included from lottery revenue further to manuscript KT (Kongelig Tjeneste) for royal service. This was not accepted by the post and subsequently charged "10" Sk. Carried by the Royal Service with listing number 61. On reverse two black seals to express public mourning and a red Royal seal for Christian VII with the inscription "Crown C 7 Friderichstad - Norske". MONEY LETTERS FROM THIS PERIOD ARE VERY RARE.*

☒ 700,-

## Schleswig-Holstein

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1160**



**Los 1161**

- P1160** 1789, Faltbrief mit klarem L1 "Von ALTONA" (Feuser 82.3) , nach BOTZEN (Bolzano), Österreich, heute Trentino-Alto, Italien. Handschriftlicher Leitvermerk "PAR NÜRNBERG" durchgestrichen und durch AUGSBURG ersetzt. So frühe Auslandsbriefe aus ALTONA nach ÖSTERREICH sind sehr selten, Beleg gute Qualität. ☒ 250,-
- P1161** 1848, **PROVISORISCHE REGIERUNG**, Briefhülle aus Rendsburg nach Burg auf Fehmarn an die dortige Amtsstube. Absender war die "PROVISORISCHE SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE REGIERUNG" in Rendsburg, ausweislich des völlig unverletzten Siegels auf der Rückseite des Briefes. Dort auch Aufgabe-Zweikreisstempel RENDSBURG vom 23.8.1848, wo die Regierung bis zum 30.9.1848 ihren Sitz genommen hatte. In dieser Qualität vielleicht einmaliger Kabinettsbrief. Historische Erläuterung liegt bei. ☒ 750,-

### Schleswig-Holstein - Marken und Briefe

- 1162** 1865, 1 1/3 Schilling, lebhaftrotkarmin im senkrechten Dreierstreifen auf Briefteil aus Bornhöved nach Alfeld, Hannover. Entwertet mit DK Type Antiquastempel "BORNHÖVED 13.5.1866", gleicher Stempel nebengesetzt. Der Brief ist mit 4 Schilling = 3 Schilling Courant ins hannoversche Postvereinsgebiet korrekt frankiert. Marken und Stempel sind echt, die Marken zeigen teils Scherentrennung. Fotobefund Møller BPP. 23(3) ☒/△ 90,-

### Schleswig-Holstein - Dreiringstempel

- 1163** "10" (Burg auf Fehmarn), vier dänische Marken und ein Beleg, dabei einmal Dänemark Mi.-Nr. 1 (kl. dünne Stelle im Wz.), dreimal Mi.-Nr. 4 und Mi.-Nr. 7 auf auf Geschäftsbrief von 1862, hier waagerechte Büge, auch durch Marke. DK 1,4(3),7 ☒/☉ 60,-



**ex Los 1164**

## Schleswig-Holstein

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1167



ex Los 1168



ex Los 1170



ex Los 1173



ex Los 1172

- |        |   |                     |       |
|--------|---|---------------------|-------|
| P 1164 | "54" (RENDSBURG), fünf Abschlüge, dabei Dänemark Mi.-Nr. 1, ein sehr klarer Abschlag auf Mi.-Nr. 3 (2 Sk. blau), 4, 7 auf Ganzbrief nach Flensburg von 1861 und schließlich auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 5, sehr klarer Abschlag auf Briefstück.  | ⊙/✉/<br>△           | 70,-  |
| 1165   | "71" (SONDERBURG), sechs Abschlüge, davon einmal auf Dänemark Mi.-Nr. 1, auf Mi.-Nr. 4 (Ganzbrief nach Flensburg, leichte Mängel), dreimal auf Mi.-Nr. 7 (eine Marke leicht berührt, die anderen tadellos) und einmal auf Ganzbrief mit Mi.-Nr. 9 auf Brief nach Hamburg, weitergeleitet nach Schleswig.  | ⊙/✉                 | 40,-  |
| 1166   | "87" (LYGUMKLOSTER / Lügumkloster), zwei Abschlüge, auf Dänemark Mi.-Nr. 1 (Thiele II a, AFA 1 II a) und auf Mi.-Nr. 7 auf Brief nach Carlshütte / Rendsburg, rs. Transitstempel "SLESV. P. SP. BUR. 1", AABENRAA und AK Rendsburg. Dazu Dienstbrief mit Ortsstempel ARGE Nr. 1 von 1852 und hs. Taxe "3" nach Neumünster.  |                     | 50,-  |
| P 1167 | "105" (NORBURG), zwei Abschlüge, davon einer auf Dänemark Mi.-Nr. 1 (leichte Mängel, ARGE für Stempel +350 €) und auf Brief mit Dänemark Mi.-Nr. 7 nach Flensburg (schlecht zu erkennen, Nebensstempel "NORDBORG").   | ⊙/✉                 | 50,-  |
| P 1168 | "115" (EUTIN), drei Abschlüge, davon einer auf Dänemark Mi.-Nr. 1, einer auf Dänemark Mi.-Nr. 5 (8 Sk.) und der dritte auf Dänemark Mi.-Nr. 7, hier auf kleinem Ganzbrief von 1863 nach Neustadt mit nebengesetztem Ortstempel Eutin. Marken alle tadellos, Brief etwas altersfleckig, aber dekorativ.  | ✉/⊙                 | 50,-  |
| 1169   | "117" (HEIDE), kleine Partie von sechs Werten, dabei zweimal Dänemark Mi.-Nr. 1 (Thiele II und III), Mi.-Nr. 4 im senkrechten Paar, Mi.-Nr. 7 und Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 6. Alle Werte tadellos, bei einer DK Mi.-Nr. 1 rechts und bei der Nr. 7 oben rechts Lupenrand.   | ⊙                   | 60,-  |
| P 1170 | "122" (LÜTJENBURG), drei Abschlüge, dabei einmal auf Dänemark Mi.-Nr. 7 in schwarz auf Brief nach Rendsburg von 1861, desgleichen in BLAU auf Briefstück mit DK 7 (ARGE +150 €), sowie in schwarz auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 7 (tiefstgeprüft W. Engel BPP). Alle Marken und Belege Pracht.   | ⊙/✉                 | 70,-  |
| 1171   | "135" (AHRENSBÖCK), zwei klare Abschlüge, zum einen auf einer Dänemark Mi.-Nr. 4 (Briefstück), zum anderen auf S-H, Mi.-Nr. 7 mit für diese Ausgabe sehr sauberen Zähnung.  | 7,DK 4 ⊙/△          | 40,-  |
| P 1172 | "136" AHRENSBURG, der gute Stempel in klaren Abschlügen, zum einem auf einem Geschäftsbrief mit Inhalt von 1855 nach Niendorf a.d. Stecknitz, frankiert mit Dänemark Mi.-Nr. 1 II b (Marke in der unteren linken Ecke etwas berührt), zum anderen auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 7 (Marke leichte Mängel, aber präsentabel). ARGE-Bewertung allein für Brief 500 €. | S-H 7,DK 1 II b ✉/⊙ | 120,- |
| P 1173 | "139", BRAMSTEDT, zwei klare Abschlüge, zum einen Dänemark Mi.-Nr. 7 auf kleinem knittigen Briefstück (Marke einwandfrei), zum anderen Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 6 (Pracht). ARGE zusammen 130 € zzgl. Markenwert.   | DK 7,SH 6 ⊙         | 50,-  |

## Schleswig-Holstein

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**ex Los 1174**

- P 1174 "141" (CREMPE / Krempe), drei Abschläge des seltenen Stempels, einer auf Dänemark Mi.-Nr. 1 II b (perfekt, Marke im Wz. etwas dunn, sonst tadellos), Arge +500 €, zwei auf Dänemark Mi.-Nr. 7, sowohl einzeln als auch auf größerem Briefstück (Marke einseitig berührt), hier mit nebengesetztem Stempel "BAHNHOF CREMPE / 15 3 1861" (Arge Nr. 2).

⊙/△ 170,-



**Los 1175**



**Los 1176**



**ex Los 1178**



**Los 1179**

- P 1175 "142" (HORST), klarer Abschlag des sehr seltenen Stempels auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 6, unten rechts minimal berührt, sonst sehr feines Stück. ARGE 600 € Zuschlag zum Markenwert.
- P 1176 "143" (LUNDEN), zwei Abschläge, zum einen auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 7 (Eckbug, sonst sehr fein), zum anderen auf einwandfreier Dänemark Mi.-Nr. 4, hier mit Plattenfehler "farbloser Strich durch K.G.L." (AFA Pl. V nr. 70 + 300 DKK). Stempelbewertung ARGE +260 €.
- 1177 "144" (REINBEK), zwei Abschläge, zum einen auf Dänemark Mi.-Nr. 4, Ganzbrief nach Itzehoe, zum anderen klarer Abschlag auf Einzelmarke Mi.-Nr. 7 (unten rechts berührt). ARGE Bewertung zusammen für Stempel 280 €.
- P 1178 "145" (SCHWARTAU), zwei Abschläge, einer ideal zentriert auf Dänemark Mi.-Nr. 4 (am linken Rand etwas dunn), der andere auf einer Briefvorderseite mit Ortsstempel "SCHWARTAU" mit Mi.-Nr. 7 signiert Carl H. Lange. ARGE-Bewertung für Stempel zusammen 270 €.
- P 1179 "156", HANERAU, zwei Abschläge des guten Stempels, zum einen auf Dänemark Mi.-Nr. 1, zum anderen auf Schleswig-Holstein Nr. 7 (Kabinetstuck). ARGE für beide Abschläge zusammen ohne Markenwert 650 €.

SH6 ⊙ 130,-

⊙ 60,-

⊗/⊙ 50,-

△/⊙ 60,-

DK1,5H7 ⊙ 120,-



**Los 1180**



**ex Los 1181**



**ex Los 1182**

- P 1180 "157" (Kaltenkirchen / L.P. No. 4), klarer Abschlag auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 6, geglätteter Bug, allseits breitrandig, attraktives Stück, Bewertung ARGE für Stempel 350 €.

6 ⊙ 70,-

## Schleswig-Holstein

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1181	"158" (LENSAHN), sauberer Abschlag auf Schleswig-Holstein, Mi.-Nr. 5 I, Kabinettstück (ARGE für Stempel + 180 €), dazu zwei Dienstbriefe von 1866 und 1870, jeweils mit Ortsstempel Arge Nr. 2 in schwarz.	5I	⊙/☒ 70,-
P 1182	"172" (MARNE), drei Abschlüsse, davon zwei auf Schleswig-Holsteinmarken Mi.-Nr. 6 bzw. 7 (beide Stücke einwandfrei) und einer, schlecht lesbar, auf Dänemark Mi.-Nr. 7 (Marke unten minimal berührt), auf Brief nach Rendsburg mit nebengesetztem Ortsstempel Marne. ARGE für Stempel auf S-H-Marken jeweils +150 €.	6,7,DK7	⊙/☒ 80,-



ex Los 1183



ex Los 1184



ex Los 1186



Los 1195

P 1183	"173" (TRITTAU), zwei Abschlüsse, zum einen auf Brief nach Hamburg mit Dänemark Mi.-Nr. 7 (unten angeschnitten), nebengesetzt Ortsstempel Tritttau, rs. Stempel des dänischen Postamts in Hamburg und Durchgangsstempel Ekr. "FRIEDRICHSRUHE". Zum anderen auf Briefstück mit einwandfreier Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 7, ebenfalls mit Abschlag von Ortsstempeln Tritttau bzw. Friedrichsruhe. ARGE-Bewertung für Stempel zusammen 240 €.	☒/△	60,-
P 1184	"196" (BAHNHOF KLOSTERKRUG), Abschlag auf Dänemark Mi.-Nr. 7 (unten und rechts voll- bis lupenrandig), nebengesetzt Ortsstempel "BAHNHOF KLOSTERBURG" auf vollständigem Brief nach Flensburg. Rs. Einkreisstempel "SLESV. P. SP. BUR. I / T 1 7/3". Dazu Ortsstempel als etwas undeutlicher Abschlag auf NDP 1 Groschen durchstoßen (Mi.-Nr. 4)	☒/⊙	50,-

### Schleswig-Holstein - Ortsstempel

1185	1835-1865 (ca.), zwei Belege mit ARGE Nr. 1 und Nr. 3 auf markenlosen Briefen, jeweils mit Röteltaxe "6" (Schillinge), dazu die Ankündigung zur Eröffnung der Extrapoststation 1835 und Dänemark Mi.-Nr. 7, Prachtstück mit Dreiringentwertung "140". (M)	☒/⊙	50,-
P 1186	1853-1874, drei Belege und sieben Marken, dabei ARGE-Stempel Nr. 3 mit hs. Datum auf Brief von 1853 nach Neustadt, Nr. 5 auf Brief nach Segeberg (Rötelpporto 6), Nr. 6 auf waagerechtem Paar Schleswig-Holstein Nr. 9 (Pracht), Nr. 7 auf DR Großer Brustschild, 1 Groschen und fünf Abschlüsse des dänischen Ringstempels "118", davon zwei auf Dänemark Mi.-Nr. 1 (eine beschädigt, nicht gerechnet), einer auf DK 4, einer auf Ganzbrief mit DK 7 und einer auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 7 (Pracht). (M)	☒/⊙	100,-
1187	1864-65, drei Exemplare 1/4 Schilling grün, dabei zwei "Herzogth. Schleswig" mit unterschiedlichen Ortsstempeln "GARDING" in schwarz (ARGE 3 und 4) und "Schleswig-Holstein" mit dreizeiligem Bahnpoststempel in blau "KIEL / HAMBURG". Marken bis auf kl. Eckbug bei einer Mi.-Nr. 4 einwandfrei, üblicher Durchstich.	4(2),9 ⊙	80,-

## Schleswig-Holstein

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1190



ex Los 1192

- |        |  |                     |       |
|--------|--|---------------------|-------|
| 1188   | AHRENSBÖCK (Ahrensböck), 1846-1870, alle drei Ortsstempel auf Briefen, davon Nr. 1 auf Paketbegleitbrief, Nr. 2 auf Dienstbrief und Nr. 3 auf NDP-Ganzsachenumschlag 1 Groschen sowie auf loser 1/2 Groschen-Marke (Mi.-Nr. 15). Dazu die originale Bekanntmachung von 1846 über die Einrichtung der Postexpedition in Ahrensböck. Alle Belege / Dokumente in guter Qualität. (M)  | NDP U 1a(etc.) GA/☒ | 40,-  |
| 1189   | AHRENSBURG, 1849-1861, Stempel Nr. 2 auf Gerichtsbrief von 1849 nach Itzehoe, rs. Durchgangsstempel des kgl. dänischen Postamts in Hamburg, Nr. 5 auf Briefstück mit einwandfreier Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 22, dazu ein vorgedruckter Einlieferungsschein der Postexpedition zu Ahrensburg von 1861   | ☒/△                 | 40,-  |
| P 1190 | BARGTEHEIDE, drei Belege und eine Marke, dabei Dienstbrief vom 13.7.1865 aus Tremsbüttel nach Oldesloe mit handschriftlicher Entwertung (ARGE Nr. 1 bis 19.7.1865), preußischer Einkreiser (Nr. 4) auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 25 bzw. von 1880 auf DR-Ganzsache P 5, außerdem ein Einlieferungsschein von 1882.  | ☒/◎                 | 70,-  |
| 1191   | BARMSTEDT, sechs Belege und Dokumente, dabei zwei Briefe mit Nr. 1 von 1852 und 1855, ersterer mit handschriftlichem Datum, Nr. 3 sowohl auf Paketbegleitbrief als auch auf NDP Mi.-Nr. 4, Nr. 5 auf DR-Ganzsache P 5 I, dazu zwei amtliche dän. Bekanntmachungen von 1825 und 1844 über die Einrichtung von Poststellen in Barmstedt. Alle Belege gute Erhaltung. (M)   | ☒/<br>GA/◎          | 50,-  |
| P 1192 | BORNHÖVED, 1832-1873, vier Belege, davon ein Kirchenbrief nach Segeberg mit Rötelpporto "1", Stempel ARGE Nr. 2 auf vollständigem Brief von 1850 nach Kiel mit hs. ergänztem Datum, Nr. 4 auf portofreiem Brief von 1856 nach Wedel, sowie Nr. 5 auf DR-Ganzsachenumschlag U 1 II A. Alle Belege gute Erhaltung, dazu drei Abschlüsse des dänischen Dreiringstempels "138" auf Dänemark Mi.-Nr. 4, 7 (hier mit zusätzlicher hs. Entwertung [Asche]berg, dünne Stelle) und Schleswig-Holstein, Mi.-Nr. 6. Belege in guter Erhaltung, Marken fein bis sehr fein. | ☒/GA                | 100,- |
| 1193   | BRAMSTEDT, 1834-1853, drei Belege, davon ARGE Nr. 1 auf Dienstbriefen von 1850 und 1853, jeweils in schwarz und blau, sowie Dienstbrief nach Bad Segeberg von 1834 mit Röteltaxe "3". Bei zwei Belegen Siegel entfernt, sonst gute Erhaltung.  | ☒                   | 40,-  |
| 1194   | BREDSTEDT, 1849-1872, vier Belege und eine Marke, dabei ARGE Stempel Nr. 2 auf Dienstbrief von 1849 nach Glückstadt, Nr. 5 auf Dienstbrief von 1851 nach Husum, Nr. 7 auf kleinem Brief von 1854 nach Husum mit Röteltaxe "6" [Schillinge], Nr. 8 nachverwendet auf vollständigem Brief nach Husum von 1872 mit DR Mi.-Nr. 4. Dazu Dänemark Mi.-Nr. 7 mit Teilabschluss des Dreiringstempels "9", Marke sehr fein. Briefe gute Erhaltung.  | ☒/◎                 | 60,-  |

## Schleswig-Holstein

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



### ex Los 1198

- |   |            |   |       |
|---|------------|---|-------|
| <p>P 1195 BAHNHOF BÜTTEL, 1865 (ca.), klarer Teilabschlag des guten Stempels auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 14, für diese Ausgabe guter Durchstich, ARGE-Bewertung 130 €.</p>   | 14         | ◎ | 40,-  |
| <p>1196 BURG / FEHMARN, 1852-1878, drei Belege und eine Marke, dabei Arge Nr. 4 auf kleinformatigem Brief nach Schleswig mit Nachtaxierung "2", Nr. 5 jeweils auf Brief nach Neustadt von 1865 mit Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 4 (tadellos), rs. Transitstempel Oldenburg und AK Neustadt und auf S-H Mi.-Nr. 14 (Eckbüge), schließlich Nr. 6 auf Geschäftsbrief nach Mölln von 1878, frankiert mit DR 10 Pfennige.</p>  | ✉/◎        |   | 50,-  |
| <p>1197 CAPPELN (KAPPEL), fünf Belege und drei Einzelmarken, ARGE Nr. 2 auf Kirchenbrief nach Flensburg (geprüft Carl H. Lange), Nr. 3 auf Dienstbrief nach Schleswig (senkrechte Faltbüge), nachtaxiert "12" (Schillinge), Nr. 5 auf Umschlag von 1868 mit NDP Mi.-Nr. 4 sowie weitere drei Abschlüge auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 9, NDP Mi.-Nr. 17 und Dienst 4 (kl. Briefstück). Dazu noch der reichsdeutsche Stempel "CAPPELN i. SCHLESWIG" auf 5 Pfennige-GA sowie der dänische Dreiringstempel "11" auf kleinem Brief mit DK Mi.-Nr. 4 (Faltbüge, gestützt).</p> | ✉/<br>GA/◎ |   | 60,-  |
| <p>P 1198 CISMAR, 1825-1873, drei Belege und ein Briefstück, dabei ein Dienstbrief des Königl. Amtshauses zu Cismar nach Plön von 1825, ein Briefstück mit DR Mi.-Nr. 19 und dem ARGE-Stempel 11 (Pracht) und insbesondere den guten Stempeln Nr. 5 auf Paketbegleitbrief von 1859 und Nr. 6 auf Dienstbrief nach Oldenburg / Holstein vom 19.2.1860 (der Transitstempel LENSABH vom 16.2.1860 hatte wohl ein falsch eingestelltes Datum) - beide Belege laut ARGE jeweils 200 € wert. (M)</p>  | ✉/△        |   | 150,- |



### ex Los 1199

- |  |   |       |
|--|---|-------|
| <p>P 1199 CREMPE (KREMPE), 1761-1868, acht Belege, beginnend mit Geschäftsbrief nach Itzehoe von 1761, zwei Dienst- bzw. Kirchenbriefen von 1816 und 1833, dann die ARGE-Stempel Nr. 1 auf Brief nach Itzehoe ("Letzttag" 17.1.1850), Nr. 3 auf Brief nach Borsfleth sowie auf Kirchenbrief nach Glückstadt, Nr. 6 auf Geschäftsbrief aus Neuenbrook nach Segeberg und schließlich Nr. 2, die handschriftliche Entwertung während einer Stempelreparatur, nur für drei Tage belegt, auf Brief nach Itzehoe. Schöne Partie, auf Blättern aufgezo-gen. (M)</p> | ✉ | 100,- |
|--|---|-------|

## Schleswig-Holstein

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1200	CHRISTIANSFELD, 1851ff., drei Belege, darunter der gute ARGE-Stempel Nr. 2, klarer Abschlag auf Dienstbrief nach Flesburg (senkrechte Faltbüge) und zweimal Nr. 5 auf markenlosen Briefen, jeweils mit Röteltaxe "6" (Schillinge). Dazu Dänemark Mi.-Nr. 4 mit ideal abgeschlagenem Dreiringstempel "12".		70,-
1201	ECKERNFÖRDE, 1826-1878, sechs Belege ab einem Dienstbrief von 1826, dabei die ARGE-Stempel Nr. 4 mit und ohne Innenbogen auf Briefen von 1853 und 1854, Nr. 5 und Nr. 6 auf Briefen sowie ein Umschlag mit Dänemark Mi.-Nr. 7 und Ringstempel "14" sowie einzeln DK Mi.-Nr. 1 IIa und Mi.-Nr. 4, außerdem zweimal die ARGE Nr. 9 auf DR 5 Pfg. bzw. 5 Pfennig-GA. Gute Erhaltung. (M)	☒/GA	60,-
			
<b>ex Los 1202</b>		<b>ex Los 1204</b>	
P 1202	ELMSHORN, 1847-1867 (ca.), sechs Belege und drei Marken, dabei ARGE Nr. 5 auf zwei Briefen, einer nach Glückstadt von 1849 und nach Elmshorn von ca. 1850, Nr. 8 auf Brief nach Barmstedt von 1859, Nr. 9 auf Schleswig-Holstein Nr. 4 sowie je einmal auf NDP-Umschlag 1 Groschen und DR-Postkarte 5 Pfennige, schließlich der gute Zweikreisstempel "BAHNHOF ELMSHORN" vom Erstag 22.3.1847 (Arge Nr. 1, 150 €) und zwei Abschlüsse des dänischen Dreiringstempels "114", jeweils auf Dänemark Mi.-Nr. 4. (M)	☒/ GA/☉	90,-
1203	EUTIN, 1852-1873, vier Belege, davon ARGE Nr. 5 auf Dienstbrief von 1852, Nr. 6 auf Dienstbrief der großherzoglich-oldenburgischen Verwaltung von 1853 mit blauer Taxe "2" (Schillinge) und zweimal Nr. 10, einmal auf Brief mit Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 22 nach Lübeck und einmal auf Kirchendrucksache mit DR großer Brustschild, 1/3 Groschen (Mi.-Nr. 17a). Alle Belege sehr fein bis Pracht.	☒	50,-
P 1204	FRIEDRICHSTADT, 1849-1877, fünf Belege und zwei Einzelmarken, davon ARGE Nr. 2 auf Dienstbrief nach Husum von 1849, Nr. 4 auf Dienstbrief nach Barlt, Nr. 6 zweimal auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 14 (davon einmal auf schönem Ganzbrief nach Tetenbüll) und auf DR 10 Pfennige, Brief nach Heide von 1877. Besonders interessant der Einzeilerstempel "Friedrichstadt" mit hs. Datum als zweiter Stempel auf Brief nach Gramm (Arge Nr. 3, 250 €), frankiert mit einer angeschnittenen Dänemark Mi.-Nr. 4, diese entwertet mit Dreiringstempel "21". Dgl. eine tadellose Dänemark Mi.-Nr. 9 mit Stempel "21". (M)	☒/☉	100,-
P 1205	GARDING, 1832-1868, fünf Belege, vier Einzelmarken und die Bekanntmachung von 1843 über die Einrichtung der Postexpedition in Garding. Nach einem Geschäftsbrief von 1832 nach Altona und einer Dienstsache von 1837 nach Husum zwei Belege mit ARGE-Stempel Nr. 4, einer mit NDP 1 Groschen auf Umschlag nach Carlshütte (mit hs. Bahnpost?-Vermerk "Rendsburg"), dazu drei weitere Abschlüsse auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 4, 9 und 14. Außerdem zwei Abschlüsse des dänischen Dreiringstempels "83", einmal auf loser Dänemark Mi.-Nr.1, einmal auf Militärbrief nach Fridericia, frankiert mit Dänemark Mi.-Nr. 7. (M)	☒/☉	90,-

## Schleswig-Holstein

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1205



Los 1206

- P 1206 GARDING, 1851, Dienstbrief aus Tating nach Husum, entwertet mit dem seltenen Einzeler "GARDING" (Arge Nr. 2 - 300 €). Rs. noch Abschlag des Stempels Nr. 1. Umschlag unter rückseitigem Siegel eingerissen, sonst Pracht.

☒ 80,-



ex Los 1207



ex Los 1208

- P 1207 GLÜCKSTADT, 1798-1867, acht Belege und eine Einzelmarke, dabei ein Altbrief von 1798 nach Lübeck, Arge-Stempel Nr. 6 auf zwei Dienstbriefen von 1849, Nr. 8 in blau auf Dienstbrief von 1856 nach Rendsburg, in schwarz auf kleinem Brief von 1867 nach Altona, frankiert mit Schleswig-Holstein Nr. 9, Stempel Nr. 9 auf loser Mi.-Nr. 9 und zwei Einlieferungsscheine der Fahrpost von 1850 bzw. 1857. Schließlich noch BAHNHOF GLÜCKSTADT (Arge Nr. 2) auf Brief von 1856 nach Hamburg. (M)

☒/☉ 80,-

- P 1208 HADERSLEBEN (Haderslev), 1848-1873, sieben Belege und vier Einzelmarken, dabei ARGE Stempel Nr. 5 in rot auf Paketbegleitbrief von 1863 nach Husum, in schwarz auf nicht anerkannter Dienstsache mit Röteltaxe "6", Nr. 2 auf Dienstbrief von 1848 nach Rendsburg, Nr. 4 auf Dienstbriefen von 1852 nach Oldesloe und von 1853 nach Heide, Nr. 7 auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 4, Nr. 8 auf DR Ganzsache 1/2 Groschen von 1873, sowie vier Abschläge des dänischen Dreiringstempels "23", auf Dänemark Mi.-Nr. 1 Ila, 4 (Ganzbrief) und 7 sowie ideal auf Schleswig-Holstein Nr. 4. (M)

☒/☉/  
GA 80,-

- 1209 HANERAU, 1850, Landpoststempel "L.P. No. 2" im Kasten auf Dienstbrief an den "Höchstkommandierenden Offizier" des 3. Ersatz-Bataillons in Rendsburg, nebengesetzt handschriftlich "Itzehoe 3/10". Senkr. Faltbug, unten waagerechter Faltbug, sonst sehr fein. ARGE Nr. 1.

☒ 40,-

- P 1210 HANERAU, 1867-1872, ARGE-Stempel Nr. 3, drei Abschläge auf Einzelmarke Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 9 (rechte Seite gerissener Durchstich), auf Brief von 1872 mit DR 1 Groschen kleiner Brustschild sowie auf kleinem Brief von 1867 nach Staßfurt, frankiert mit Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 25. Rs. obere Verschlussklappe etwas eingerissen, Bahnpost-Kastenstempel "POST-SPED. BUR. / ITZEHOE-ELMSHORN / Zug No. 1".

25,9,DR 4 ☒/☉ 70,-

## Schleswig-Holstein

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1210



Los 1212

- 1211 HEIDE, 1822-1865, sechs Belege und eine Einzelmarke, dabei Brief nach Husum von 1822, zwei Post- bzw. Empfangsscheine, einer davon für eine Sendung nach Helsingör, die ARGE-Stempel Nr. 1 auf Brief nach Meldorf von 1852, Nr. 3 jeweils mit und ohne Uhrzeit auf Briefen nach Hamburg bzw. Meldorf sowie Stempel Nr. 6 auf kleinem Briefstück mit Schleswig-Holstein, Mi.-Nr. 9. (M)

☒/GA 60,-



ex Los 1214

- P 1212 HEIDE, 1849, der gute Einzeilerstempel "Heide." mit hs. Datum 11/9 auf vollständigem Brief an den Magistrat in Itzehoe, Archivfaltbüge, sonst gute Erhaltung. Arge Stempel Nr. 2, 350 €.
- 1213 HOHENWESTEDT / SCHERREBECK, zwei schöne vollständige Abschläge dieser besseren Stempel auf 1 1/4 Sch.-Marken, jeweils auf kleinem Briefstück in guter Erhaltung.
- P 1214 HUSUM, 1729-1859 (ca.), elf Belege und zwei Einzelmarken, begonnen mit einem Begleitbrief zur Übersendung einer Zinszahlung mit Röteltaxe "10" (Schillinge) und Zusatz "recommendiret Franco Hamburg", zwei weiteren Briefen von 1746 und 1841, zwei Postscheinen von 1830 und 1854 sowie den ARGE-Stempeln Nr. 3 auf Einberufungsbescheid vom 20.2.1849, Nr. 5 auf Dienstbrief von 1852 sowie auf Brief nach Gotha von 1854, ein Abschlag "BAHNHOF HUSUM" auf Dienstbrief nach Garding von 1855. Dänische Stempel dann 4-Ring-Stempel mit Punkt auf waagrechtem Paar von DK Mi.-Nr 4 auf Brief von 1856 nach Flensburg und 3-Ring-Stempel "31" auf Dänemark Mi.-Nr. 7 (zwei Einzelstücke, ein Brief von 1859 nach Tellingstedt. (M)
- P 1215 HUSUM, 1852, der nur wenige Wochen eingesetzte Zeilenstempel "HUSUM // 1852", klarer Abschlag auf Dienstbrief nach Tönning, Röteltaxe "2" (Schillinge), ARGE Stempel Nr. 4, 300 €.

☒ 90,-

14,22 △ 80,-

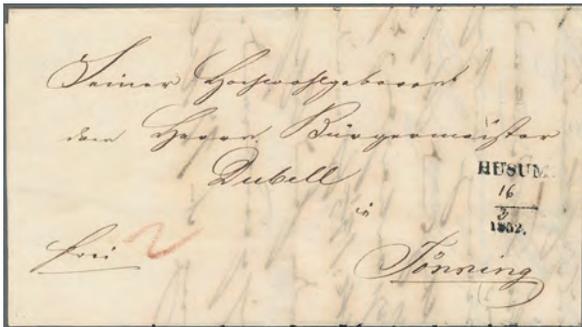
☒/⊙ 130,-

☒ 70,-

## Schleswig-Holstein

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1215**



**ex Los 1216**

P 1216 ITZEHOE, 1832-1871, zehn Belege, eine Einzelmarke und vier Briefstücke, dabei Vorphilabrief von 1832 (Röteltaxe "1") nach Neumünster, zwei Postscheine von 1838 und 1844, ARGE Stempel Nr. 4 und 6 auf Briefen nach Neumünster bzw. Plön, Nr. 9 und 10 auf Dienstbriefen nach Breitenburg und Dannenberg, Nr. 11 auf Dienstbrief nach Glückstadt, auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 23 sowie auf Brief von 1871 mit NDP 1 Groschen (Mi.-Nr. 16). Der dänische Dreiringstempel "119" auf Dänemark Mi.-Nr. 1, zweimal auf DK 4 und zweimal auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 7, davon einmal auf Ganzbrief nach Rendsburg mit Nebenstempel "BAHNHOF ITZEHOE". Gute Erhaltung. (M)

☒/△/  
◎ 100,-



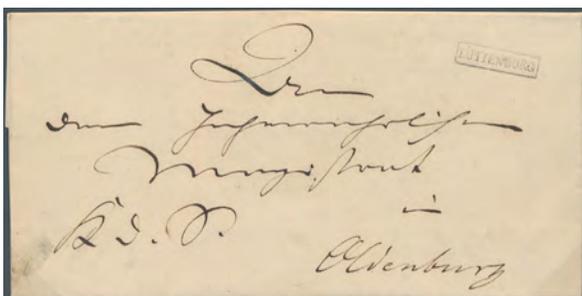
**Los 1217**



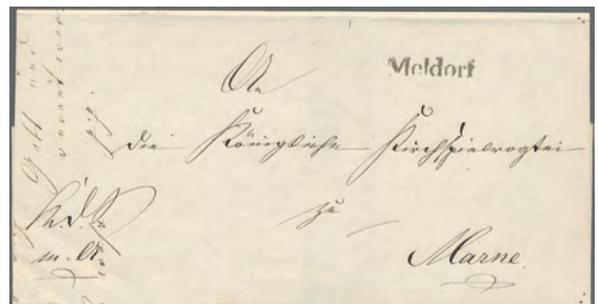
**ex Los 1224**



**ex Los 1225**



**ex Los 1220**



**Los 1222**

## Schleswig-Holstein

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1217			
KALTENKIRCHEN, 1863ff., der gute Landpost-Kastenstempel "L.P. No. 4", zum einen auf Dienstbrief über Bramstedt nach Segeberg von 1863, zum anderen auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 4, einwandfreie Marke, oben rechts etwas verschmutzt, laut ARGE nur 11 Tage möglich, Wert nur für Marke 600 €.			
	S-H 4	☒/☉	150,-
1218			
KEITUM, 1866/1870, zwei Teilabschläge, zum einen auf einer Schleswig-Holstein, Mi.-Nr. 18 a rötlichlila in Prachtqualität, zum anderen auf NDP 1 Groschen gezähnt (unten links kleiner Eckfehler). ARGE +50 € bzw. +30 € nur für Stempel.			
	S-H 18a, NDP 16	☉	40,-
1219			
KELLINGHUSEN, 1852-1881, sechs Belege und zwei Einzelmarken, dabei ARGE Stempel Nr. 1 und 3 auf Dienstbriefen von 1852 und 1854, Nr. 5 jeweils auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 22, DR 2 Groschen Großer Brustschild EF auf Brief nach Itzehoe (Mi.-Nr.20) und Ziffer 3 Pfennige auf Drucksache nach Mölln. Der dänische Ringstempel "120" vertreten mit zwei Abschlägen, zum einen auf Dänemark Mi.-Nr. 5 (8 Sk., rechts schmalrandig), zum anderen auf Mi.-Nr. 7 auf Brief nach Kiel mit nebengesetztem Ortsstempel Nr. 3. Zum Schluß noch der bessere Kastenstempel "KELLINGHUSEN / LOCKSTEDTER-LAGER / 31 7 81" auf DR 5 Pfennig-Ganzsachenkarte. (M)			
		☒/ GA/☉	90,-
P 1220			
LÜTJENBURG, 1849-1887, sechs Belege und eine Einzelmarke, dabei ARGE Stempel Nr. 2 auf Brief von 1849 nach Dömitz (Mecklenburg-Schwerin) mit Röteltaxe "3", Nr. 5 auf Brief nach Mölln von 1851, Nr. 6 auf Begleitbrief für eine Geldsendung von 1852 nach Burg / Fehmarn, Nr. 8 auf Dienstbrief von 1856 nach Segeberg und auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 20, Nr. 9 auf Brief mit DR Mi.-Nr. 41, 10 Pfennig von 1887. Seltenstes Stück ist der kurzzeitig verwendete Kastenstempel "LÜTJENBURG" auf Dienstbrief nach Oldenburg (ARGE 250 €). (M)			
		☒/☉	100,-
1221			
MELDORF, 1854-1870, sieben Belege und zwei Einzelmarken, dabei ARGE Stempel Nr. 2 auf Dienstbrief von 1853 nach Schleswig, Nr. 4 in schwarz auf Dienstbrief von 1854 nach Lunden, in blau auf Dienstbrief nach Marne, Nr. 5 auf Dienstbrief nach Oldesloe, Nr. 6 auf Dienstbriefumschlag nach Marne, Nr. 7 auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 22, auf Dienstbriefumschlag von 1867 nach Wöhrden, außerdem dänischer Dreiringstempel "123" auf Brief nach Glückstadt (Marke etwas verschmutzt, Brief Alters- und Beförderungsspuren). (M)			
		☒/☉	50,-
P 1222			
MELDORF, 1857 (ca.), der seltene Einzeilerstempel ohne Datum auf Brief der Süderdithmarscher Landvogtei nach Marne mit einem "Totengräber-Eid" als Inhalt. ARGE Stempel Nr. 3, Wert 300 €.			
		☒	70,-
1223			
NEUMÜNSTER, 1849-1877, sieben Belege und zwei Einzelmarken, dabei ARGE Stempel Nr. 1 auf Dienstbrief von 1849, Nr. 3 auf Dienstbrief der "Armee-Verpflegungs- und Kriegsfuhr-Commission" von 1851, Nr. 5 auf Dienstbrief von 1854, Nr. 7 jeweils in schwarz und blau auf Dienstbriefen und der dänische Dreiringstempel "124" mit drei Abschlägen, davon einer auf Ganzbrief mit Dänemark Mi.-Nr. 4, Mi.-Nr. 7 und Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 6. (M)			
		☒/☉	50,-
P 1224			
NEUSTADT, 1829-1872, sechs Belege, ein Briefstück und drei Marken, dabei ARGE Stempel Nr. 1 auf Dienstbrief von 1851 nach Plön, Nr. 3 jeweils in schwarz und blau auf Dienstbriefen, Nr. 5 auf Prachtpaar der Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 20, auf Damenbrief von 1868 mit NDP, 1/2 Gr. durchstochen (Mi.-Nr. 3) im waagerechten Paar und auf Briefstück mit DR, 2 Gr. großer Brustschild (Mi.-Nr. 20), außerdem der dänische Dreiringstempel "125" auf tadelloser Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 6 und auf Ganzbrief nach Lauenburg mit Dänemark Mi.-Nr. 7. (M)			
			100,-
P 1225			
NORDSTRAND, 1864-1871, ARGE Stempel Nr. 2 auf Briefstück mit Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 4 (leichter Bug durch Marke), darunter Transitstempel "Bahnhof Husum", ein weiterer Teilabschlag auf Mi.-Nr. 4 als Einzelmarke (Marke tadellos) sowie Nr. 3 auf DR 2 Groschen, Kleiner Brustschild (Mi.-Nr. 5).			
		△/☉	60,-
1226			
NORTORF, 1847-1869, drei Belege und eine Marke, dabei ARGE Stempel Nr. 2 auf Paketbegleitbrief von 1847 (hintere untere Klappe abgeschnitten) sowie auf Dienstbrief von 1849, Nr. 7 auf Kirchenbrief von 1869 und der dänische Dreiringstempel "126", sauber abgeschlagen auf tadelloser Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 7, diese geprüft Alberto Diena.			
		☒/☉	50,-

## Schleswig-Holstein

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1227**



**ex Los 1228**

- P 1227 NORTORF, 1850, der seltene Einzeiler "Nortorf." mit sehr klarem Abschlag (man sieht anders als bei der Abbildung im Handbuch, daß sich hinter Nortorf noch ein Punkt befindet) und handschriftlichem Datum "22 / 10", auf Dienstbrief nach Rendsburg mit hs. und dann wieder gestrichener Taxe nach Rendsburg. Aktenqualität, geprüft Kruschel. ARGE Bewertung 350 €. ☒ 80,-
- P 1228 OLDENBURG, 1821-1860, sieben Belege / Dokumente und ein Briefstück, als besondere Attraktion ARGE Stempel Nr. 1 auf Privatbrief von 1841 "frey Hamburg", rückseitig Kastenstempel "T.T. Hamburg / 20. März 41", Röteltaxe "28" nach Weikersheim an der Tauber (Württemberg), allein dieser Brief laut ARGE 300 €, dazu die Ankündigung der Eröffnung der Extrapoststation von 1821, ARGE Stempel Nr. 4 in schwarz auf Umschlag nach Lütjenburg sowie auf Dienstbrief nach Oldesloe, in blau auf Dienstbrief nach Segeberg, alle drei von 1854, Nr. 6 auf Dienstbrief von 1851, Nr. 7 auf Dienstbrief von 1860 sowie der dänische Dreikreisstempel "127" auf Briefstück mit Dänemark Mi.-Nr. 7 (einseitig leicht berührt). (M) ☒/△ 120,-
- 1229 OLDESLOE, 1831-1878, sechs Belege und drei Einzelmarken, dabei zwei Vorphilabriefe nach Segeberg von 1831 und 1835, ARGE Stempel Nr. 5 auf Dienstbrief von 1851 nach Lütjenburg mit vs. Durchgangsstempel "KDOPA HAMBURG", Nr. 6 auf Dienstbrief von 1861 nach Itzehoe, "OLDESLOE BAHNHOF" als Nachverwendung auf Umschlag mit DR, 10 Pfennige (Mi.-Nr. 33) und vier Abschläge des dänischen Ringstempels "128", davon einer auf Dänemark Mi.-Nr. 1 II b (links berührt), auf Mi.-Nr. 7 lose bzw. auf Brief sowie auf Schleswig-Holstein, Mi.-Nr. 7. (M) ☒/⊙ 80,-



**ex Los 1230**



**Los 1231**

- P 1230 PINNEBERG, 1828-1869, zehn Belege und eine Einzelmarke, mit ARGE-Stempel Nr. 2 auf Dienstbrief von 1845 nach Schiltsdorf, Nr. 5 auf Brief mit Taxe "1" Schilling von 1849 nach Itzehoe, Nr. 6 von 1863 auf Brief nach Rostock, Nr. 7 auf zwei frankierten Briefen, einmal mit Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 20, einmal mit Mi.-Nr. 22, Nr. 9 auf Brief mit NDP 1 Groschen durchstochen von 1869 sowie der dänische Dreiringstempel "129" auf Einzelmarke Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 7, auf Damenbrief mit Dänemark Mi.-Nr. 4 sowie auf zwei Briefen, jeweils mit Mi.-Nr. 7a und 7b (orangebraun bzw. braun) (M) ☒/⊙ 90,-

## Schleswig-Holstein

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1231	PINNEBERG, 1849, der sehr seltene Fraktur-Einzeiler "Pinneberg", nur im März 1849 verwendet, vom "Ersttag" laut hs. Datum 1 / 3, klar abgeschlagen auf schönem Damen-Liebesbrief nach Neumünster. Porto "2" (Schillinge) lt. Vermerk bezahlt. ARGE-Bewertung 400 €. Leicht altersfleckig, trotzdem sehr feine Erhaltung.	☒	90,-
1232	PLÖN, 1849-1869 (ca.), fünf Belege und zwei Marken, dabei ARGE-Stempel Nr. 7 und 8 auf Dienstbriefen, Nr. 9 auf unfrankiertem Dienstbrief bzw. auf Brief mit NDP1 Groschen durchstochen, außerdem der dänische Dreiringstempel "130" auf zwei Dänemark Mi.-Nr. 1 II (beide jeweils an einer Seite berührt) und Mi.-nr. 7 auf Geschäftsbrief von 1862 nach Oldesloe. (M)	☒/☉	50,-



ex Los 1233



Los 1238

P 1233	PREETZ, 1838-1876, fünf Belege und drei Einzelmarken, beginnend mit Brief von 1838 nach Oldenburg mit handschriftlicher Ortsangabe "Preetz", ARGE-Stempel Nr. 2 auf Kirchenbriefen, einmal davon mit hs. Datumsangabe, Nr. 6 auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 20 (geprüft Drahn und Richter) sowie auf Umschlag mit DR 10 Pfennige nach Mölln. Der dänische Dreiringstempel "131" auf einem Ganzbrief von 1856 mit Dänemark Mi.-Nr. 4 nach Ratzeburg, auf Dänemark Mi.-Nr. 1 IIa sowie auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 7. Alle Marken einwandfrei, Belege gute Erhaltung. (M)	☒/☉	100,-
1234	REINBEK, 1850-1872, vier Belege, dabei ARGE Stempel Nr. 1 von 1850 auf schönem Brief nach Kiel mit Durchgangsstempel des Schlesw.-Holst. Oberpostamts Hamburg, Nr. 3 auf Brief von 1858 nach Bückeberg, Nr. 4 in schwarz auf Dienstbrief von 1867 und Nr. 5 auf Brief mit DR großer Brustschild, 1 Groschen nach Jersbek. (M)	☒	40,-
1235	REMMELS, 1840-1864, fünf Belege / Dokumente und eine Einzelmarke, dabei die Bekanntmachung zur Eröffnung der Postexpedition von 1840, ein Brief von 1849 ohne Stempel, ARGE Stempel Nr. 1 auf Dienstbrief von 1853 nach Mehlbek, Nr. 2 auf Dienstbrief von 1858 nach Itzehoe und der dänische Dreiringstempel "132", einmal auf Einzelmarke Dänemark Mi.-Nr. 4 und einmal auf Ganzbrief mit Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 7 (Eckklebung, Brief hat Mängel). (M)	☒/GA	80,-
1236	RENSBURG, 1810-1878, zwölf Belege und zwei Einzelmarken, dabei sechs verschiedene Postscheine von 1810-1856, ein Dienstbrief ("Kriminalsache") nach Itzehoe von 1819 mit Röteltaxe "2" (Schillinge), ARGE Stempel Nr. 5 auf Dienstbrief von 1846 nach Lammershagen, Nr. 6 auf Geldbrief der Schleswig-Holsteinischen Hauptkasse von 1850, Nr. 10 und 11 auf Dienstbriefen, Nr. 15 auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 9 (kl. Eckfehler) und auf 22 (Briefstück) sowie Nr. 16 auf Brief mit DR 10 Pfennige nach Mölln. (M)	☒/☉/ △	60,-
1237	RENSBURG BAHNHOF, 1856-1880, vier Belege und eine Einzelmarke, dabei zwei Belege jeweils mit Dänemark Mi.-Nr. 4, einmal großes Briefteil mit stummem Vierringstempel, einmal Ganzbrief mit Dreiringstempel "168" und als Nebenstempel die ARGE Nr. 3 bzw. 4, Arge Nr. 4 einzeln ideal aufgesetzt auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 9 und die Nr. 5 auf Militaria-Brief von 1868 bzw. auf Postkarte nach Elmshorn mit DR 5 Pfennige von 1880. (M)	☒/☉/ GA	60,-

## Schleswig-Holstein

- | Losnr. | Katalognr.   | Erhalt. | Ausruf |
|--------|--|---------|--------|
| P 1238 | SCHENEFELD, 1858, Kastenstempel "L.P. No. 3" für Landpost-Briefbestellung auf Brief des Schenefelder Pastorats nach Wilster, nebengesetzt Einkreisstempel "ITZEHOE / 3 8 1858" und Röteltaxe "6" (Schillinge). Rs. Siegel. | ☒       | 40,-   |



ex Los 1239



Los 1240

- |        |  |            |       |
|--------|--|------------|-------|
| P 1239 | SCHLESWIG, 1829-1874, zehn Belege und vier Einzelmarken, zuerst ARGE Stempel Nr. 3 auf Brief von 1829 mit Durchgangsstempel "DANEMARCK / PAR HAMBURG" nach Sachsen mit Röteltaxe "9", Nr. 8 auf Dienstbrief von 1848 nach Itzehoe, Nr. 9 auf Dienstbrief nach Burg / Fehmarn, Nr. 10 auf Umschlag von 1851 nach Heide bzw 1853 nach Burg / Fehmarn, Nr. 13 auf Dienstbrief von 1871 sowie Kastenstempel "SCHLESWIG / BAHNHOF / 14 11 74" auf DR Ganzsachenkarte 1/2 Groschen. Der dänische Dreiringstempel "66" mit sieben Abschlügen, davon zwei auf Dänemark 1 II a bzw. 1 II b, Mi.-Nr. 4 und 7 lose bzw. drei weitere Mi.-Nr. 7 auf Briefen in unterschiedlichen Farben. (M) | ☒/<br>GA/⊙ | 110,- |
| P 1240 | SCHLESWIG, 1834ff., der gute ARGE-Stempel "Schleswig, / den 27 Juni" als klarer Abschlag auf ausführlichem Brief eines Autoren an den bekannten Verleger Friedrich Christoph Perthes in Gotha, mit TT-Durchgangsstempel Hamburg und Röteltaxe "4", aus dem Text einige Zeilen herausgeschnitten, wohl um Namen des Absenders zu tilgen. Brief ansonsten in tadelloser Erhaltung, und vielleicht erschließt sich der Name des Schreibers ja aus dem Inhalt?   | ☒          | 70,-  |



Los 1241



ex Los 1244

- |        |   |   |      |
|--------|---|---|------|
| P 1241 | SCHLESWIG, 1841, lesbarer Arge-Stempel Nr. 6 "Schleswig, Nov. 22" mit nebengesetztem Fingerhutstempel "HAMBURG 5-6 / 23 11" auf Ganzbrief nach Riga. Rückseitig Siegel des Absender und russischer Zweikreisstempel "RIGA (...) 1841". Sehr frische Erhaltung und schöne Destination. | ☒ | 80,- |
|--------|---|---|------|

## Schleswig-Holstein

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1242	SEGEBERG, 1830-1868, neun Belege und drei Einzelmarken, davon vier verschiedene Postscheine zwischen 1830 und 1855 sowie die ARGE-Stempel Nr. 2 auf Geschäftsbrief von 1848 nach Fehmann, Nr. 4 auf Dienstbrief nach Lütjenburg, dgl. mit entfernter Uhrzeit auf Brief nach Plön, Nr. 6 jeweils in schwarz und in blau auf Belegen von 1855 bzw. 1860. Der dänische Dreiringstempel "133" mit zwei Abschlügen, davon einmal auf Dänemark Mi.-Nr. 4 und auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 7. (M)	☒/☉	70,-
1243	SÜDERSTAPEL, 1837-1886, zwei Belege und eine Einzelmarke - Dienstbrief der "kgL Stapelholmer Landschreiberei" aus Süderstapel nach Husum mit Röteltaxe "1" (Schilling), Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 14 mit ARGE-Stempel Nr. 3 und derselbe auf DR-Ganzsachenumschlag 10 Pfennig (Mi.-Nr. U 12 A) von 1886.	☒/☉	50,-
P 1244	TÖNNING, 1803-1871, elf Briefe, vier Einzelmarken, ein Briefstück, dabei Dienstbrief von 1827 nach Husum mit Rötel-Ortsangabe "Tönning" und Taxe "2", die Ankündigung der Extrapoststation von 1845, Postscheine von 1803 (handschriftlich), 1811, 1816 und 1853, ARGE Stempel Nr. 3 auf Dienstbrief von 1855, Nr. 4 auf Dienstbrief von 1860, Nr. 5 auf Dienstbrief nach Garding sowie auf Briefstück mit NDP Dienst 2 Groschen, Mi.-Nr. 5, der Rahmenstempel "TÖNNING BAHNHOF" auf Geschäftsbrief mit hs. Porto "2" sowie auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 9 und vier Abschlüge des dänischen Dreiringstempels "74", davon lose auf Dänemark Mi.-Nr 1 (Thiele Ilc), Nr. 4 und Nr. 7 bzw. Nr. 4 auf Ganzbrief nach Bredstedt. Schöne kleine Partie. (M)	☒/Δ/ ☉	100,-



**Los 1245**



**ex Los 1247**

P 1245	TÖNNING, der gute Kastenstempel ARGE Nr. 2 mit dem frühesten bekannten Datum "TÖNNING / 16. April.43" auf Dienstbrief des Bürgermeisters von Garding nach Maulbronn (Württemberg), mit Hamburger TT-Durchgangsstempel "DANEMARCK PAR HAMBOURG" und mehrfach gestrichenen Taxvermerken. Rückseitig noch Transit-Kastenstempel "T.T. HAMBURG / 18. Apr. 43". Saubere Bedarfserhaltung, ARGE-Bewertung 500 €.	☒	120,-
1246	TONDERN, 1830-1878, vier Belege, ein Briefstück und drei Einzelmarken, dabei Brief von 1830 mit Röteltaxe "1" nach Itzehoe, ARGE Stempel Nr. 7 auf Dienstbrief von 1857 nach Bredstedt, Nr. 10 dreimal, davon auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 4, auf DR Mi.-Nr. 41 und auf DR-Ganzsache P 1, ferner drei Abschlüge des dänischen Dreiringstempels "73", auf Dänemark Mi.-Nr. 1 II a (winzige Berührung oben links), Nr. 7 auf Briefstück (leicht berührt) und Nr. 9 auf Ganzbrief von 1863 nach Ribe. (M)	☒/Δ/ ☉	60,-
P 1247	UETERSEN, 1825-1864, acht Belege und ein Briefstück, dabei vier Fahrpostscheine von 1847-1864, einer davon handschriftlich, ARGE Stempel Nr. 2 auf Brief von 1825 nach Glückstadt, Nr. 3 auf Gerichtsbrief von 1830 nach Glückstadt, Nr. 4 auf Geschäftsbrief von 1854 nach Rendsburg sowie zwei Abschlüge des dänischen Dreiringstempels "134", einmal auf Briefstück mit Dänemark Mi.-Nr. 7 und einmal auf Ganzbrief mit Mi.-Nr. 1 von 1854 nach Lensahn (Thiele I, Umschlag ist wohl beim Öffnen vorderseitig eingerissen worden, hinterlegt, trotzdem sehr ansehlicher Beleg). (M)	☒/Δ	90,-

## Schleswig-Holstein - Thurn & Taxis

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**ex Los 1248**

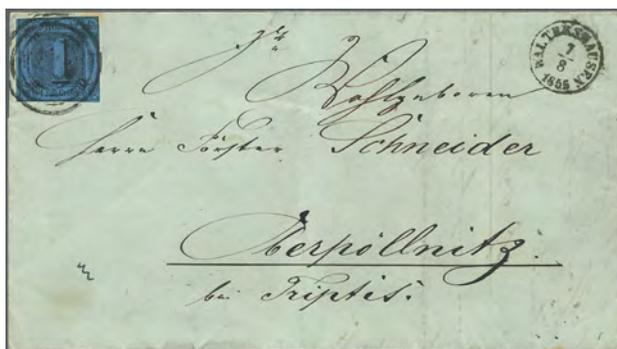


**Los 1252**

- |  |  |
|--|--|
| <p>P 1248 WANDSBEK, 1852-1871, vier Belege und eine Einzelmarke, dabei ARGE Stempel Nr. 2 auf Dienstbrief von 1852 nach Rendsburg, Nr. 4 in rot auf einem Brief von 1863 an das Gericht in Ratzeburg (Vermerk innen: "Inhalt unverständlich, ad acta"), Nr. 5 auf Damenbrief mit NDP 1 Groschen gezähnt (Mi.-Nr. 16), gleiche Marke einzeln. Besondere Spezialität: ARGE Nr. 3, Einzeiler "WANDSBECK" mit hs. Datum auf Umschlag der Wandsbeker Kirche (rs. Siegel mit Abbildung der zweiten, 1898 abgebrannten Kirche) an das kgl. Kirchenvisitatorium in Tondern. Portofreiheit wurde nicht anerkannt, daher Röteltaxe "6" (Schillinge). Sehr feiner Beleg, dieser allein von ARGE mit 350 € bewertet. (M)</p> | <p style="text-align: right;">✉/⊙ 130,-</p>  |
| <p>1249 WEDEL, 1869-73, zwei klare Abschläge des ARGE-Stempels Nr. 4, zum einen auf NDP 1/2 Groschen durchstoßen (Mi.-Nr. 3, oben links leichter Eckbug), zum anderen auf Ganzbrief an die Polizeibehörde in Tönning, frankiert mit DR großer Brustschild, 1 Groschen (Mi.-Nr. 19).</p>  | <p style="text-align: right;">✉/⊙ 40,-</p>   |
| <p>1250 WILSTER, 1850-1859, vier Belege und eine Einzelmarke, davon drei Belege mit ARGE Stempel Nr. 2, einer davon mit handschriftlichem Datum, ein Beleg mit dänischem Dreikreisstempel "147" auf kleinem Brief nach Hamburg mit Dänemark Mi.-Nr. 7, diese noch einmal lose mit sehr klarem Abschlag. (M)</p>  | <p style="text-align: right;">✉/⊙ 50,-</p>   |
| <b>Schleswig-Holstein - Bahnpost</b>   |  |
| <p>1251 HOLST.EB.P.SP.B.; 1864, Freimarke 1 1/4 Schillinge entwertet mit K1 "HOLST.EB.P.SP.B. 1 ZUG 6/3" als Einzelfrankatur auf Faltbrief mit leichteren Alterungsspuren welcher zum Brunsbütteler Hafen gelaufen ist.</p>  | <p style="text-align: right;">7 ✉ 30,-</p>   |
| <b>Schleswig-Holstein - Feldpost</b>   |  |
| <p>P 1252 MARNE; 1871, guterhaltener gelber portofreier Feldpostbrief mit K2 "Marne 6/12/71" und handschriftlichem Vermerk "Militairbrief" nach Mainz mit entsprechendem Ankunftsstempel vom "8.12.71".</p>  | <p style="text-align: right;">✉ 90,-</p>     |
| <b>Thurn &amp; Taxis - Vorphilä</b>  |  |
| <p>1253 IRMELSHAUSEN; 1728, Faltbrief aus Irmelshausen nach Hänfstädt an die Baronin von Hahnstein. Der Brief wurde von einem Angehörigen des Adelshauses Bibra (Eigentümer des Wasserschlosses Irmelshausen) geschrieben. Der Brieftext ist auf unserer Internetseite abgebildet.</p>   | <p style="text-align: right;">✉ 50,-</p>     |
| <p>1254 RODACH; ab 1802, Brief mit seltenem schwarzem L1 "RODACH.R.3.", Taxvermerk und leichten Alterungsspuren nach Hildburghausen.</p>   | <p style="text-align: right;">✉ 60,-</p>     |
| <b>Thurn &amp; Taxis - Marken und Briefe</b>   |  |
| <p>1255 1852, Freimarken 1/4 Silbergroschen schwarz auf dunkelbraunorange und 2 Silbergroschen lebhaftgraurot, je mit Taxisschnitt, entwertet mit Nummernstempel "251" (Weimar) und zusammen als Zweifarbenfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) mit K1 "WEIMAR 22 12" in der rechten unteren Ecke nach Eisenach. Der Brief wurde gewendet und ist bereits einmal als markenloser Brief von Eisenach nach Weimar gelaufen.</p>   | <p style="text-align: right;">1,5 ✉ 50,-</p> |

## Thurn & Taxis

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1256	1852-1859, Freimarken 1/4 Silbergroschen schwarz auf dunkelbraunorange und 1 Silbergroschen blau (leicht getönt), je mit Taxisschnitt, entwertet mit Nummernstempel "226" (Bürgel) und zusammen als Zweifarbenfrankatur auf leicht stockigem Brief mit K2 "BÜRGEL 24/1 1861" in der rechten oberen Ecke nach Weimar. Laut Kurzbefund Sem BPP ist das Prüfstück echt und tarifgerecht freigemacht.	1,15	☒	50,-
1257	1852, 2 Stück der Freimarke 1/2 Silbergroschen schwarz auf hellolivgrau, je mit Taxisschnitt, entwertet mit Nummernstempel "274" (Neudietendorf), zusammen als Mehrfachfrankatur auf senkrecht gefaltetem Faltbrief mit K2 "Neudietendorf 11 6 1858" in der rechten oberen Ecke nach Erfurt.	2(2)	☒	40,-
1258	1852, Freimarke 1/2 Silbergroschen schwarz auf hellolivgrau, dreiseitig vollrandig geschnitten (unten links nur minimal berührt), entwertet mit Nummernstempel "83", als Einzelfrankatur auf senkrecht gefaltetem Faltbrief nach Casel.	3	☒	30,-



**Los 1259**

P 1259	1852, Freimarke 1 Silbergroschen schwarz auf preußischblau, mit Taxisschnitt, entwertet mit Nummernstempel "279", als Einzelfrankatur auf Faltbrief mit K1 "Waltershausen 7/8 1855" in der rechten oberen Ecke nach Oberpöllnitz bei Triptis.	4	☒	70,-
1260	1852, Freimarken 1 Kreuzer schwarz auf hellolivgrau vollrandig geschnitten und 3 Kreuzer schwarz auf preußischblau mit Taxisschnitt, entwertet mit Nummernstempel "110" (Friedberg), zusammen als Zweifarbenfrankatur auf senkrecht gefaltetem Faltbrief nach Offenbach mit K2 "FRIEDBERG 12 8 1853" in der rechten oberen Ecke signiert G. Lamy.	7,8	☒	60,-
1261	1852-1853, Freimarken 1 Kreuzer schwarz auf hellolivgrau dreiseitig überrandig geschnitten je mit Teilen der Nebenmarken und 3 Kreuzer schwarz auf hellgrautürkis zweiseitig vollrandig geschnitten (links mit Teilen der Nebenmarke), andere Ränder haben Taxisschnitt, entwertet mit Nummernstempel "270" (Coburg), zusammen als Zweifarbenfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt) mit K1 "COBURG 30 10 1859" in der rechten oberen Ecke nach Gera.	7,12	☒	60,-
1262	1852, Freimarken 1 Kreuzer schwarz auf hellolivgrau und 3 Kreuzer hellgrautürkis, je mit Taxisschnitt, entwertet mit Nummernstempel "192" (Limburg), zusammen als Zweifarbenfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) mit K1 "Limburg a/d Lahn 18 9 18..." nach Wiesbaden.	7,12	☒	50,-
1263	1852, Freimarken 1 Kreuzer schwarz auf hellolivgrau und 3 Kreuzer schwarz auf mittelgrünlichblau, je mit Taxisschnitt, entwertet mit Nummernstempel "142" (Offenbach), zusammen als Zweifarbenfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt) mit K1 "OFFENBACH 17 7 1857" nach Butzbach.	7,12 b	☒	50,-
1264	1853, Freimarke 1 Kreuzer schwarz auf hellgrautürkis im waagrechtem dreiseitig vollrandig geschnittenem Paar (nur links oben leicht berührt), entwertet mit Nummernstempel "143" (Oppenheim), als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit K2 "Oppenheim 11 8 1856" in der linken oberen Ecke nach Mainz.	11(2)	☒/☐	30,-

## Thurn & Taxis

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1265	1859, 2 Stück der Freimarke 1/4 Silbergroschen rötlichorange, mit für diese Ausgabe gutem Schnitt (drei- bzw. vierseitig unberührt), entwertet mit Nummernstempel "273" (Gotha), zusammen als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit K2 "GOTHA 10 10 1863" nach Gräfenonna.	13(2) ☒	60,-
1266	1859, Freimarken 1/4 Silbergroschen rötlichorange und 1 Silbergroschen blau, je mit Taxisschnitt, entwertet mit Nummernstempel "244" (Stadtlengsfeld), zusammen als Zweifarbenfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) mit K2 "Stadt Lengsfeld 12/5" in der oberen rechten Ecke nach Weimar.	13,15 ☒	50,-
1267	1859-1862, Freimarken 1/4 Silbergroschen rötlichorange dreiseitig vollrandig geschnitten und 1 Silbergroschen karminrot mit Taxisschnitt entwertet mit Nummernstempel "279" (Waltershausen), zusammen als Zweifarbenfrankatur auf mehrfach gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt) mit K1 "Waltershausen 27 5 1864" nach Ohrdruf.	13,29 ☒	60,-
1268	1859, Freimarke 1/2 Silbergroschen grün, links und unten vollrandig geschnitten, oben und rechts genau auf dem Randstrich geschnitten, entwertet mit Nummernstempel "282" (Großbreitenbach), als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) mit K2 "Grossbreitenbach 21 3 1862" in der rechten oberen Ecke nach Gehren.	14 ☒	60,-
1269	1859, Freimarke 1/2 Silbergroschen grün, dreiseitig vollrandig geschnitten (links mit Teilen der Nebenmarke), entwertet mit Nummernstempel "14" (Cassel), als Einzelfrankatur auf Brief mit K1 "Cassel 7 8" und leichten Alterungsspuren nach Elbenberg bei Naumburg signiert Haferkamp.	14 ☒	50,-
1270	1859, Freimarken 1 Silbergroschen blau und 2 Silbergroschen rot, je mit Taxisschnitt, entwertet mit Nummernstempel "234" (Jena), zusammen als Zweifarbenfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) mit L2 "JENA/4.MAI 1863" nach Kitzingen a. Main.	15,16 ☒	50,-
1271	1859, Freimarke 2 Silbergroschen rot, dreiseitig vollrandig geschnitten (nur links oben minimal berührt), entwertet mit Nummernstempel "273" (Gotha), auf Faltbrief mit K2 "Gotha 11 12 1861" nach Leipzig.	16 ☒	30,-
1272	1859, Freimarke 2 Silbergroschen rot, rechts und oben vollrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempeln "221", als Einzelfrankatur auf Faltbrief mit K1 "Apolda 9 5 1863" nach Liebenwerda.	16 ☒	30,-
1273	1859, Freimarke 2 Silbergroschen, dreiseitig vollrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel "320" (Bückerburg), als Einzelfrankatur auf Brief mit K1 "Bückerburg 3 3 1864" und leichten Alterungsspuren nach Göttingen.	16 ☒	30,-



**Los 1274**

P 1274	1859, Freimarke 3 Silbergroschen im waagerechtem Paar, dreiseitig vollrandig geschnitten (links mit Teilen der Nebenmarke/unten nur minimal berührt), mit senkrechtem Bug durch die mittlere Trennungslinie, entwertet mit Nummernstempel "300" (Hamburg) signiert Ressel. Michel 250,- Euro	17(2) ☉/☐	50,-
1275	1859, 3 Stück der Freimarke 1 Kreuzer grün, je dreiseitig vollrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel "152" (Schlitz), als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit K1 "Schlitz 9 9 1860" in der rechten oberen Ecke.	20(3) ☒	40,-
1276	1859, 2 Stück der Freimarke 1 Kreuzer grün, je mit Taxisschnitt, entwertet mit sauber abgeschlagenem Nummernstempel "210" (Soden), zusammen als Mehrfachfrankatur auf kleinem waagerecht gefaltetem Faltbrief mit L2 "Soden/30 Nov 1861" in der rechten oberen Ecke nach Mainz.	20(2) ☒	40,-

## Thurn & Taxis

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1277	1859, Freimarke 1 Kreuzer grün im waagerechtem Paar, mit Taxisschnitt, entwertet mit Nummernstempel "258" (Meiningen), als Mehrfachfrankatur auf senkrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt) mit K1 "Meiningen 7 3" in der rechten oberen Ecke nach Henfstädt.	20 (2)	☒/☐	30,-
1278	1859, Freimarke 1 Kreuzer grün im waagerechtem Paar, oben und unten vollrandig geschnitten (rechts und links minimal berührt), entwertet mit Nummernstempel "270" (Coburg), als Mehrfachfrankatur auf kleinem Faltbrief (ohne Inhalt) nach Hildburghausen.	20 (2)	☒/☐	30,-
1279	1859, Freimarken 1 Kreuzer grün und 3 Kreuzer blau, je mit Taxisschnitt, entwertet mit Nummernstempel "104" (Darmstadt), zusammen als Zweifarbenfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) nach Großrohrheim (bei Gernsheim).	20, 21	☒	50,-
1280	1862, Freimarken 1/4 Silbergroschen schwarz dreiseitig vollrandig geschnitten und 1/2 Silbergroschen dunkelorange mit Taxisschnitt, entwertet mit Nummernstempel "34" (Hünfeld), als Zweifarbenfrankatur auf Faltbrief mit K1 "Hünfeld 8 8 1864" in der rechten oberen Ecke nach Fulda.	26, 28	☒	50,-
1281	1862, Freimarken 1/4 Silbergroschen schwarz oben und unten überrandig geschnitten und 1/2 Silbergroschen dunkelorange mit Taxisschnitt, entwertet mit Nummernstempel "325" (Lemgo), als Zweifarbenfrankatur auf etwas stockigem Faltbrief (ohne Inhalt) mit K1 "Lemgo 24 5 1864" in der rechten oberen Ecke nach Lage.	26, 28	☒	40,-
1282	1862, Freimarke 2 Silbergroschen blau, zweiseitig vollrandig geschnitten (links mit Teilen der Nebenmarke), entwertet mit Nummernstempel "55" (Obernkirchen), als Einzelfrankatur auf Brief mit K2 "Obernkirchen 2/4 1865" in der rechten oberen Ecke sowie mit leichten Alterungsspuren nach Bremen.	30	☒	50,-
1283	1862, 2 Stück der Freimarke 3 Kreuzer rot, entwertet mit Nummernstempel "175" (Ems), als Mehrfachfrankatur auf waagerecht gefaltetem Faltbrief mit K1 "Bad Ems 29 4" in der rechten oberen Ecke nach Cöln.	32 (2)	☒	30,-
1284	1862, 2 Stück der Freimarke 3 Kreuzer rot, je dreiseitig vollrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel "255" (Heldburg), als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit K1 "Heldburg 10 11 1865" nach Mainz.	32 (2)	☒	30,-
1285	1862, Freimarke 6 Kreuzer blau im waagerechtem Paar, links und unten vollrandig geschnitten, entwertet mit K1 "Frankfurt a.M.-..... Bahnpost 8 10", mit danebengesetztem L1 "FRANKFURT A M", als Mehrfachfrankatur auf waagerecht gefaltetem Faltbrief nach Paris (Frankreich).	33 (2)	☒/☐	40,-
1286	1862, Freimarke 9 Kreuzer im waagerechtem Paar, mit Taxisschnitt, entwertet mit Nummernstempel "193" (Lorch), als Mehrfachfrankatur auf kleinem Damenbrief mit K2 "Lorch 30 12" nach Wien.	34 (2)	☒/☉	40,-
1287	1865, Freimarke 3 Silbergroschen braun durchstochen, entwertet mit Nummernstempel "320" (Bückerburg), als Einzelfrankatur auf Brief mit K1 "Bückerburg 26 9 1866" nach Trolenhagen.	40	☒	30,-
1288	1865, Freimarke 1 Kreuzer dunkelgelblichgrün durchstochen im waagerechtem Paar, entwertet mit Nummernstempel "215" (Wiesbaden), als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit K1 "Wiesbaden 17 10" in der rechten oberen Ecke nach Königstein.	41 (2)	☒/☐	30,-
1289	1865, Freimarke 6 Kreuzer blau durchstochen im waagerechtem Paar, entwertet mit Nummernstempel "220" (Frankfurt a.M.), als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit K1 "Frankfurt a.M. 12/11" in der linken unteren Ecke und nach Bordeaux (Frankreich) gelaufen mit rotem Grenzübergangsstempel. Bei der linken Marke ist die rechte untere Ecke etwas rund.	43 (2)	☒/☐	30,-
<b>Thurn &amp; Taxis - Ganzsachen</b>				
1290	1861, 2 Kreuzer-Ganzsachenumschlag entwertet mit Dreiringstempel "220" (Frankfurt a.M.), waagerecht leicht gefaltet, mit K1 "Frankfurt a.M. 21 Jan" in der linken unteren Ecke, mit Beifrankatur der 1 Kreuzer Freimarke (Mi.Nr. 20) mit Taxisschnitt (2 Seiten berührt) und nach Worms gelaufen.	U 131A	GA	30,-

## Thurn & Taxis

Losnr.
Katalognr.
Erhalt.
Ausruf

### Thurn & Taxis - Nachverwendete Stempel

- |      |  |   |      |
|------|--|---|------|
| 1291 | DIETZ; 1867, Preußen 2 Kreuzer (Mi.Nr. 23) entwertet mit nachverwendetem Thurn und Taxis Einkreisstempel "Dietz 2.10" auf Briefstück.  | △ | 80,- |
| 1292 | GOTHA; 1861, Preußen 6 Pfennig (Mi.Nr. 15 a) oben mit Scherentrennung und 3 Silbergroschen (Mi.Nr.18) links mit Scherentrennung je entwertet mit nachverwendetem Thurn und Taxis-K1 "Gotha 27.12" zusammen auf einem Briefstück. | △ | 80,- |



Los 1293



Los 1294

- |        |  |   |       |
|--------|--|---|-------|
| P 1293 | MEININGEN; 1867, Preußen 3 Kreuzer (Mi.Nr. 24) entwertet mit nachverwendetem Thurn und Taxis-Einkreisstempel "Meiningen 24.9." als Einzelfrankatur auf senkrecht gefaltetem Faltbrief nach Salzenngen.   | ☒ | 100,- |
| P 1294 | VIESELBACH; Preußen 6 Pfennig (Mi.Nr. 15) mit sauberem Durchstich und 1 Silbergroschen (Mi.Nr.16) unten berührt durch Scherentrennung entwertet mit nachverwendetem Thurn und Taxis-Einkreisstempel "Vieselbach 5.10.1867" als Zweifarbenfrankatur auf Paketbegleitbrief signiert R. Banker. | ☒ | 200,- |



Los 1295



Los 1296

- |        |  |    |       |
|--------|--|----|-------|
| P 1295 | WEIMAR; Preußen 1 Sgr.-Ganzsachenumschlag (U 23) mit leichten Alterungsspuren, mit Beifrankatur von 2 Stück der 6 Pfennig (Mi.Nr. 15) jeweils mit senkrechten Scherentrennungen, entwertet mit nachverwendetem Thurn und Taxis-K1 "Weimar 2.7" und nach Leipzig gelaufen | GA | 100,- |
|--------|--|----|-------|

### Thurn & Taxis - Besonderheiten

- |        |   |   |       |
|--------|---|---|-------|
| P 1296 | 1866, TRANSATLANTIC MAIL, unfrankierter Umschlag aus Kassel nach St. Louis / Missouri (USA) mit Leitvermerk "via Bremen or Hamburg (...) Eilt!!". T-T-Einkreisstempel "CASSEL / 10 11). Bremer Taxstempel "5 / 10" für 5 Grote Inlandsgebühren und 10 Grote Auslandsgebühren. Bei Ankunft in New York Taxstempel (für 15-US-Cent in Hartwährung und 21 Cent in abgewertetem Papiergeld). Rs. Transit-Kastenstempel "BREMEN 12 11" und Einkreisstempel "BREMEN TH & TX." sowie einige Falzreste. Brief ansonsten tadellos. | ☒ | 150,- |
|--------|---|---|-------|

## Württemberg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1297

### Württemberg - Marken und Briefe

P 1297	1851, Freimarke 1 Kreuzer vollrandig geschnitten auf Seidenpapier in der Farbvariante schwarz auf sämisch entwertet mit Zweikreisstempel "Heilbronn". Laut neuestem Kurzbefund Heinrich BPP sind Prüfstück und Stempel echt sowie einwandfrei. Michel 300,- Euro	1yb	⊙	120,-
1298	1857-1859, Freimarke 1 Kreuzer rötlichbraun mit Seidenfaden, mit Randlinienschnittung links unten, entwertet mit K2 und tiefst geprüft Heinrich BPP sowie Freimarke 1 Kreuzer braun ohne Seidenfaden vollrandig geschnitten entwertet mit K3 "Stuttgart" tiefst geprüft Heinrich BPP. Michel 230,- Euro	6a,11a	⊙	50,-
1299	1857, Freimarke 6 Kreuzer gelblichgrün mit Seidenfaden, dreiseitig vollrandig geschnitten (nur unten links minimal berührt) entwertet mit sauber abgeschlagenem Segmentstempel "...SSLINGEN 30/10" geprüft Heinrich BPP.	8a	⊙	50,-
1300	1857-1859, Freimarke 9 Kreuzer karmin mit Seidenfaden rechte Seite durch Schnittung berührt entwertet mit Dreikreisstempel "...enheim" geprüft Heinrich BPP und Freimarke 9 Kreuzer ohne Seidenfaden mit Randlinienschnittung in der rechten unteren Ecke entwertet mit K1 "Stuttgart" ca. 2 mm hoch geprüft Heinrich und tiefst signiert Engel. Michel 200,- Euro	9a,14a	⊙	60,-
1301	1859, Freimarken 1 Kreuzer braun vollrandig geschnitten gestempelt geprüft Heinrich BPP und 6 Kreuzer hellgrün dreiseitig vollrandig geschnitten (unten links minimal berührt) entwertet mit K3 "Heilbronn ...Oct..." geprüft Heinrich BPP. Michel 270,- Euro	11a,13a	⊙	50,-
1302	1859, Partie von 4 gestempelten vollrandig geschnittenen Werten der 3 Kreuzer-Freimarke ohne Seidenfaden. Enthalten sind a, b und c jeweils tiefst geprüft Heinrich BPP sowie a tiefst geprüft Thoma BPP. Zusätzlich ist noch eine Mi.Nr. 22 a gestempelt ca. 1,5 mm hoch geprüft Heinrich BPP (wegen eines etwas kürzeren Zahnes links) enthalten.	12a(2),12b,12c,22a	⊙	70,-
1303	1859-1860, Freimarke 6 Kreuzer ohne Seidenfaden bis auf eine Berührung der Randlinie in der rechten oberen Ecke vollrandig geschnitten entwertet mit zartem K3 auf Briefstück geprüft Heinrich BPP und signiert Vollrath sowie Freimarke 6 Kreuzer mittelgrünoliv auf dickem Papier mit 13 1/2er Zähnung entwertet mit K3 ca. 1 mm hoch geprüft Heinrich BPP (wegen Bug durch die linke obere Ecke). Michel 290,- Euro	13a,18xa	△/⊙	80,-
1304	1860, Freimarke 1 Kreuzer orangebraun auf dickem Papier in der 13 1/2er Zähnung entwertet "...21.11.60" geprüft Heinrich BPP. Bis auf einen kurzen Zahn unten rechts hat das Stück überdurchschnittlich gute Zähnung. Michel 220,- Euro	16xa	⊙	50,-
1305	1861, Freimarke 3 Kreuzer gelborange auf dünnem Papier mit tadelloser Zähnung entwertet mit klarem K2 "Altdorf 2.Jul.1862" tiefstgeprüft Heinrich BPP und Freimarke 3 Kreuzer gelb auf dünnem Papier entwertet mit K2 "Heilbronn 9.Dec.1861" ca. 2 mm hoch geprüft Heinrich BPP (wegen einiger kürzerer Zähne und einem kleinen Einriß rechts). Michel 280,- Euro	17ya,17yb	⊙	80,-
1306	1862, Freimarke 9 Kreuzer karmin mit 13 1/2er Zähnung, mit etwas runder rechter oberer Ecke, entwertet mit K2 "CANNSTATT 10 FEB. 1862", als Einzelfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief nach Soest.	19	☒	50,-
1307	1862, Freimarke 9 Kreuzer karmin mit 13 1/2er Zähnung, mit oben etwas unregelmäßiger Zähnung, entwertet mit Dreikreisstempel "K. WÜRTT. FAHREND. POSTAMT 7 2 Z. 10", als Einzelfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief von 1862 nach Soest mit Nebenstempel R2 "Stuttgart./Bahnhof".	19	☒	50,-

## Württemberg

Losnr.

Katalognr.

Erhalt.

Ausruf



**Los 1309**



**Los 1311**



**Los 1317**

- |        |  |                |   |       |
|--------|--|----------------|---|-------|
| 1308   | 1860-1861, Freimarke 9 Kreuzer lebhaft rot karmin auf dickem Papier überdurchschnittlich gut gezähnt, gestempelt und tiefst geprüft Heinrich BPP sowie Freimarke 9 Kreuzer lilarot auf dünnem Papier entwertet mit K3 "Stuttgart" mit einigen kurzen Zähnen und einer reparierten Stelle oben. Michel 660,- Euro   | 19 x a, 19 y b | ⊙ | 100,- |
| P 1309 | 1861, Freimarke 9 Kreuzer auf dünnem Papier, in der Farbvariante lilarot, entwertet mit K2 "Stuttgart 10. Aug. 1862" und als Einzelfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt) nach "Linz a/D" (Österreich). Laut Fotobefund Heinrich BPP ist das Prüfstück in allen Teilen echt, hat die Marke rechts unten etwas runde Ecke und ist sonst sehr gut gezähnt. Michel 900,- Euro | 19 y b         | ✉ | 140,- |
| 1310   | 1862, Freimarke 6 Kreuzer olivgrün mit 10er Zähnung entwertet mit K2 "Stuttgart 11. Jan. 1863" auf Briefstück geprüft Heinrich BPP. Bis auf einen kurzen Zahn rechts hat das Stück überdurchschnittlich gute Zähnung. Michel 200,- Euro  | 23 a           | △ | 60,-  |
| P 1311 | 1862, Freimarke 9 Kreuzer in 10er Zähnung entwertet, mit rotem K1 "Stuttgart", mit ausgabetyppischer unruhiger Zähnung mit einigen etwas kürzeren Zähnen und ca. 1mm hoch geprüft Thoma BPP. Michel 900,- Euro   | 24             | ⊙ | 200,- |
| 1312   | 1862, Freimarke 1 Kreuzer dunkelblaugrün entwertet mit Dreikreistempel "Mühlheim a. D. 7.1.64" auf Briefstück geprüft Thoma BPP und Freimarke 1 Kreuzer hellgelbgrün entwertet mit Dreikreisstempel "Saulgau" geprüft Irtenkauf BPP. Beide Stücke haben überdurchschnittlich gute Zähnung.   | 25 a, 25 b     | △ | 60,-  |
| 1313   | 1863, Freimarke 9 Kreuzer in der guten Farbvariante dunkelgraubraun gestempelt auf Briefstück geprüft Heinrich BPP. Die Marke hat oben etliche kürzere Zähne. Michel 220,- Euro  | 28 d           | ⊙ | 60,-  |
| 1314   | 1865, Freimarke 9 Kreuzer rötlichbraun durchstochen entwertet mit K1 "Stuttgart 14. Mai. 1867" geprüft Heinrich BPP und Freimarke 9 Kreuzer fahlbraun durchstochen entwertet mit K1 "Stuttgart 23.2.70" ca. 1 mm hoch geprüft Heinrich BPP. Michel 270,- Euro  | 33 a, 33 b     | ⊙ | 100,- |
| 1315   | 1869, Freimarke 2 Kreuzer hellgelblichorange entwertet mit schwarzem Fächerstempel "Hei..." geprüft Heinrich BPP. Michel 170,- Euro  | 37 a           | ⊙ | 50,-  |
| 1316   | 1869, Freimarke 2 Kreuzer in der Farbvariante dunkelorange, sauber durchstochen, entwertet mit Dreiringstempel "Stuttgart 4. Jan. 1874", auf Briefstück und mit Altsignatur Altmann. Michel 300,- Euro   | 37 b           | △ | 70,-  |
| P 1317 | 1869, 3 Kreuzer mit späten verwendeten "Leutkirch" L2 Stempel um 1870. Sehr Selten.  | 38             | ⊙ | 60,-  |
| 1318   | 1869, Freimarke 9 Kreuzer entwertet mit blauem Fächerstempel "Stuttgart Mar. 6" geprüft Heinrich BPP und Freimarke 14 Kreuzer entwertet ".....ngen 6. XII. 74" geprüft Heinrich BPP.   | 40 a, 41 a     | ⊙ | 40,-  |
| 1319   | 1890, Freimarke 25 Pfennig hellgelborange entwertet mit K1 "Ulm 30. Mai. 92" mit tadelloser Zähnung. Michel 200,- Euro   | 57 b           | ⊙ | 60,-  |

## Württemberg

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 1320

### Württemberg - Telegrafmarken

P 1320 Telegrafen 5 Pfg., 2x 10 Pfg. in verschiedenen Blautönen und 40 Pfg. gestempelt, Pracht, Mi. 790 Euro

1,2(2),5

⊙

200,-



Los 1322



Los 1325

### Württemberg - Ganzsachen

- |        |   |      |    |       |
|--------|---|------|----|-------|
| 1321   | 1884, 10 Pfennig-Ganzsachenumschlag mit Wasserzeichen, mit Klappenstempel K5 und mit Unterklappe über den Seitenklappen entwertet mit K1 "Tübingen 28. Jan. 84" mit Beifrankatur der 10 Pfennig Freimarke (Mi. Nr. 46) und nach Washington/USA gelaufen. Die Ganzsache ist rechts leicht gekürzt und trägt rückseitig den Durchgangsstempel von New York, den Ankunftsstempel von Washington und den blauen K1 "Carrier Feb. 13". | U32  | GA | 90,-  |
| P 1322 | 1887, 5 Pfennig-Ganzsachenumschlag mit steigendem Wasserzeichen und ohne Klappenstempel entwertet "Stuttgart Bahnhof 28. Apr. 89" mit Beifrankatur der 5 und 10 Pfennig (unten links 2 kurze Zähne) Freimarken (Mi. Nr. 45/46) und nach Gothenburg/Schweden gelaufen. Seltene Destination!  | U33Y | GA | 100,- |

### Württemberg - Hufeisenstempel

- |        |   |    |   |      |
|--------|---|----|---|------|
| 1323   | 1875, Freimarke 5 Pfennig entwertet mit Hufeisenstempel "OBERNDORF .... 7. Juli. 82".   | 45 | ⊙ | 40,- |
| 1324   | STUTT GART; 1874, Freimarke 7 Kreuzer entwertet mit Hufeisenstempel "Stuttgart K.W. Postamt I 24. Mai. 74".   | 39 | ⊙ | 60,- |
| P 1325 | STUTT GART; 1892, Hufeisenstempel "STUTT GART K.W. POSTAMT I 6 DECBR. 92" auf unfrankiertem links etwas gekürztem Wertbrief über 100,- Mark nach Warth, welcher den handschriftlichen Taxvermerk "35" trägt. Spalink 400 Punkte (für Abschläge auf losen Marken). |    | ☒ | 80,- |

### Württemberg - Zweikreisstempel

- |      |  |  |   |       |
|------|--|--|---|-------|
| 1326 | 1867-1890, drei Ganzsachen mit besseren Dkr-Stempeln von BRETTHEIM, WAIN und LIEBENZELL. |  | ☒ | 100,- |
|------|--|--|---|-------|

## Württemberg - Norddeutscher Bund

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1327



Los 1328

### Württemberg - Bahnpost

- P 1327 1899, "K. WÜRTT. / BAHN-POST / 43 / 10 1 99", klarer Abschlag als Fremdentwertung auf Bayern Wappenzeichnung 5 Pfg., dazu hs. Aufgabevermerk "Memmingen", Ansichtskarte "Gruss aus Memmingen" nach Stuttgart. Gute Erhaltung. ☒ 50,-

### Norddeutscher Bund - Marken und Briefe

- P 1328 1868, ¼ Gr. braunviolett in portogerechter Farbfrankatur mit 2 gr blau als Orts-Einschreibbrief von "WIESBADEN 12.5.68" mit rückseitigem Ausgabestempel vom gleichen Datum. Da der Empfänger sich nicht in Wiesbaden aufhielt und die Adresse unbekannt war, wurde der Brief retourniert. Der zweiseitig geöffnete Umschlag wurde aus einer Gerichtsakte zusammengeklebt und wirkt etwas unfrisch. Attest Blecker BPP. 1a,5 ☒ 1.000,-



Los 1329

- P 1329 1868, 2 Gr. ultramarin, durchstochen, Viererblock, gering verkantet aufgeklebt als Mehrfachfrankatur auf Auslandsbriefkuvert von BERLIN POST-EXP.8 6.2.68" adressiert nach St. Petersburg mit Ankunststempel, roter Einzeiler "FRANCO". Der Viererblock und der Umschlag zeigen leichte Beeinträchtigungen, u.a. ist die Oberklappe eingerissen und rückseitig nicht ganz vollständig. 5(4) ☒ 200,-
- P 1330 1870, 5 Gr olivbraun, waagerechtes Paar, daneben eine ursprünglich angebrachte Marke fehlend, auf Faltbriefhülle von HAMBURG, 13.1.70, nach Canton in China. Vorderseitig handschriftlicher Leitvermerk "PER STEAMER FROM MARSEILLE", roter Franco-Stpl. K1 HAMBURG F N1, 13.1.70, roter L1 'PP' und Röteltaxe "1", vorder- u. rückseitig französische Transit-Stpl. in blau u. schwarz sowie rückseitig Transit-Stpl. K2 HONG-KONG MARINE-SORTER / SINGAPORE TO HONG-KONG, FE.19.70. Brief und Frankatur abgesehen von der fehlenden Marke in guter Bedarfserhaltung. Sehr seltene Übersee-Destination nach China. 18(2) ☒ 650,-

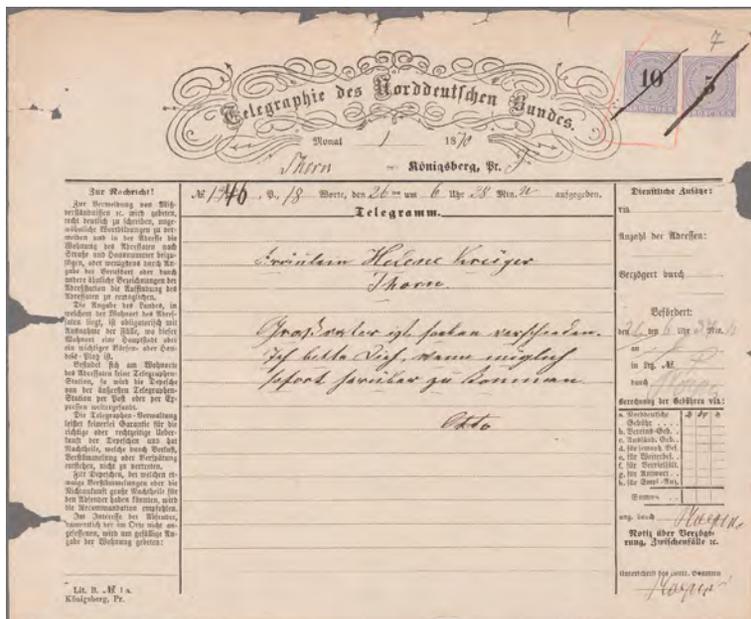
# Norddeutscher Bund

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1330



Los 1331

## Norddeutscher Bund - Telegrafienmarken

- P 1331** 1869, 5 Gr. bzw. 10 Gr. mittelultramarin/schwarz, lediglich die 10 Gr. links verkürzte Zähnchen, sonst sehr gute allgemeine Erhaltung, frankiert auf **DEPESCHEN-AUFGABEFORMULAR** für eine einfache Depesche (bis 20 Worte) am 26. Januar 1879 von Königsberg i. Pr. nach Thorn, mit schwarzem Tintenstrich - zeitgerecht entwertet und zum Formular gehörend (kleinere Randmängel) . In dieser Verwendung große Seltenheit! Fotoattest Mehlmann BPP (2017) (M)

Mi.5,7 ☒ 1.000,-

## Norddeutscher Bund - Ganzsachen

- 1332 1868, Ganzsache 1 Groschen (obere Rückklappe fehlt) als Begleitbrief für ein Paket aus Camenz in Schlesien nach Berlin. Aufgabebzettel PR 8 b, rückseitig blauer Stempel der Berliner Paket-Zustellung ins Haus "PACKET - BESTELLUNG / 4 1".

U1b GA 60,-

## Norddeutscher Bund - Stempel

- P 1333** 1869, **PACKKAMMER ALTENA**, Begleitbrief für ein Paket von 1 Pfund 20 Loth aus Lüdenscheid nach Altena, frankiert mit der Mindest-Paketgebühr von 2 Groschen, durchstochen. Marke entwertet "Lüdenscheid / 5169", nebengesetzt Zweikreisstempel "ALTENA / PACKKAMER / 9 3". Nur drei Packkammer-Kreisstempel in Grotesk-Schrift bekannt. Gute Bedarfsqualität.

5 ☒ 60,-



**Los 1333**



**Los 1334**

P 1334 1869, PACKKAMMER ELBERFELD, Freimarken in Talerwahrung durchstochen, 2 Gr. und 5 Gr. als Mischfrankatur auf Begleitbrief für eine Kiste mit 5 Pfund 16 Loth aus Heringen (Heringen / Helme, Thüringen) nach Elberfeld. Marken entwertet mit Kastenstempel "HERINGEN 30 1 \* 3-4", nebengesetzt Kasten-Ausgabestempel "ELBERFELD / 31 3 / PACKKAMMER". Rückseitig Aufgabebetzel Type PR 15 a mit Vermerk "fehlt" - das Paket war offensichtlich nicht gleichzeitig mit dem Begleitbrief eingetroffen. Außerdem Ausgabestempel "Elberfeld / Ausg. / 31 1". Vollständiger Brief, an den Rändern altersgebraunt.

5,6  60,-



**Los 1335**



**Los 1336**

P 1335 1868, PACKKAMMER ELBING, zwei klare Abschläge des Zweikreisstempels (Feuser Nr. 899) auf Ganzsachenumschlag der Aufbrauchsausgabe, 1 Groschen als Begleitbrief für eine Warensendung "Collischen" von 9 Pfund 11 Loth nach Mohrungen (Masuren). Fehlende Teilgebuhr ein groschen, daher blaue hs. Taxe "1". Rs. Ausgabestempel. Senkrechter Falzbug, hinten stärker verschmutzt (Tinte etc.), aber nicht alltäglicher Beleg.

U 28 A GA 60,-

P 1336 1868, PACKKAMMER ELBING, Abschlag des Ausgabe-Zweikreisstempels auf Begleitbrief für ein Paket von 1 Pfund 12 Lot aus Stettin nach Elbing. Gebühr von 5 Groschen mußte bei Annahme bezahlt werden, daher besserer roter Zusatzstempel "STETTIN F. / 28 9 68" (Feuser Nr. 3169) und hs. Röteltaxe "5". Rs. Ausgabestempel Elbing.

50,-

P 1337 1867, PACKKAMMER EMDEN, erster bekanntgewordener Abschlag des preußischen Packkammer-Zweiringstempels "EMDEN / PACKKAMMER / 30 7 67" in blau (wie in Hannover vorher üblich), auf vollständigem portofreiem Begleitbrief für ein Paket mit Wegerollen von 2 Pfund 14 Loth Gewicht von Pewsum nach Emden. Aufgabebetzel "120 a. Pewsum", rs. hannoverscher AK "EMDEN / 31 7".

50,-

## Norddeutscher Bund

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1337**



**Los 1342**

- |        |  |         |        |
|--------|--|---------|--------|
| 1338   | 1870, PACKKAMMER EMDEN, zweiter bekanntgewordener, hier undeutlicher Abschlag des preußischen Packkammer-Zweiringstempels "EMDEN / PACKKAMMER / 7 8 70" in schwarz auf Begleitbrief für eine Kiste von 21 Pfund 10 Loth aus Berlin von der dortigen Telegraphen-Station an die in Emden. Zweimalige hs. Taxe "33" (Groschen). Rs. Siegel und AK Emden. Senkrechte Faltbügel, ordentliche Bedarfsqualität.  | ☒       | 50,-   |
| 1339   | NÜRNBERG-FRANKFURT; 1868, Freimarken 1 und 2 Kreuzer durchstochen entwertet mit bayerischem Bahnpoststempel "(Nürnberg)-Frankfurt" zusammen auf einem Briefstück. Bei der 2 Kreuzer fehlt die rechte obere Ecke.   | 78      | △ 60,- |
| 1340   | NÜRNBERG-FRANKFURT; 1868, Freimarke 7 Kreuzer durchstochen entwertet mit bayerischem Bahnpoststempel "Nürnberg-Frankfurt" auf Briefstück. Die Marke hat durch Scherenschnitt oben und unten Teile der Nebenmarken sowie oben rechts eine leicht stockige Stelle.   | 10      | △ 60,- |
| 1341   | 1869, PAKETZUSTELLUNG STETTIN, Mischfrankatur aus 5 Gr. durchstochen (Scherentrennung) und 2 Gr. gezähnt (Rückseite) auf Begleitbrief für ein Paket von 5 Pfund 20 Loth aus Oschersleben (Bode) nach Stettin. Beide Marken entwertet "OSCHERSLEBEN / 15 7", nebengesetzt Abschlag eines weiteren Rahmenstempels Oschersleben, unten rechts Stempel "S[TETTIN] PACKET-BESTELLUNG". Aufgabebetzel Type PR 9 a, rs. hs. Vermerk "Berlin transit" und Ausgabestempel.  |         | 60,-   |
| P 1342 | 1870, PAKETZUSTELLUNG STETTIN, Ganzsachenumschlag 1 Gr. rosa mit grauem Überdruck und Zusatzfrankatur 1 Groschen gezähnt als Begleitbrief für ein Paket von 4 Pfund 8 Loth aus Stepnitz (Pommern) nach Stettin. Marken entwertet mit Rahmenstempel "STEPENITZ 22 1", nebengesetzt Rahmenstempel "STETTIN / PACKET-ZUSTELLUNG / 23 1 70". Paketzustellung erfolgte nur in wenigen großen Postorten, u.a. in Stettin mit diesem von 1867-1870 belegten Stempel. Aufgabebetzel Type PR 3 b mit falsch gesetztem Ortsnamen "Stepnitz". Gute Erhaltung. | U1aA GA | 60,-   |



**Los 1343**



**Los 1344**

## Norddeutscher Bund - Grenzübergangsstempel

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1343	1868, PACKKAMMER STRASBURG (Westpreußen). Begleitbrief für ein portofreies Paket als königliche Dienstsache von 3 Pfund 12 Loth aus Königsberg nach Strasburg. Dort Abschlag des Ausgabestempels "STRASBURG i.PR. PACKKAMMER", Aufgabezettel Type 13 a. Rückseitig Ausgabestempel, Siegel und verrutschter Kastenstempel mit "1", gute Qualität.	☒	50,-
P 1344	1867, PACKKAMMER THORN und PACKKAMMER ELBING, Abschlüge beider Packkammer- Aufgabe- und Ausgabestempel, ausnahmsweise nebeneinander auf unfrankiertem Begleitbrief für ein Paket von 5 Loth Gewicht aus Elbing nach Thorn, Taxierte mit der Mindestgebühr von 4 Sgr. ab 10 Meilen Entfernung, Aufgabezettel Type PR 6 b, kleines Stück der Umschlagunterseite fehlt rückseitig, dort auch Ausgabestempel. Saubere Erhaltung.	☒	50,-
<b>Norddeutscher Bund - Besonderheiten</b>			
1345	1869, portofreier Dienstbrief eines "Mitgliedes des Reichstages" (des Norddeutschen Bundes) mit blauem R3 "Berlin Post-Exp. 9/Potsdam Bahnh./7 4 69", der nach Bonn gelaufen und von dort nach Freienwalde/Oder weitergeleitet worden ist.	☒	120,-



**Los 1346**

### Grenzübergangsstempel

P 1346	1795, L1 INGLATERRA auf Brief aus Birmigham/England nach Barcelona, Pracht!	☒	100,-
--------	---	---	-------